

Hermine-Granger-Fan

Bis wir keine Fremde mehr sind..

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

In dieser FF verändert ein "Unfall" das Leben von Hermine und Ron...wenn ihr wissen wollt, was das für ein Unfall ist, dann schaut doch mal rein :):)

Vorwort

Eine schöne kleine Geschichte über Ron und Hermine...und die anderen...hehe...

Wie immer gehört nichts mir....leider...
gehört alles der lieben J.K.Rowling!!!

Den Titel der FF hab ich mir vom Song 'Till we ain't strangers anymore' ausgeliehen ;)

Inhaltsverzeichnis

1. Geständnisse
2. Im Fuchsbau
3. Pläne
4. Ereignisse über Ereignisse
5. Erinnerungen
6. Der Einzug
7. Na endlich...
8. Step by Step
9. Der 3. Monat
10. Shopping :)
11. Surprise, Surprise!
12. Klärende Gespräche
13. Vorbereitungen...
14. Im Fuchsbau...mal wieder...
15. Die Babyparty oder "Think Pink!"
16. Rons Überraschung
17. Brautschau
18. Mit Liebe kann man alles erreichen!
19. Polterabend à la Hermine
20. Hochzeit und andere Katastrophen :D
21. Rose kommt
22. Besuch der lieben Verwandtschaft
23. Way back home
24. Changes
25. Hab ich es dir nicht gesagt?
26. Perplex
27. Unverhofft kommt oft...
28. Jetzt geht es richtig los!
29. Vorbereitungen für den Polterabend à la Ginny

Geständnisse

"Schwanger??" Ginny starrte das Häufchen Elend vor ihr mit weitgeöffneten Augen an. "Hermine, das glaub ich dir nicht!" Hermine blickte sie traurig an und hielt ihr den Schwangerschaftstest hin. Mittlerweile konnte sich sogar Ginny mit Muggelsachen anfreunden. Ginny war so geschockt, dass sie sich neben Hermine niederlassen musste. "Oh mein Gott, Hermine!" Sie legte ihre Arme um ihre beste Freundin und diese ließ ihren Tränen freien Lauf. Gut eine halbe Stunde sitzen sie so da, bis Ginny fragt: "Ähm...Mine? Du zum Kindermachen braucht man doch eigentlich zwei Leute, oder? Also sag mal, wer ist denn der Vater?" Ginny bereute es sofort, das gesagt zu haben. Hermine brach in noch heftigere Tränen aus und Ginny versuchte sie so gut wie möglich zu beruhigen. Zusammen gingen sie in die Küche, Ginny machte ihnen Kaffee und sie setzten sich an den Tisch. Das warme Getränk half Hermine ihre Gedanken ein bisschen zu ordnen. "Also", fing sie mit einer zitternden Stimme an "Weißt du noch, als wir vor zwei Wochen in der Disco mit Harry und R-R-on waren?" "Natürlich" "Ok, du und Harry sind ja schon bald gegangen und Ron und ich tranken noch etwas und haben getanzt." "OK, ich kann folgen." "So und...und...Ron und ich waren ganz schön angeheitert und wir sind dann noch zu ihm gegangen und..." "WAS?? Du willst mir doch nicht gerade weißmachen, dass du und mein Bruder..." "Doch..und nein, er weiß es noch nicht!" "Oh mein Gott, was erlaubt der sich eigentlich? Niemand hat das Recht dich ohne deine Erlaubnis zu schwängern!!" Hermine wirkte jetzt leicht amüsiert. "Ginny, ganz ruhig! Ich wollte mich heute mit ihm treffen und ganz in Ruhe mit ihm darüber reden!" "Aber Hermine!! Ich hoffe du weißt schon was das für dich bedeutet, oder???" "Natürlich, ich werde mit ihm reden und wir werden eine Lösung finden!" Ginny war ganz rot im Gesicht. "Hermine, darüber rede ich doch gerade gar nicht! Ich glaub dir schon, dass ihr eine Lösung finden werdet, müsst ihr ja! Mir geht es jetzt gerade um dich! Denk doch mal daran: Übelkeit, zunehmen und SCHWANGERSCHAFTSSTREIFEN! Und das alles mit 25!" Hermine konnte sich jetzt vor lachen nicht mehr auf dem Stuhl halten und legte sich einfach auf den Boden. "Ach Ginny, du bist so süß! Aber glaub mir, das ist im Moment mein kleinstes Problem! Und außerdem muss ich jetzt los...Tu mir einen Gefallen und posaune noch nicht in die Welt hinaus, dass ich schwanger bin, ok?" Zum Abschied gab Hermine Ginny einen Kuss auf die Wange und verschwand.

Auf dem Weg zu Ron wurde Hermine wieder nachdenklich. 'Ist es wirklich das Beste, wenn ich das Kind behalte?' Wie aus einem Reflex heraus fasste sie sich an den Bauch und lächelte. 'Ganz sicher, es ist das Beste!' Schon stand sie auf der Schwelle zu Rons Wohnung. 'OK, einfach klopfen.' *klopf, klopf* Ron öffnet die Tür und Hermine bricht erneut in Tränen aus. "Hermine!!!" Rons legte einen Arm um sie und brachte sie ins Wohnzimmer und stellte ihr einen Tee hin. Was er nicht wusste war, dass er große Mitschuld an dem Desaster hat. "Hermine, sch...sch...komm, erzähl mir was passiert ist! Hat man dir was Böses angetan? Oder was ist passiert?" Plötzlich stand Hermine auf und schrie Ron an: "WAS PASSIERT IST? WAS PASSIERT IST, FRAGST DU? DAS IST PASSIERT!" Sie deutete auf ihren Bauch und Ron guckte sie verständnislos an. "Dein Bauch ist passiert?" "Nein, du Schwachkopf! Ich bin **schwanger!!!**" Ron wurde schwindelig. "Und wer ist der Vater?" war das einzige was er rausbringen konnte, obwohl er die Antwort schon wusste. "Ron, was glaubst du denn? Überlegen wir mal, also, wir hatten vor 2 Wochen Geschlechtsverkehr, wir waren zwar betrunken, aber wir hatten ihn. Und da ich weiß, dass das das erste Mal seit einem Jahr war, kann ich dir nur eines sagen: Hallo, Papi!" Ron hatte sich in der Zeit einen Feuerwhisky geholt und trank in großen Schlücken. "Willst du auch einen?" "Sag mal Ron, bist du so dumm oder tust du nur so? Schon vergessen? Ich bin schwanger und Schwangere dürfen bekanntlich keinen Alkohol trinken!" Langsam wurde Ron wütend. "Hermine, ok, wir haben ein Problem. Hast du gehört? **Wir!!** Du hast nicht das Recht, mich für alles verantwortlich zu machen, ok?" Hermine nickte zur Antwort. "Gut, also, wir müssen jetzt sehen wir wir das zusammen schaffen!" Hermine nickte erneut und sagte: "Aber wir werden, dass mit Sicherheit nicht alleine schaffen! Wir müssen am Besten im Laufe der Woche mit unseren Eltern, Familien und Harry reden. Wir werden sie wirklich brauchen. Ginny hab ich es schon gesagt." Ron:" Sehr gut, ich bin aber dafür, dass wir das zusammen erledigen, am besten noch heute! Dahinten steht das Telefon, du kannst deine Eltern anrufen, ich werde solange mit meiner Familie Kontakt aufnehmen."

Hermine's Eltern kamen so schnell sie konnten, nach dem verzweifelten Anruf ihrer Tochter. Gegen ca. 18 Uhr saßen 11 Leute am Tisch und starrten gespannt auf Ron und Hermine. Alle, außer Ginny, die es als

gerechte Strafe für die beiden sah. "Es ist so", begann Hermine. "Hermine und ich waren vor 2 Wochen gemeinsam in der Disco..." "Und wir haben viel zu tief ins Glas geguckt..." "Wir gingen dann zusammen hierher und..." "Und...jetzt...bin...ich...sch....sch...schwanger." Die Spannung in der Luft konnte man förmlich schneiden! Ginny war natürlich die erste, die den Mund aufmachte. "Hermine, ich schmeiß die Babyparty für dich!" Ginny brach in lautes Gelächter aus, wurde jedoch sofort mit einem eisigen Blick von Hermine bedacht und zum Schweigen gebracht. Hermines Mutter fragte: "Seid ihr beiden eigentlich ein Paar?" Hermine und Ron wurden beide kirschrot im Gesicht. "Nein, sind wir nicht.", sagten beide wie aus einem Munde. Fleur meldete sich zu Worte: "Nun ja, isch würdö sagän, dass dü beidön jötzt ünsere 'ilfe brauchen!" Hermine war ihr so dankbar!! "OK, das war jetzt erst einmal ein großer Schock für uns alle, aber ich gebe Fleur recht. Es wird jetzt nötig sein, dass wir alle Hand in Hand arbeiten. Ich meine, es ist doch schon öfters vorgekommen, dass man ungewollt ein Kind erwartet, oder?" Gottseidank nahm es Molly Weasley einigermaßen gefasst auf! "Ich bin dafür, dass wir uns am Wochenende alle bei uns treffen und in Ruhe planen, wie wir das mit dem Kind hinkriegen. Ihr könnt alle am Wochenende zum Fuchsbau kommen und keine Sorge, wir schaffen das schon!"

Hermine und Ron konnten beide an diesem Abend sehr schlecht einschlafen. Beide stellten sich dieselbe Frage: 'Werde ich ein/e gute/r Mutter/Vater sein?'

Kommentare sind immer willkommen ;)

Im Fuchsbau

Ganz Wichtig: Dieses Kapitel widme ich Anabelle! Anscheinend die Einzige, die meine FF liest...naja...Hab dich ganz tolle lieb :-*

Hermine apparierte schon früh am Samstag zum Fuchsbau. Seit der großen Familienversammlung hatte sie mit niemandem mehr geredet und war ganz allein mit ihren Gedanken und Sorgen gewesen. Schon als sie am Hof ankam fühlte sie sich um einiges besser. Die Hühner liefen etwas verwirrt über das Gelände, hinter den Büschen konnte man die hässlichen Gnome sehen und die verdreckten Gummistiefel vor der Haustür kamen ihr sehr einladend vor, obwohl nur noch 2 Paar dort standen.

Als sie das Haus betrat, hörte sie schon Stimmen, welche sich jedoch als die von Mrs. Weaslys liebsten Sängerinnen herausstellten. Plötzlich vernahm sie ein Knacken, sie folgte diesem Geräusch und landete im Wohnzimmer. Dort sah sie etwas was sie gleichzeitig erstarren und dennoch ganz warm um ihr Herz werden ließ: 2 Stricknadeln schwebten in der Luft und strickten etwas, was verdächtig nach einer Babydecke aussah. "Wie süß! Mrs. Weasly scheint sich ja schon richtig auf ihr erstes Enkelkind zu freuen!" "Hermine!" Hermine fuhr erschrocken zusammen. "Oh, hallo Mrs. Weasly!" Mrs Weasly sah sie belustigt an. "Hör mal zu, Schatz! Ich glaube unter diesen Umständigen könntest du mal anfangen und mich Molly nennen", sagte sie und deutete auf Hermines Bauch. "Ähm, ok ..Mrs....ähh...Molly!" Molly strahlte jetzt. "So die Leute kommen also gegen 2 Uhr an...dann könntest du mir jetzt behilflich sein und mir beim Kochen helfen...Arthur hat extra eine Nachtschicht eingelegt, damit er nachher kommen kann, ok, ich hab mir gedacht, ich mach einen großen Topf Kartoffelcremesuppe, Spaghetti Bolognese und zum Dessert eine meiner berühmten Torten!" Hermine musste sich setzen und fing plötzlich an zu weinen. "Schatz!! Was ist denn los? "Ach, ees ist nur...*heul*...du bist so organisiert und hast es drauf! Ich kann noch nicht mal Nudeln machen! Ich werde echt keine gute Mutter sein!" Molly hatte beschützend die Arme um sie gelegt und sprach jetzt beruhigend auf sie ein: "Hermine, glaub mir, ich bin Mutter von 7 Kindern...als ich Bill zur Welt brachte, war ich ungefähr so alt wie du, wenn nicht jünger! Glaub mir ich hatte riesige Angst, aber Arthur, meine Eltern und Freunde standen mir bei und wie du siehst, hab ich es überstanden!" Hermine schien nun etwas zuversichtlicher."In Ordnung, fangen wir an!" Mrs Weasly brachte Hermine alle wichtigen Zaubersprüche bei, die hierfür wichtig waren und wie man Mine kennt, lernte sie sie unglaublich schnell. Ca 5 Stunden waren sie in der Küche, kochten und redeten als sie plötzlich eine ihnen sehr bekannte Stimme hörten. "Mum?" Ron platzte in die Küche hinein und wirkte etwas unsicher als er Hermine dort erblickte. "Äh..hallo, Hermine?!" "Na, wie geht es dir?" fragte Hermine in einem total glücklichen Ton. "Kommt drauf an wie es dir geht! Ich meine, wenn ich an unser letztes Treffen denke, du, da läufts mir doch schon kalt den Rücken runter!" Dafür gaben ihm Hermine und Mrs Weasly beide einen Klaps auf den Hinterkopf, fingen danach jedoch an zu lachen. "Ach Ron, du wirst es nicht glauben! Ich kann kochen! Ich hab die Suppe ganz alleine gemacht! Probier sie mal!" Ron stand wagemutig auf, da er wusste, dass Hermine nicht gerade eine 5-Sterne-Köchin war. Sie gab ihm einen Löffel mit Suppe, er führte sie zum Mund und..."Hörminö, die isch ja wirklich lägger!" sagte Ron mit vollem Mund. Hermine strahlte vor Glück. "Tja, da kannst du mal sehen!" Die beiden gingen raus und deckten zusammen den Tisch. Bald kamen auch schon die anderen eingetrudelt und der Tisch war so vollgeladen, dass er sich schon in der Mitte bog. Es war eine wirklich sehr spaßige Runde, jedoch das wichtigste Thema, wollten sie nach dem Essen besprechen.

oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0oo0

Ich weiß, es ist etwas kurz geworden, aber ich schreib ja gleich noch eins!

--> Hast du Lob, Annerkennung, Kritik, oder willst einfach mal dir die Seele vom Leibe schreiben, dann schreib mir doch ein Kommentar!

Pläne

"So, kommen wir nun zum wichtigsten Teil unseres Treffens!" Mr Weasley stand auf und schritt auf und ab. "Meiner Meinung nach ist es am Wichtigsten, dass Hermine eine ordentliche Babyparty kriegt!" Ginny schmunzelte wieder und Hermine antwortete: "Bitte, Ginny, dann mach eben eine Babyparty für mich, aber lass uns damit warten, bis man was sehen kann und wir wissen was es überhaupt wird, ok?" Ginnys Augen strahlten "Yippi! Hermine! Du bist die Beste!" Ginny umarmte sie so heftig, dass Hermine beinahe gar keine Luft mehr kriegte. "Ok, Ok, Ginny...lass mich los, sonst gibt es leider keine Babyparty, eil ich tot bin!" "Äh, ja, sorry, Mine!" Mrs Weasley war leicht verwirrt, fasste sich jedoch wieder schnell. "Ähm, ok! Also meiner Meinung nach ist es am Wichtigsten, dass wir das mit dem Zusammenleben von Ron und Hermine regeln." Mrs Granger meldete sich nun zu Wort: "Also, ich finde, es wäre besser für euch 3, wenn ihr zusammenwohnen würdet! Ich meine, nur weil ihr zusammen wohnt, müsst ihr ja lange noch kein Paar sein...ich empfinde es einfach nur als das Beste für das Kind!" "Ich hätte nichts dagegen, wenn Hermine bei mir einzieht! MEine Wohnung hat sehr viel Platz und bis das Baby da ist können wir ja auch in getrennten Zimmern schlafen und soo...und wenn es dann da ist, dann sehen wir halt, wie wir uns arrangieren, oder? Was sagst du Mine?" Hermine blickte etwas unsicher zu Ginny, doch die blickte nur frech zurück. 'Ne tolle, beste Freundin hab ich ja da!' "Nun gut, von mir aus können wir das so machen, ich kenn ja deine Wohnung *räusper* und ich glaube auch, dass das nur das Beste wäre. Und am besten ziehe ich so schnell wie möglich bei dir ein, solange es eben noch geht und ich noch durch die Tür passe und nicht durchgerollt werden muss!" Alle fangen an zu lachen. "Gut, ich finde die Frauen übernehmen dann das Einrichten vom Kinderzimmer, weil Männer meistens sowieso keine Ahnung davon haben!" Ginny grinte frech wie immer die Männer ihr gegenüber an. "Also Ginny!" Harry spielte seine Empörung. "Wie kannst du es wagen, so etwas auch nur zu behaupten! Aber nun gut! Wenn du das sagst, dann wird es wohl so sein! Ich würde sagen, dass Hermine nächste Woche zu Ron zieht!" und jetzt an Hermine gewandt: "Schaffst du das in einer Woche alles zusammen zu packen?" "Ja, klar, wenn Ginny mir hilft?!" Das war ein ganz schöner Schlag in die Magengrube von Ron. 'Warum hat sie mich nicht gebeten ihr zu helfen? Naja, wahrscheinlich weil wir uns nun für die nächsten Jahre täglich sehen! Ach Quatsch! Sie ist sauer, weil ich sie geschwängert habe! Ach ich weiß auch nicht!' Es war, als ob Engel und Teufel sich auf seinen Schultern einen endlosen Kampf lieferten. "Natürlich, ich nehm mir ne Woche frei, die feuern mihc wahrscheinlich sowieso bald, also macht mir das rein gar nichts aus!" Mrs Weasley war sehr glücklich, dass alles so gut gelaufen ist, aber was war mit Ron los? Er sah so unzufrieden aus! 'Ich werde gleich mal mit ihm reden.' "Ok, ich glaub, dass wärs dann, oder?" Allen fiel ein kleiner Stein vom Herzen. Jetzt war erst einmal Ruhe. Sie verfielen wieder in lautes Gequatsche und Mr Weasley nutzte die Gelegenheit um mit Hermines Vater über Quitscheentchen zu reden. "Ron?!" "Was gibt's, Mum?" "Schatz, du siehst nicht gerade glücklich aus? Wieso freust du dich nciht? Ich meine, du wirst bald Vater!" "Ist ja auch ganz toll, aber wieso hat sie mich nicht gefragt, ob ich ihr helfen würde?" Mrs Weasley wusste nicht was sie sagen sollte. "ÄHm, weißt du...ihr werdet jetzt für lange Zeit auf engstem Raum zusammen leben und ich glaube, es wird ihr gut tun, mal wieder eine reine Mädchenwoche einzulegen. Es wird jetzt eine stressige Zeit für sie und für dich natürlich auch! Du könntest ja Harry fragen ob er dir helfen will, die Wohnung auf Vordermann zu bringen!" Ron wirkte jetzt schon wieder ein bisschen glücklicher! "Danke, Mum!" sagte er, drückte ihr einen Kuss auf die Wange und ging zu Harry. Nachdenklich blickte seine Mutter ihm nach. '25 Jahre alt und trotzdem noch diesselben Probleme, die man mit 15 hat.'

OO

Na, war das nicht schön?;

--> Schreib mir mal was schönes (Lob oder Kritik, ganz egal..nur SCHREIB!) *lieb-guck*

Ereignisse über Ereignisse

Dieses Chap widme ich Feenflügel und sisa :) Hoffe ihr habt alle Spaß beim Lesen :)

Ginny packte nur noch schnell ein paar Sachen bei ihr zu Hause ein, drückte Harry einen Kuss auf und wollte gerade aus der Tür gehen, als dieser sie fragte: "Ginny, was ist mit dir los? Seit du weißt, dass du Tante wirst, bist du so abweisend zu mir! Was hab ich falsch gemacht?" Harry zog sie auf seinen Schoß und blickte ihr ganz tief in die Augen. Ginny erwiderte diesen Blick, jedoch mit traurigen und verunsicherten Augen. "Weißt du...es ist sooo...zu Mine hab ich zwar gesagt, dass das im Moment noch nichts für mich wäre, aber...nun ja...wir sind jetzt gut 10 Jahre zusammen..10 Jahre, Harry! Und ich finde, wir könnten jetzt...ähm...vielleicht eine Stufe höher gehen." Während sie sprach, nestelte sie nervös an ihrem Rock rum. "Was meinst du damit? Wir sind doch erst vor 2 Jahren in diese Wohnung gezogen!?" "Ja ich weiß, Harry!" Langsam wurde sie ärgerlich. "Ist er wirklich so dumm, oder verarscht er mich jetzt?" "Ginny, sag mir doch einfach was du willst!" Ginny stand jetzt auf, stellte sich gerade hin und sah in Harrys grüne Augen. "...Ich...IchwillheiratenundeineeigeneFamiliehaben." "Wie bitte? Tut mir leid, Schatz, aber könntest du vielleicht ein bisschen langsamer sprechen?" "Ok.Ich.möchte.heiraten.und.eine.eigene.Familie.haben." Zwischen den einzelnen Worten ließ sie immer eine extra lange Pause, um den Worten einen großen Nachdruck zu verleihen. "Harry??" Dieser saß etwas geplättet in seinem Sessel. "Ist alles in Ordnung? Ich meine, wir müssen jetzt ja nicht sofort damit anfangen...ich wollte nur, dass du weißt, dass ich bereit dazu bin!" Plötzlich rutschte Harry vor Ginny auf die Knie und fragte sie: "Ginny? Willst du mich heiraten?" Er streckte ihr eine kleine schwarze Samtschachtel entgegen, öffnete sie und zum Vorschein kam ein Goldring mit Diamanten verziert. "HARRY!! Oh mein Gott, damit hab ich jetzt nicht gerechnet! Ich oha...ich muss mich setzen!" Harry machte grinsend Platz und half ihr auf den Platz und kniete wieder vor ihr hin. "Ginny, magst du mir denn keine Antwort geben?" "OH, Schatz! Das hab ich ganz vergessen! Natürlich will ich dich heiraten!" Harry steckte Ginny den Ring glücklich an den Finger. "Oh mein Gott! Der muss ja ein Vermögen gekostet haben!" "Für dich, mein Schatz, ist mir nichts zu teuer!" Das Telefon klingelte. "Das ist mit Sicherheit Hermine." "Ginny, wo bleibst du denn?" "Mine, ich...ich...ich bin seit ein paar Minuten VERLOBT!"

"AHHH! Oh wie ich mich freue! Also, wenn du willst, dann bleib bei Harry, ich ruf Ron an und frag ihn, ob er mir helfen kann! Oh mein Gott, das ist so toll! Ich werde den Polterabend planen, OK?" "Mach, dass Hermine. Danke, dass ich bei Harry bleiben darf...ähh Harry?" "Ja, meine Schöne?" "Darf Mine es Ron erzählen?" "Türlich..." "Ok, hast du gehört Mine?" "Jaaa...Wie ich mich freue!!! Bis irgendwann...ohh...das ist soo toll!!!!!" *aufhäng* "Harry?" "Ja?" "Gehen wir ins Bett :)"

Bei Hermine

"Find ich ja schön, dass ich dir helfen kann!" Ron stand in der Tür mit einem sehr schönen Blumenstrauß in der Hand. "Aber sag mal Mine, nur weil ich hier bin grinst du doch nicht so, du Honigkuchenpferd (A/N: Anabelle, wir verstehen uns ;))! Hermine schüttelte den Kopf noch immer grinsend. "Ha! Ich weiß was, was du nicht weißt und ich hab was gesehen, was du noch nicht gesehen hast! Komm rein!" Ron schritt etwas verdutzt ein. "Setz dich!" Ron setzte sich in einen Sessel und Hermine kniete neben ihn und nahm seine Hand. "...Hermine?" "Ginny und Harry haben sich vor gut einer Stunde VERLOBT!" "Oh mein Gott...Das ist ja...ähm...toll!" "Ron ich weiß, dass das jetzt schlimm für dich sein muss, aber freu dich doch, versuch es zumindest!" "Nun ja, hauptsache meine Schwester wird glücklich und es ist ja Harry, mein bester Freund, niemand wäre besser für sie als er...und sie sind ja auch schon gut 10 Jahre zusammen...und zusammen wohnen tun sie ja auch schon", sagte er mehr zu sich als zu Hermine. "Siehst du Ron...ist doch wunderbar, oder?" "Ja, jaaa du hast recht" und schon glitzerten Rons Augen verdächtig. "Ron, och, nicht weinen! Da gibt es ja noch was, was ich dir zeigen wollte, da könntest du eher weinen!" Ron wischte sich die Tränen aus den Augen. "Was willst du mir denn zeigen?" "Accio Ultraschallbild!" Das Bild kam angeflogen und sie drückte es Ron in die Hand. "Hermine...ähm...was ist das?" "Ron du hältst es falsch rum!", lachte Hermine und drehte es um. "Mhh...ich weiß ja noch nicht mal was ein Ultraschall ist!" "Ach ja, tut mir leid, Ron! Also, wenn man

schwanger ist, dann lässt man sich einen Ultraschall machen, um zu sehen, ob es dem Kind auch gut geht!" "Und wie kann man in den Bauch gucken?" "Also, der Arzt cremt dich mit einer durchsichtigen Salbe am Bauch ein und fährt, dann mit einem Gerät darüber, dann kann man auf dem Monitor das Bild von dem Embryo sehen." "Und du willst mir jetzt sagen, dass das...das Baby ist?" "JA das ist unser Baby, Ron!" Und wieder schwammen Rons Augen in Tränen. "Und wenn ich dann so im 3. Monat bin, kann uns der Arzt sogar sagen, was für ein Geschlecht das Kind haben wird!" Jetzt konnte Ron nicht mehr, er ließ einfach die Tränen laufen. Hermine saß neben ihm und legt ihm lächelnd den Arm um die Schultern. Zusammen sahen sie sich das schwarz-weiße Bild an und waren ganz von dem weißen etwas angetan, das in Hermines Bauch langsam heranwächst.

---o00o--°()°--o00o---

Soo...ich hoffe, euch hat dieses Chap gut gefallen!

--> Gib mir Kommiss! *lieb-guck*

Erinnerungen

Nach diesen lieben Kommis musste ich doch gleich mal weiter schreiben ;) Vorhang auf:

Nachdem Ron und Hermine noch lange so dasaßen, begannen sie nun endlich Hermines Sachen in Kisten zu verstauen. "Mine??" "Bin in der Küche!" Ron ging mit einem reich verzierten Buch zu Hermine. "Hermine, was ist das hier für ein Buch??" Hermine ging zu ihm und nahm ihm das Buch schmunzelnd aus den Händen. "Das ist ein Fotoalbum, in dem Fotos von dir, Harry, Ginny, mir und all den anderen Leuten drin sind!" "Mine, ich bin voll dafür, dass wir ne Pause machen und uns das Fotoalbum angucken!" Sie gingen ins Wohnzimmer, das schon mit lauter Umzugskartons vollgestellt war und setzten sich aufs Sofa. Auf dem ersten Bild konnte man die 4 Freunde glücklich in die Kamera winkend im Fuchsbau sehen. "Ach, das war kurz vor der Hochzeit. Da war alles noch so schön normal!" Im Hintergrund tauchten plötzlich Molly und Fleur auf, die Blumen in der Hand trugen. Auf dem nächsten Bild war der Hochzeitskuss von Bill und Fleur zu sehen. Hermine erinnert sich lächelnd: "OH man, Ginny und ich haben geweint wie zwei Schlosshündchen, aber diese Hochzeit war einfach so wunderbar, bis die Todesser aufgetaucht sind...lass uns umblättern, die Erinnerung an das Auftauchen der Todesser macht mich jetzt noch immer fertig!" Als sie das nächste Foto sahen, wurden sie beide leicht rot im Gesicht, obwohl es nur ein einfacher Ich-wünsche-dir-viel-Glück-beim-ersten-Quidditchspiel-Kuss sein soll. "Ach ja, mein erstes Quidditchspiel...ich höre die Slytherins jetzt noch rufen: Weasley ist unser King! Und ich war ja auch der King! Kaum ein Ball ging durch meine Tore!" "Ja Ron, du warst ganz große Klasse!", erwiderte Hermine mit einem ganz leichtem Sarkasmus in ihrer Stimme. Sie blickte zu Ron und er erwiderte diesen Blick. Ihre Köpfe näherten sich, sie schlossen die Augen und plötzlich...

...sprang Hermine auf, rannte aufs Klo und musste sich übergeben. Während sie über der Kloschüssel hing dachte sie nur eine Sache: 'WIE PEINLICH!! Da wollte mich Ron küssen und ich muss kotzen! Oh man...so ein Scheiß!' Ron kam ins Badezimmer und hielt Hermine ihre Haare nach hinten. Als sie nun endlich fertig war, setzte sie sich erschöpft auf den Boden, schloss die Augen und murmelte immer wieder "Wie peinlich, wie peinlich!" vor sich hin. "Aber, dass muss dir doch nicht peinlich sein, Hermine! Ist doch ganz normal wenn du dich übergeben musst!" Sie überhörte ihn einfach, gin zum Wasserhahn und trank ein wenig Wasser. "So, jetzt geht es mir schon viel besser und..tut mir leid...das mit dem Übergeben...wirklich!Ähm...lass uns das Fotoalbum zu Ende angucken...sind ja nicht mehr viele Fotos. Sie gingen zurück ins Wohnzimmer und schlugen das Fotoalbum erneut auf. Was auf diesem Bild zu sehen war, ließ Ron innerlich kochen: Hermine und Viktor auf dem Weihnachtsball. Hermine beobachtete belustigt wie Rons Gesicht sich langsam rot färbte. "Du sahst toll aus Hermine", brachte er unter zusammengepressten Zähnen hervor. "Danke Ron! du sahst aber auch nicht schlecht aus...so...wie soll ich es am besten ausdrücken? Ahh..ja...FEMININ!" Hermine lachte so stark über ihren eigenen Witz, dass sie auf die Knie rutschte. "Na warte Hermine! Das gibt Rache! Er hob sie aufs Sofa und fing an sie durchzukitzeln. "AHHH...nein...halt...stop...hahaha....Ron du bist verrückt!hahaha...Woahh...nein...nicht da...AHHH!" Aber Ron hörte erst nach 10 Minuten auf Hermine zu foltern. Diese saß mit Lachtränen neben ihm und versuchte zu Luft zu kommen. "Ok, Ron, ok...du warst total MASKULIN!" "Das klingt doch gleich viel besser!" Sie schauten sich noch die restlichen Fotos an und Hermine sagte: "Ron, ich bin der Meinung, jetzt müssen wir ein schönes Foto machen und hier einkleben!" Sie ging in ihr Zimmer und holte ihre Polaroid hervor. Zusammen setzten sie sich wieder aufs Sofa und schossen ein Foto nach dem anderen. "Ok, ich glaube, wir können nicht alle ins Fotoalbum kleben...ähm...den Rest können wir ja in meiner...äh...unserer Wohnung aufhängen!" Hermine sagte: "Ja, das ist eine gute Idee...ich bin dafür, dass wir dieses Foto einkleben!" Sie deutete auf das einzige Foto, auf dem sie einigermaßen normal aussahen. Ron stand auf und holte den Kleber, während Hermine unter das Foto schrieb: "Der Tag, an dem Hermine fast durch eine Kitzelartacke umgebracht worden ist :D" Ron schaute ihr über die Schulter. "Ja, das ist ein passender Titel!" Sie klebte das Bild ein und legte die restlichen Fotos ins Album, damit sie nicht verloren gingen. Danach packte sie es in die Kiste mit der Aufschrift: "Sehr wichtig". Jetzt konnten sie sich wieder an die Arbeit machen. Nach einigen Stunden sagte Ron: "Endlich fertig! Mine, ich geh jetzt! Ich muss morgen früh zur Arbeit...ich komme so gegen 14 Uhr vorbei und wir bringen deine Sachen in die Wohnung."

Der Einzug

**Dieses Chap widme ich...meinen Lesern...Danke, dass ihr euch die FF durchlest
stolz-sei-und-Kekse-verteil...aber jetzt freut euch auf das neue Kapitel!**

Hermine starrte auf den Fleck, auf dem Ron eben noch stand und flüsterte nur: "So peinlich, so peinlich!" Sie ging ins Wohnzimmer zurück, klebte die letzten Kartons zu und legte sich ins Bett. Ihre letzte Nacht in dieser Wohnung.

Erst so gegen 11 Uhr konnte sie aufstehen. "Oh je, Ron kommt schon bald, oh man!" Sie zog sich an, frühstückte, packte noch ein bisschen und dann hieß es warten. 14:00 vergang. "Meine Güte, muss der immer zu spät kommen?? Ist ja unerträglich!"

Währenddessen im Ministerium

"Tom, wie spät ist es gerade?" "Ähm, 14:30. Ron fing an zu fluchen: "Scheiße, scheiße, scheiße! Ich muss Hermine abholen, sie zieht doch heute bei mir ein! OH man, wie dumm kann ich sein, dass ich das vergessen hab??" Tom schmunzelte. "Ach, ja, deine Freundin zieht ja heute ein!" "Sie ist nicht meine Freundin!"...'Noch nicht', fügte er in Gedanken hinzu. "Ron, los! Mach das du wegstommst! Ich arbeite den Rest für dich ab!" "Danke, Tom...du bist unglaublich!" Und schon war Ron mit einem *plopp* verschwunden.

ding-dong Hermine öffnete die Tür. "Da bist du ja endlich!" Ron setzte seinen Dackelblick auf. "Tut mir leid, wirklich! Ich hab die Zeit vergessen!" Hermine lächelte nun. "Na gut, komm rein, ich will es endlich hinter mich bringen! Ist echt nicht schön, sich zwischen braunen Kartons bewegen zu müssen!" Ron betrat die Wohnung und ließ mit einem Schlenker seines Zauberstabes die Kartons verschwinden. "Bist du bereit, oder willst du noch ein mal durch deine Wohnung gehen?" Hermine blickte sich um. "Nein, gibt ja nichts mehr zu sehen!" Sie schloss die Tür hinter sich zu und apparierte mit Ron zusammen zu ihrer neuen *gemeinsamen* Wohnung.

"So, Mine, da wären wir", sagte Ron und öffnete die Tür. Hermine ging hinein und musste erstmal über einen braunen Karton stolpern. Ron konnte sie noch gerade am Arm festhalten. "Nicht so eilig! Wir wollen ja nicht, dass dir und dem Kind was passiert!" Hermine wurde rot...blutrot...fast lila. "Tut mir leid!" Sie gingen weiter und kamen in Hermines vorläufiges Zimmer. "Also, das wäre dann dein Raum...vorerst" Ron fuhr sich verlegen durch die Haare. "Ähh...ja, Ron? Hilfst du mir beim Auspacken?" "Na türlich!" Und sie machten sich ans Werk. Nach einiger Zeit klingelte es. Hermine ging zur Tür und öffnete sie. "HERMINEEEEEEEEEEE!" Und schon warf sich Ginny fröhlich um Hermines Hals. "Ginny! Zeig ihn mir! Sofort!" Ginny löste sich lächelnd von Hermine und streckte ihr stolz die linke Hand entgegen. "Wow, Ginny! Ich bin wirklich neidisch! Der ist wunderschön!!! Herzlichen Glückwunsch!" Sie umarmte ihre beste Freundin und Harry natürlich auch. "Wow, ich wurde bemerkt! Kaum zu glauben...:D!" Ron kam langsam in den Flur. "Hey Schwager!" Ron nahm seine Schwester in den Arm und klopfte Harry auf die Schulter. "Und dass du mir ja gut auf sie aufpasst!!" Hermine war ganz aufgeregt. "Und wann wollt ihr heiraten?" "So in ca einem Jahr!" Hermine blickte etwas verwirrt. "Wieso erst dann?" Ginny drehte sich strahlend zu Harry um. "Nun ja, ich wollte ehrlich gesagt nicht, dass meine Trauzeugin ein Zirkuszelt tragen soll!" Jetzt warf sich Hermine Ginny um den Hals. "Danke Ginny! Das ist so eine Ehre für mich! Oh mein Gott...ich fang fast an zu weinen!" Hermine trat von Ginny weg und wischte sich Tränen aus den Augen. "Ach, wo wir schon bei der Sache sind: Es spricht wohl für sich selbst, dass du mein Trauzeuge wirst, Ron. Oder?" Jetzt lächelte auch Ron. "Danke, man! Ich freu mich wirklich riesig! Aber sei mir jetzt nicht böse, wenn ich dir nicht um den Hals falle, ok?" Harry lachte. "Kein Problem!" "Ginny! Komm mal mit in mein Zimmer! Ich muss dir was erzählen!" Und zusammen verschwanden sie in Hermines Zimmer. "Was? Mami und Papi schlafen nicht im selben Bett? Das ist aber ganz ganz böse!" "Ja Ginny, jetzt haben wir gelacht!" "Mine, was wolltest du mir erzählen?" Hermine vergrub ihr Gesicht in ihren Händen und erzählte Ginny, dass Ron und sie sich gestern fast geküsst hätten und Ginny jubelte. "Warte, das war noch nicht das Ende! Wir sind nicht dazu gekommen, weil

ich...mich...übergeben musste." Ginny fing lauthals an zu lachen. "DAS IST NICHT LUSTIG!" "Ach, Mine, lass den Kopf nicht hängen! Wenn ihr euch gestern fast geküsst hättet, dann kommen mit Sicherheit noch andere Gelegenheiten", sagte Ginny augenzwinkernd. "Ach warte! Ron und ich wollten euch noch was zeigen" sagte Hermine und rannte aus dem Zimmer. "Ron? Wo ist das Bild?" Ron schaute sie fragend an. "Was für ein Bild?" Hermine klappte der Mund auf. "Ron, DAS Bild!" "Achso...das Bild...in meiner Jackentasche. Hermine holte es und zeigte Ginny und Harry stolz das erste Bild von dem kleinen Baby. Ginny quickte. "Ohhhh...das ist ja so süß Oh mein Gott, meine Nichte oder mein Neffe...unglaublich!" Ron blickte verdutzt rein. "Du weißt, was ein Ultraschall ist?" "Natürlich! 5 Jahre Muggelkunde ich hab nicht nur da rum gesessen und nichts getan!" Hermine lachte laut auf. "Ron, du weißt doch auch erst seit gestern, was ein Ultraschall ist!" Der Rothaarige wurde leicht rot. "Aber ich weiß es!" Die 4 Freunde saßen noch lange zusammen, doch um 21:00 verabschiedeten Ginny und Harry.

"Ron, ich geh jetzt schlafen. Bis morgen!" "Gute Nacht und Hermine? Wir schaffen das!" Hermine lächelte und ging in ihr Zimmer. Ron tat es ihr gleich. Lange Zeit wälzte sich Hermine hin und her und konnte nicht einschlafen. Sie stand auf und ging in Rons Zimmer. "Ron??" "Ja Hermine?" "Ich kann nicht schlafen...ähm...kann ich zu dir kommen?" Ron schmunzelte vor sich hin. "Natürlich, hüpf rein! Das Bett ist groß genug für uns beide!" Sie legte sich neben ihn und sagte: "Ja Ron, glaub mir, das weiß ich nur zu gut!" Die beiden lachten und fielen schon bald darauf in einen tiefen Schlaf.

---o00o--°()°--o00o---

So das war das 6. Kapitel...Hoffe es hat euch gefallen!! Kommentare sind natürlich erwünscht :)
Liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

P.S. Tut mir echt leid, dass meine chaps in der letzten Zeit so kurz sind, aber ich sag nur eines: Stress in der Schule...naja...am WE hab ich aber wieder viel Zeit, meine Lieben...da werde ich versuchen so viele Chaps zu schreiben, wie irgend möglich!

Na endlich...

So, ich hoffe es ist in Ordnung wenn ich täglich ein chap schreibe?? Glaub mal schon...

Viel Spaß beim Lesen :):)

"Bist du schon lange wach?" Hermine hatte gerade ihre Augen geöffnet und blickte nun in Rons Gesicht. "Vielleicht 'ne halbe Stunde." "Wieso hast du nichts gesagt? Ich wär aufgestanden und hätte Frühstück gemacht...Wie spät ist es eigentlich?" Ron blickte auf die Tür. "Es ist kurz vor 10." "Soo spät? Wir wollten doch heute noch ein paar Sachen bei IKEA einkaufen gehen (A/N...Gott sei Dank, ist das jetzt keine Schleichwerbung..wär ja auch ganz schön blöd, wenn es eine wäre...)" Hermine, bleib liegen...Ich mach uns Frühstück und wir essen dann gemeinsam im Bett." Hermine lächelte verschlafen. "Das ist eine gute Idee!" Und sie lehnte sich zurück in ihr Kissen. Schon bald kam Ron mit einem vollbeladenem Tablett zurück und legte sich neben Hermine ins Bett. "Meine Güte, Ron...das ist ja ein Service hier!" Einige Zeit aßen sie schweigend vor sich hin. "Hermine, sag mal, wie machen wir das eigentlich mit dem Arbeiten? Ich meine, ich hab schon einen sehr guten Job und könnte uns beide locker über Wasser halten!" "Und was ist mit dem Kind?" Ron überlegte. "Das werden wir ja auch noch schaffen. Außer du willst unbedingt arbeiten..." Seit dem einen Jahr, in dem Hermine, Ron und Harry die Horkruxe gejagt hatten, hielt sie nicht mehr viel von Schule und Arbeit. "Also, Ron...wenn du nichts dagegen hättest, könnte ich zu Hause bleiben und den Haushalt schmeißen!" Ron schmunzelte. "Kein Problem...Sieht sowieso danach aus, dass ich bald befördert werde!" "Das ist ja WUNDERBAR!! Und was wirst du dann sein?" Ron, der im Aurorengeschäft tätig war, überlegte. "Ich glaube, ich werde dann irgendein Assistent von irgend so einem hohen Auror!" "Ron, du hast es einfach drauf! Ganz ehrlich? Ich hätte nie gedacht, dass du es jemals so weit schaffen würdest!" Ron klappte die Kinnlade herunter. "Na warte!" Er stürzte sich auf Hermine, welche jedoch schon vorher aus dem Bett gesprungen war und nun schreiend durch die Wohnung lief. "Du kriegst mich nicht, du kriegst mich nicht!!" Ron rannte ihr hinterher. "Und ob iich dich kriege und glaub mir, diesmal wirst du noch stärker gekitzelt als beim letzten mal!...Wo bist du?" "Hinter dir!" Und Hermine sprang Ron förmlich an, sie fielen gemeinsam auf den Boden und Hermine kitzelte ihn unglich lange und an den fiesesten Stellen. "Hermine...bitte...aufhören...AHHHHHHH...ohh...nicht da!...Hermine, ich sagte Aufhören *hahahaha*! Bald ließ Hermine von ihm ab und sagte: "So, wenn auch das jetzt geklärt ist, machen wir uns jetzt fertig und fahren zu IKEA.

Kurz darauf betraten sie schon das schwedische Kaufhaus. Hermine packte alles in den Einkaufswagen, was sie in die Finger bekam: Bilderrahmen, Decken, Kissen, undefinierbare Sachen ("Hermine, wofür brauchen wir dieses Etwas hier?" "Keine Ahnung...aber es macht sich bestimmt schön auf dem Couchtisch!"). Bevor sie etwas essen gingen, kamen sie noch an der Abteilung mit den Kinderzimmern vorbei. "Ohhh...Ron! Schau mal! Ist das nicht einfach niedlich! Das kleine Bettchen, das kleine Schränkchen...oh mein Gott...weißt du was?" Hermine starrte Ron entgeistert an. "Was denn?" "Wir werden Eltern! Ich meine...das ist einfach unglaublich...das ist so...oh mein Gott...Ich werde Mama und du wirst Papa...das ist so...ich weiß nicht wie ich es beschreiben soll!" Ron lachte. "Glaub mir, Hermine! Ich weiß, was du gerade fühlst!...Aber lass uns jetzt was essen gehen...ich hab nen Mordshunger!" Sie gingen hinein und aßen Köttbular, wie alle anderen auch. Hermine fing laut an zu lachen. "Was ist den los?" Hermine kriegte sich kaum wieder ein. "Ron, du hast Dreck an der Nase! Genau da...sieht nicht schön aus!" Jetzt stimmte Ron in das Lachen ein und putzte sich die Nase. "Es ist alles noch wie damals *lach* ...Das war einer der ersten Sätze, die du zu mir gesagt hast...und ich dachte damals 'Oh mein Gott, egal in welches Haus ich komme, du sollst in einem anderen sein!' " "Weißt du Ron, dasselbe habe ich auch gesagt! Und jetzt schau uns an! Ich bin schwanger, von dir!" Und sie blickten sich erneut in die Augen, wie damals in Hermines Wohnzimmer. 'Jetzt bloß nicht anfangen dich zu Übergeben, Hermine', dachte sie. Ron ergriff ihre Hand und streichelte sie. "Hermine, ich..." *drrrrrrrrrrrring* "Was ist das?" Hermine kniff die Augen zusammen. "Mein Handy, wird wahrscheinlich Ginny sein...die kann jetzt warten...treffen uns ja nachher zum Essen...Also, was wolltest du mir sagen?" Ron starrte Hermine an. "Was ich sagen wollte war...ich meine..es ist soo...ich...ähm..." 'Oh nein wie süß! Hat er etwa vor? Nein...das kann ja nicht sein, oder doch?' " Es ist nämlich so...also...seitdem ich weiß, dass du schwanger bist...und zwar von mir...denke ich, nein bin ich mir sicher, dass ich dich liebe." Um sie herum tollten Kinder, wurden

Tablette getragen und laut sich laut unterhalten, aber Hermine bekam davon gar nichts mit. "Wow, Ron...ich..." Und Hermine flossen die Tränen. Ron rannte sofort zu ihr und nahm sie in den Arm. "Hermine, das tut mir Leid...ich meine, du musst jetzt nichts sagen...ich wollte einfach nur, dass du weißt, was ich für dich fühle, ok?" Hermine nickte, antwortete jedoch mit einer seltsam festen Stimme: "Ron, ich dich doch auch!" Und sie küsste ihn, lange, sehr lange, so lange, dass mittlerweile alle Leute zu ihnen guckten. Nachdem sie sich von einander getrennt haben, fing Hermines Handy wieder an zu klingeln. "Tut mir Leid, aber ich muss jetzt mal antworten!...Hermine Granger?...Ja, Hallo Ginny!...Tut mir Leid, dass ich nicht vorhin dran gegangen bin!...Wieso? Das erzähl ich dir nachher beim Essen, ok?...Gut...Ah, Ron lässt fragen, ob Harry nicht Lust nachher vorbei zu kommen.....das ist schön...gut, ihr seid dann so um 19:00 bei uns?...Ok, bis dann. Tschüss!" Hermine klappte ihr Handy zusammen und legte es zurück in ihre Tasche. Ron ergriff ihre Hand und zusammen gingen sie zu der Kasse.

Zu Hause angekommen, ließ sich Hermine aufs Sofa fallen und Ron neben sie. "Wow, ich bin mit dem Vater meines Kindes zusammen. Meine Güte...Für einige ist das vielleicht normal, aber für mich? Für uns? Ich bin glücklich!" Ron lächelte sie an. "Glaub mir, ich bin mindestens genauso glücklich! Als wir uns damals im Wohnzimmer fast geküsst hätten und du dich da übergeben musstest, war ich etwas am Boden. Und dann heute beim Essen habe ich mich kaum getraut etwas zu sagen, aber ist ja doch alles gut gelaufen." Und sie küssten sich wieder. Hermine warf einen Blick auf die Uhr. "Schon 18:00! Ich muss mich fertig machen...und du kannst hier vielleicht ein bisschen aufräumen!" Und sie verschwand für die nächste 3/4 Stunde im Schlafzimmer. Als sie wieder hinaus kam, verschlug es ihr die Sprache. "Ron, du hast ja schon alles ausgepackt und die Bilder eingerahmt!" "Tja, da siehst du mal, wie hilfreich Zauberei sein kann!" Es klingelte und diesmal öffnete Ron die Tür. "Hallo ihr 2! Kommt rein!" Ginny staunte nicht schlecht. "Wow, seit gestern hat sich ja doch einiges verändert! Die Bilder sind echt lustig!" Hermine kam jetzt hinzu. "Guten Abend!" Sie umarmte Ginny und Harry. "Also, Mine...was wolltest du mir so dringend erzählen??" Hermine lächelte vielsagend. "Das wirst du gleich sehen!" "So, wollt ihr zwei jetzt nicht mal gehen?" Ginny guckte Harry böse an. "Jaja, ich liebe dich auch...Los, Mine, gehen wir!" Ginny küsste zum Abschied Harry und Hermine küsste Ron. Ginny und Harry klappten die Münder auf. "Habadahabadahabada...ähhh...ihr beide? Also...woahhh...endlich!!" Das war das einzige was Ginny rausbrachte. "Ginny, ich erzähl dir gleich alles im Restaurant. Halt dich an mir fest, du weißt ja nicht wo das Restaurant ist. Die beiden winkten zum Abschied und waren mit einem *plopp* verschwunden. Harrys Mund stand noch immer offen. "Harry, machn Kopf zu", sagte Ron und schloss die Tür hinter sich und Harry.

So wieder ein schönes Kapitel...seid ihr glücklich? Sie haben sich...aba glaubt nicht, dass es da keine Kriesen geben wird...hehe...hab mir schon so einiges ausgedacht :D

Über Kommis freue ich mich natürlich :)
Liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Step by Step

Danke für all die lieben Kommiss!

Vorhang auf:

Nachdem Hermine aus dem Restaurant zurückgekommen war, sah sie sehr geschafft aus. "Schatz, du siehst ja total fertig aus!" Ron nahm sie in seine Arme. "Deine...Schwester... hat...die ganze Zeit...Fragen...gestellt! Beim Barte des Merlin, ist die neugierig! Alles musste ich ihr erzählen...einfach alles!!" Sie setzten sich aufs Sofa und Ron brachte ihr etwas zu trinken. "Hermine, ich hab unsere Eltern für morgen mittag eingeladen...und Harry und Ginny...und Fleur und Bill...und meine anderen Brüder..." Hermine starrte ihn entsetzt an. "Du hast was? Soll das heißen, ich soll jetzt morgen für alle kochen?? Ich glaubs ja nicht! Aber du wirst mir helfen und wie du mir helfen wirst!" Ron legte ihr den Arm um die Schulter. "Natürlich werde ich dir helfen", sagte er und legte seltsamer Weise seine Hand auf seine linke Hosentasche. Schon bald gingen sie geschafft ins Bett.

"RON!! Aufstehen...Es ist Zeit, wir müssen anfangen zu kochen!" Ron drehte sich auf die andere Seite. "Noch 5 Minuten, Mami!" "Das hast du schon vor 5 Minuten gesagt und ich bin noch immer nicht deine Mami!" Hermine zog Ron die Decke weg. "Ist ja gut, ich steh ja schon auf!" Sie zogen sich an und gingen in die Küche. "Also ich hab mir überlegt, dass wir zur Vorspeise einen einfachen Salat mache, zum Hauptgang Spaghetti und zum Dessert Eiscreme servieren." Ron wirkte noch immer sehr verschlafen. "Wunderbare Idee..." Hermine scheuchte Ron durch die Küche. "Jetzt fang schon mal an und schneide den Salat..Hopp, hopp! Wir haben nicht ewig Zeit!" Ron murmelte: "Ist ja wieder wie in der Schule...meine Güte!"

Gegen 15 Uhr waren alle Gäste eingetrudelt und sie begannen zu essen. "Meine Güte, ihr könnt ja kochen! Hätt ich nie von euch gedacht!" George konnte kaum genug von den Spaghetti kriegen. Nachdem sie auch das Eis verteilt hatten, fragte Hermines Mutter: "Wieso habt ihr uns eigentlich eingeladen?" Ron druckste etwas herum. "Nun ja, es ist so, dass Hermine und ich ein Paar sind!" Alle freuten sich für die beiden. "Na endlich! Hätte sich sowieso nur noch um Wochen gehandelt, bis ihr endlich zusammen gekommen wäret!" rief Bill laut aus. "Und da ist noch etwas", fuhr Ron fort. Hermine blickte sehr verdutzt drein. "Ähm, Hermine, stellst du dich mal bitte hier hin?" Hermine stand auf und stellte sich vor Ron. Plötzlich kniete dieser vor ihr nieder. Hermines Augen weiteten sich. "Oh mein Gott, Ron!" Ron fing mit zitteriger Stimme an zu sprechen und nahm Hermines Hände in seine. "Hermine, dich kennengelernt zu haben, ist wohl das größte Glück meines Lebens. Lieben tu ich dich nun schon seit vielen Jahren, es war mir bisher nur nicht so wirklich klar. Als du mir dann erzählt hast, dass du von mir schwanger bist, war das erstmal ein Schock, aber nun bin ich der glücklichste Mensch auf Erden. Und deswegen möchte ich dich fragen: Willst du mich heiraten?" Hermine musste ihre Tränen verdücken. "Oh mein Gott, Ron!" Sie war wie gelähmt. Ginny flüsterte ihr ins Ohr: "Hermine, du musst ihm antworten." Hermine zog Ron zu sich hoch und sagte: "Natürlich, will ich dich heiraten!" Und sie küssten sich lange und innig. Nun kam Harry und flüsterte Ron ins Ohr: "Du musst ihr den Ring geben!!" Ron fasste in seine linke Hosentasche und öffnete eine kleines Kästchen. Zum Vorschein kam ein silberner Ring der einen Saphier gefasst hat. Und zum dritten Mal brachte Hermine nur raus: "Oh mein Gott, Ron!" Er steckte ihr den Ring an und sofort sprangen alle auf um den Ring zu sehen und den beiden zu gratulieren. "Aber, Ron, wann hast du den Ring gekauft?" Ron lächelte verschmitzt. "Gestern, zusammen mit Harry, als du mit Ginny im Restaurant warst!"

So ich weiß, das Chap ist kurz, sher kurz, aber mrogen schreib ich gleich zwei:))

Also bis dann:-*

Der 3. Monat

Hermine war mittlerweile im 3. Monat schwanger. "ROON!! Wir kommen noch zu späät!" Ron kam aus dem Schalfzimmer gesprungen. "Bin fast fertig! warte kurz!!" Und er rannte zurück ins Schalfzimmer. "Ach du armes kleines Ding! Du wirst so einen chaotischen Papa kriegen! Es tut mir Leid!" Sie legte die Hände auf ihren Bauch. Ron, der gehört hatte, was Hermine davor gesagt hatte, legte nun auch seine Hände auf den Bauch seiner Verlobten und sprach mit seinem Kind: "Versprich mir eins: Hör niemals auf deine Mami! Sie hat ja keine Ahnung!" Dafür bekam er einen Schlag auf den Hinterkopf. "Wir müssen jetzt los!" Und mit einem *plopp* waren sie verschwunden.

"So, Miss Granger. Wie ich sehe haben sie dieses Mal den Vater mitgebracht. Guten Tag, Mr Weasley!" Die beiden Männer gaben sich die Hand. "Dann legen Sie sich mal bitte auf die Liege und machen Ihren Bauch frei." Hermine tat wie ihr geheißen. Der Arzt schmierte ihr die Creme über den Bauch und schon bald konnte man das Bild auf dem Monitor erkennen. "Das ist also unser Kind?" Ron ergriff Hermines Hand. "Ja, das ist es. Man kann sogar schon das Geschlecht erkennen. Wollen Sie es wissen?" Ron blickte fragend Hermine an. Sie lächelte ihn an. "Ja wir wollen es wissen!" Ron lächelte nun auch. "Gut, dann kann ich Ihnen gratulieren. Sie bekommen ein kleines Mädchen!" Hermine konnte die Tränen nicht zurückhalten. "Wie wunderbar! Ein Mädchen!" Und schon stellte sie sich vor, mit ihrer Tochter Teegesellschaft, Barbie und Frisieren zu spielen. "Hermine??" Sie wurde aus ihrer Traumwelt zurückgeholt. "'Tschuldigung...ich war mit Gedanken gerade woanders! Ron, freust du dich?" "Natürlich!! Ich kann es kaum erwarten, die Kleine in meinen Händen zu halten!" Ron half ihr, die Creme vom Bauch abzuwischen, sie verabschiedeten sich und besuchten Harry und Ginny. *dingdong* Ginny öffnete die Tür. "Herzlichen Glückwunsch! Du bekommst eine kleine Nichte!" Ginnys Augen weiteten sich. "Wirklich?? Das ist ja super!! Oh mein Gott! Es ist einfach...WOW!! Kommt rein. Harry! Öffne den Champagner! Wir haben etwas zu feiern!" Harry kam in den Flur. "Was ist den los? Oh, hi ihr beiden!...Achja, ihr wart ja beim Arzt...und was wird es?" Ginny platzte mit der Neuigkeit heraus. "Wir bekommen eine Nichte!!!!!" Jetzt grinste auch Harry. "Na dann hol ich doch gleich mal den Schampus!!" Und schon war er verschwunden. Einen Moment später standen sie alle mit Champagnergläsern da, außer Hermine, die bekam O-Saft. "Auf die Kleine!" Und alle hoben ihre Gläser. "Wisst ihr schon wie ihr eure Tochter nennen werdet?" Hermine antwortete: "Nein, noch nicht. Aber seid euch sicher, wir werden einen wunderschönen für sie finden!" Die 4 Freunde saßen an dem Abend noch sehr lange zusammen und redeten über "die gute alte Zeit". Ginny fing laut an zu lachen. "Wenn man uns hören könnte! 'Weißt du noch? Damals?' Wir hören uns ja an, als ob wir schon Jahrhunderte leben würden!" Alle stimmten in ihr Gelächter ein. "Ach ja.." Ron lächelte Hermine an. "Da gibt es noch etwas, was Hermine und ich euch sagen wollten", sagte er. "Wir würden uns geehrt fühlen, wenn ihr die Paten unserer Tochter werdet!" Ginny entfuhr ein spitzer Schrei. "Natürlich machen wir das! Gerne! Oh man, das ist einfach zu viel für mich...Ich freu mich so für euch beiden...aber sagt mal, wann wollt ihr eigentlich heiraten?" "Wir lassen uns erst mal Zeit, wahrscheinlich so 3-4 Monate nach euch." Ron streckte sich und gähnt laut. "Schatz, ich bin voll dafür, dass wir jetzt gehen...ich bin sooooo müde!" "Na gut...also wir...ach ja Ginny? Ich möchte am Samstag Umstandsmode für mich kaufen. Mein Bauch ist ja schon um einiges größer geworden...also kommst du mit?" Ginny wurde zu einem Honigkuchenpferd (A/N: Anabelle ;)) und das sagte eigentlich schon alles. "Gut, ich hol dich dann Samstag um 12:00 mittags ab. Bis dann, ihr zwei Süßen!" Sie umarmten sich alle zum Abschied und Hermine und Ron waren verschwunden.

"Hermine?" "Ja?" Ron druckste mal wieder herum. "Ähmm...weißt du...ich hätte mir da schon einen Namen überlegt!" Hermine lächelte. "Und welchen?" "Also, ich fände Rose sehr schön!" "Ja, der Name ist wirklich schön, aber wie kommst du auf den Namen?" Ron wurde leicht rosa. "Also, weißt du, du hast ja dieses Buch im Regal stehen: Der kleine Prinz. Ich hab es vor 2 Wochen gelesen. Und in diesem Buch geht es ja um den kleinen Prinzen, der seine Rose sehr liebt. Er hegt und pflegt sie, beschützt sie vor den Raupen und so weiter. Doch als er dann auf die Erde kommt, sieht er viele andere Rosen und ihm fällt auf, dass sie alle gleich schön sind und ist traurig, da er dachte, seine Rose, wäre die einzige im ganzen Universum. Doch später merkt er, dass sie zwar alle wunderschön sind, seine Rose jedoch die einzige ist, die ihm wirklich etwas

bedeutet, weil er sie aufgezogen hat. Und ich glaube...nein ich weiß, dass es bei uns auch so sein wird! Wir werden viele Babys und Kinder sehen und sie wahrscheinlich alle süß finden, aber nur unsere Tochter wird für uns eine Persönlichkeit haben und wir sind diejenigen, die sie aufziehen und lieben werden. Deswegen finde ich das Rose sehr gut passen würde!" Ron blickte Hermine schüchtern ins Gesicht und was er sah, erwärmte ihm das Herz. Während er gesprochen hatte, hatte sie angefangen zu weinen, weil sie sehr gerührt war. "Rose, das ist ein wunderschöner Name Ron! Ich glaube, dass war gerade der schönste Moment meines Lebens!" Und sie küsste ihn.

Ich hoffe, euch hat das Chap gefallen :):)

Kommis ----> Immer gern gesehen ;):)

**Aller liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan**

Shopping :)

Dieses Kapitel widme ich den besten Kommi-Schreibern der Welt: Feenflügel, Ginny86 und Sarah-Jana !! Ihr seid einfach die BESTEN!!

Viel Spaß mit dem 10. Kapitel :):)

"Ron, ich geh jetzt mit Ginny in die Stadt! Bis nachher!" Ron kam in den Flur. "Wirst du mich vermissen?" Er setzte seinen Hundeblick ein und Hermine lächelte ihn lieb an. "Natürlich...und ich bring dir auch was ganz tolles mit, ok?" Jetzt strahlte Ron. "Bis nachher, Schatz!" Er ging auf sie zu und küsste sie lang und leidenschaftlich. "Sag mal, Ron. Ist heute etwas besonderes? Du bist so anders!" Rons Miene veränderte sich schlagartig. "Sag bloß, du weißt nicht was heute für ein Tag ist? Du kannst dir doch sonst immer alles merken!" Hermine dachte scharf nach. "Los, sag schon! Was ist heute?" "Heute vor 4 Monaten, haben wir Rose...also...gemacht!" Hermine Augen weiteten sich. "Oh je..." "Ja, kannst du mal sehen! Ich hab sogar was für dich!" Er verschwand kurz im Wohnzimmer und kam mit einem rosanem Buch in der Hand zurück. "Das ist ein Babybuch...und ich dachte, das ist doch ganz schön! Schau mal, ich hab auch schon so einiges eingetragen!" Hermine fing fast an zu weinen. 'Mist! Er hat sich so ins Zeug gelegt um dieses Buch zu machen und ich hab gar nichts!...Aber...ahhh...ich hab ne Idee!' Sie fing laut an zu lachen. Ron blickte sie verdutzt an.. "Was ist denn jetzt los?" Hermine lachte weiter. "Mine? Alles in Ordnung?" Sie wischte sich die Tränen aus den Augen und fing an zu sprechen: "Und du hast mir das wirklich geglaubt? Du hast wirklich geglaubt, dass ich das wirklich vergessen habe? Du bist mir ja einer!" Ron fiel sichtlich ein Stein vom Herzen. "Dann ist ja gut...ich hatte wirklich schon gedacht, du hättest es vergessen!" Hermine setzte ein gezwungenes Lächeln auf. "Äh..ja..mein Geschenk kriegst du heute Abend, ok? Ich muss jetzt los, mein Schatz!" Sie küssten sich wider und Hermine verschwand mit einem *plopp*. Ron setzte sich in die Küche und grübelte darüber nach, was Hermine ihm wohl schenken wird.

Sie holte Ginny ab und zusammen ging es dann in die Londoner Innenstadt. Sie schlenderten an vielen Geschäften vorbei und mit jedem Modegeschäft wurde Hermines Blick trauriger. Ginny fiel das schon bald auf und legte ihrer besten Freundin den Arm um die Schulter. "Ach komm, das wird schon wieder!! In ungefähr 8 Monaten hast du deine super Figur wieder UND das wahrscheinlich süßeste Mädchen der Welt, also zieh nicht so eine Schnute!" Hermine lächelte wieder und bedankte sich bei Ginny. Sie gingen in einen Laden mit schöner Umstandskleidung. Sie suchten ein paar süße Sachen für Hermine aus und schon verschwand sie in der Umkleidekabine. "Ginny? Kann ich dir etwas sagen, was du niemandem weitererzählst? Nicht einmal Harry?" "Natürlich!" Hermine druckste etwas herum, doch dann erzählte sie Ginny die ganze Geschichte und Ginny fing an zu lachen. "Meine Güte, ich hätte nie gedacht, dass mein Bruder so süß und sentimental sein kann! Aber glaub mir, wir finden schon noch was schönes für ihn!" Hermine kam aus der Umkleide und sie gingen zu Kasse. Während sie warteten fiel Hermine ein, dass sie jetzt ja schon den Namen für die Kleine hatten. "Ach ja, Ginny...Ron und ich haben uns einen Namen für das Baby ausgedacht!" Ginny strahlte und fragte: "Und und wie wird sie heißen??" Hermine wusste, dass wenn sie es ihr jetzt nicht erzählt, wird Ginny keine Ruhe geben, also erzählte sie ihr auch diese Geschichte. Jetzt liefen auch bei Ginny die Tränen. "Meine Güte...mein Bruder ist ja wirklich...wow...kaum zu glauben!!" Hermine lächelte glücklich. "Wenn man bedenkt, dass ich in der 5. Klasse zu ihm gesagt hatte, er habe die Gefühlswelt eines Teelöffels, dann hat sich doch schon einiges geändert!" Die beiden Freundinnen fingen laut an zu lachen. Hermine bezahlte und sie verließen den Laden. "Oh nein...Hermine schau doch mal!" Sie standen vor einem Fenster, in dem Babystrampler ausgestellt waren. Ginny deutete auf einen Strampler auf dem eine Rose abgebildet war und noch einmal "Rose" darunter stand. "Den muss ich kaufen!! Egal wie viel er kostet! Den brauch ich!" Sie stürmten in den Laden und wurden etwas seltsam angeguckt. "Ähh...Guten Tag! Wie viel kostet der Strampler mit der Rose?" "20, 99€." "Gut, den nehme ich...und ich guck mich noch ein bisschen um." Am Ende wurden es dann 5 Strampler, 3 Strumpfhosen und 6 Mützchen. In den Augen der Verkäuferinnen konnte man richtige €-Zeichen sehen. Sie zahlten und eine Verkäuferin rief ihnen hinterher: "Beehren sie uns bald wieder!" Hermine und Ginny setzten sich in ein kleines Café. "Gin, ich weiß noch immer nicht, was ich Ron schenken soll! Ich bin total verzweifelt!" Ginny dachte nach und dann fiel es ihr ein. "Ich glaub ich hab die perfekte

Idee!" Sie erzählte sie Hermine und auch sie fand diese Idee einfach super!! "Ginny, du bist ein Genie! Dann, lass uns zahlen und gehen...ich lad dich ein!" Sie zahlten, verließen das Café und kauften das Geschenk für Ron. "Und du glaubst wirklich, er wird sich darüber freuen?" "Natürlich! Der wird Saltos schlagen vor Freude!" Hermine und Ginny verschwanden in einer kleinen Gasse, verabschiedeten sich von einander und apparierten zu ihrem zu Hause.

"Ron!! Ich bin wieder da!"

Und? Wisst ihr was die Überraschung ist? Nein? Dann müsst ihr bis morgen warten...hehe...

Liebste Grüße

Hermine-Granger-Fan

Surprise, Surprise!

Soo...Es tut mir unendlich Leid, dass ich erst jetzt weiterschreibe, aber ich bin echt net dazu gekommen! Montag musste ich früh ins Bett, weil ich ein Golftunier am Dienstag hatte. Dienstag war ich dann 11 (!) Stunden unterwegs Golf zocken und soo...und abends war ich dann fertig und bin schon um 9(!) eingeschlafen!! Heute lasse ich extra und nur für euch meine Lateinhausaufgaben sausen...hehe...Und ich hoffe, dass dieses Chap gut genug ist, auch ohhne Lateinhausaufgaben :D

@Lora Malfoy: Yippiehhhh ein neuer Leser! Freu mich, dass du meine FF liest und dass sie dir gefällt!! Die Überraschung wirst du gleich erfahren!

@Ginny86: Ach eine meiner besten Kommi-Schreiberinnen bist du *knuddel* Danke für dein Lob und ich hoffe dir wird dieses Chap auch gefallen :)

@Alessa

Klärende Gespräche

Dieses Kapitel widme ich Anabelle...sie konnte eine ganze Woche nicht mehr weiterlesen, weil sie eine äußerst spaßige Ungarnaustauschschülerin da hatte. Sagt alle "Schön, dass du wieder da bist, Anabelle!" ...fein xD

Viel Spaß beim 12. Kapitel :)

P.S. Bei diesem Chap hab ich mich von einer Folge "Grey's Anatomy" stark inspirieren lassen ;)

Ron machte sich große Sorgen um Hermine. Sie versuchte zwar ihrer Trauer und Verunsicherung zu verbergen, schaffte es jedoch nicht ganz. Er wusste nicht wie er darauf reagieren sollte, deswegen ließ er sie mit ihren Sorgen allein (A/N: Tja...Ron ist eben nicht immer so lieb...aber er weiß es ja auch nicht besser!). Er stürzte sich in seine Arbeit und Hermine saß zu Hause rum und stürzte sich in ihre Gedanken. An einem morgen, als Ron wieder früh zur Arbeit musste, stand Hermine gerade auf, als er sich auf den Weg zur Tür machen. "Sagst du mir denn gar nicht Tschüss?" Sie blickte ihn traurig an und streichelte ihren Bauch, der schon einiges gewachsen ist. "Oh..tut mir Leid...Tschüss!" Und er verschwand aus der Tür. Hermine ging ihm hinterher und nun standen sie im Hausflur. "Ich kann mich nicht mehr an unseren letzten Kuss erinnern. Es ist das einzige woran ich denke und ich kann mich nicht an unseren letzten Kuss erinnern." Ron blickte sie traurig an, öffnete die Tür, ging hinaus und schloss die Tür. Hermine drehte sich um und wollte gerade in die Wohnung gehen, als sie hörte: "Es war ein Donnerstag Morgen. Du kamst gerade aus der Dusche und dein Haar roch nach irgendeiner Blume. Du meintest, wir würden uns erst abends wiedersehen, weil du dich mit einer alten Freundin triffst. Du lehntest dich zu mir rüber und du hast mich geküsst. Sanft...Schnell...Du weißt schon...so, als wenn wir es für den Rest unseres Lebens täten. Ich laß weiter im Tagespropheten und du gingst in die Stadt. Das war das letzte Mal, als wir uns geküsst haben." Während Ron gesprochen hatte, hatte sich Hermine ihm nicht zugewendet, sie wollte nicht, dass er die Tränen sieht, die ihr über die Wangen rannten. Er öffnete die Tür und sie ging zurück in die Wohnung. Dort brach sie unter Tränen zusammen. "Wieso bin ich nur so dumm und habe mit ihm geredet?? Bin ich denn total gestört? Ich...oh mein Gott...ich kann nicht mehr!...Ich brauche jetzt Ginny." Sie schleppte sich zum Telefon und rief ihre beste Freundin an. Diese war auch schon im nächsten Moment da und hielt Hermine in ihren Armen. "Sch...sch...ruhig...es wird wieder alles gut", Ginny strich ihr beruhigend über den Rücken. "E-e-s..g-gibt keine Hoffnung mehr für mich...für uns...ich..." und ihre Stimme brach, als sie hörte, wie Ginny das Lied "Hope for the Hopeless" anstimmte.

*Stitch in your knitted brow
And you don't know how
You're gonna get it out
Crushed under heavy chest
Trying to catch your breath
But it always beats you by a step, all right now
Making the best of it
Playing the hand you get
You're not alone in this
There's hope for the hopeless
There's hope for the hopeless
There's hope
Cold in a summer breeze
Yeah, you're shivering
On your bended knee
Still, when you're heart is sore*

*And the heavens pour
Like a willow bending with the storm, you'll make it
Running against the wind
Playing the cards you get
Something is bound to give
There's hope for the hopeless
There's hope for the hopeless
There's hope
There's hope
There's hope
There's hope*

Hermine beruhigte sich wieder etwas und sagte dann: "Wow..ich wusste ja gar nicht, dass du schön singen kannst...und...danke, dass du so schnell hier sein konntest." Ginny lächelte ihr ermunternd zu. "Ist doch kein Problem...und...glaub mir, ich kenne meinen Bruder! Er wird wahrscheinlich gleich zur Tür reinmarschieren und sich bei dir entschuldigen!" Jetzt ging es Hermine wieder gut. "Wahrscheinlich hab ich das einfach gebraucht...mich mal ausweinen! Aber weißt du, in den letzten Wochen war es so, als ob ich falle und einfach nicht unten ankomme, doch jetzt kletter ich die Leiter wieder hoch und bin schon fast wieder ganz oben." Ginny legte noch einmal die Arme um sie. "So Mine, geh dich jetzt mal anziehen!" Und sie verschwand im Schlafzimmer. "Meine Güte...Dein Bauch ist ja schon weiter gewachsen, seitdem ich die Hände auf ihren Bauch. "Tja...bin in der 24. Woche...aber das Baby hat noch nicht gestrampelt...aber das muss ja bald kommen!" Plötzlich hörten sie eine Stimme, die sie beide sehr gut kannten. "H-H-Hermine??" Hermine starrte Ginny entgeistert an und flüsterte: "Du hast tatsächlich recht gehabt! Ron ist zurückgekommen!" Ginny verabschiedete sich rasch und verschwand mit einem plopp. "Hermine...ich bin wieder daa!" Mit dem Blick auf seine Schuhe gerichtet, kam er ins Wohnzimmer. In seiner Hand hatte er einen Rosenstrauß mit 24 langstieligen Rosen. "Weil du in der 24. Woche bist", sagte er und hielt ihr den Strauß hin. Hermine nahm den Strauß in ihre Hände und roch daran. Er roch einfach wunderbar. "Ich stell die mal eben ins Wasser." Ron folgte ihr in die Küche. "Schatz...es tut mir Leid...ich hätte mit dir sollen und dich nicht mit deinen Gedanken alleine lassen sollen", flüsterte er und drückte ihr einen Kuss auf die Wange. Hermine lächelte, während sie die Rosen anschnitt. "Und mir tut es Leid, dass ich nicht früher mit dir geredet habe." Hermine drehte sich zu ihm um und blickte ihm entschuldigend in die Augen. Und dann - wie ist es anders zu erwarten - küssten sie sich.

Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen :):)

Liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Vorbereitungen...

So in diesem Chap gehts wieder ein bisschen mehr um Ginny und Harry, die anfangen ihre Hochzeit zu planen...hihi...und...ach das werdet ihr schon noch erfahren...

Viel Spaß :):)

"Ginny?? Kommst du bald mal aus dem Bad? Ich muss auch noch rein!" Man hörte ein Klicken und Harry ging ins Bad. "Na endli...Ginny was hast du da?" Sie starrte mit weitgeöffneten Augen auf etwas, das einem Fieberthermometer sehr ähnlich sah. "Hast du Fieber?" Er trat näher und fühlte ihre Stirn. "H-H-Harry...das ist kein Thermometer! Ich...Du...Wir bekommen ein Baby!" Ginny blickte ihm in die Augen und wartete auf seine Reaktion. 'Wow...ein Baby...', dachte Harry und erwiderte Ginneys Blick. "Willst du denn nicht etwas sagen?" Ihr Blick wurde immer unsicherer und ihre Stimme zitterte. Doch Harry sagte nichts. Er legte die Arme um sie und küsste sie stürmisch. Danach flüsterte er: "Ich freue mich riesig!" Ginny strahlte an seiner Schulter, doch es erstarrte schon bald wieder. "Harry!" Und ihre Augen weiteten sich erschrocken. "Harry, dann müssen wir aber so schnell wie möglich heiraten! Ich will doch noch in mein Kleid passen! Am besten in den nächsten 2 Monaten! Oh mein Gott!" Sie war kurz davor zu hyperventilieren. "Nun gut, mein Schatz! Dann würd ich sagen, fangen wir gleich an zu planen! Die Einladungen müssen so schnell wie möglich raus!" Ginny druckste etwas herum, Harry bemerkte das und sagte dann: "Gut, von mir aus...ruf Hermine und Ron an und bestell sie hierher...wir können alle Hilfe gebrauchen!" Ginny rannte zum Telefon und schon wenige Minuten später klingelte es an der Haustür. "Los, Ginny? Was gibt es so dringendes wobei wir euch helfen müssen?" Hermine blickte wissbegierig umher. "Kommt erst mal herein...Dann sagen wir es euch schon!" Sie setzten sich auf die bequeme Couch im Wohnzimmer und Ginny begann mit einer sehr quitschigen Stimme zu erzählen: "WIR WERDEN ELTERN!" Hermine fing an zu schreien, Ron klappte der Kiefer fast auf die Knie, Ginny strahlte mit der Sonne um die Wette und Harry sah sich das alles belustigt an. Nachdem Hermine und Ron es doch tatsächlich geschafft haben, den beiden eine viertel Stunde zu gratulieren fuhr Harry fort. "Und da meine überalles geliebte Ginny Angst hat, sich ein Zirkuszelt als Kleid kaufen zu müssen...oh...tschuldige Hermine." Hermine warf ihm einen zornfunkelnden Blick zu. "Also ich meine ein Brautkleid, das für Schwangere gemacht ist, werden wir schon in ca. 2 Monaten heiraten! Wir haben euch deswegen angerufen, weil wir eure Hilfe brauchen, wir wollen heute die Gästeliste schreiben und Einladungskarten kaufen gehen und so weiter." Nun strahlten Ginny, die Sonne UND Hermine, die immer noch großen Spaß am vielen Schreiben fand, um die Wette. Ginny ging in das Arbeitszimmer und holte einen Stapel mit Papier, den sich Hermine sofort schnappte. Sie holte sich einen Stift und fragte: "Also? Wen wollt ihr dabei haben?" Ginny fing an. "Also, meine Eltern, meine Brüder, samt Freundinnen, Frauen und Kindern, euch 2 natürlich...ähm...deine Eltern Hermine, meine Großtante Muriel...ähm...ach genau...Luna und Rolf (A/N: Lunas späterer Mann), Neville und jaa...fällt dir noch jemand ein, Schatz?" Hermine hatte Probleme hinterherzukommen und war deswegen froh, dass sich Harry Zeit zum Überlegen nahm. "Ich bin mir noch nicht sicher warum, aber ich möchte die Dursleys dabei haben." Alle guckten Harry überrascht an. "Bist du dir ganz sicher, Harry? Ich meine, diese Muggel haben dir das Leben zur Hölle gemacht!" Ron versuchte Harry umzustimmen...vergeblich. "Ich möchte sie dabei haben...und damit basta!...So...ich möchte auch noch Seamus, Dean, Pavarti, Padma, Lavender..." Hermine lachte. "Harry, ich bin voll dafür, dass Lavender kommt! Dann kann sie sehen, wie glücklich ich doch bin!" Ron stimmte in das Lachen seiner Verlobten ein und drückte ihre einen Kuss auf. Das ließ sie an seine Worte erinnern: *'Du weißt schon, so als ob wir es für den Rest unseres Lebens täten.'* Und ein Lächeln breitete sich auf ihrem Gesicht aus. "Gut...wen könnten wir noch einladen...oh natürlich! Hagrid, McGonnagal, Sprout, Flitwick...Kingsley, Teddy und Andromeda, Ollivander...und mehr fallen mir im Moment auch nicht ein...obwohl...Lee Jordan, Wood, Alicia, Katie...Angelina kommt sowieso mit George...joa...ich glaube das reicht jetzt erstmal...Wie viele haben wir jetzt?" Hermine zählte schnell nach. "Fast 60 Personen." Ginny blickte Harry an und sagte dann: "Und ich glaube, das reicht auch, oder?" Harry nickte. "Gut, dann würde ich mal sagen, machen wir uns zur Winkelgasse auf!" Und mit einem plopp waren sie alle verschwunden.

In der Winkelgasse

"Der Laden dort sieht doch vielversprechend aus." Ron deutete auf einen kleinen Laden, der verschiedene Pergamente und Federkiele im Fenster ausgestellt hatte. Sie betraten ihn und wurden von einer kleinen, rundlichen Hexe fröhlich begrüßt. "Guten Tag! Wie kann ich Ihnen behilflich sein?" Harry wandte sich zu ihr um und sagte: "Meine Freundin" er deutete auf Ginny "und ich wollen in 2 Monaten heiraten und wir wollten unsere Einladungen nun gestalten." Die kleine Hexe strahlte noch mehr. "Das freut mich aber für sie! Und Sie zwei" sie blickte zu Ron und Hermine "müssen die Trauzeugen sein!" Die beiden nickten glücklich. "Gut...dann kommen Sie mal mit mir!" Die 4 folgten ihr in ein kleineres Zimmer, an dessen Wänden viele Bilder von Paaren in ihren Brautkleidern und Anzügen hingen, die sich natürlich bewegten. Sie setzten sich an den einzigen Tisch und die Verkäuferin kam mit 4 Ordnern vor sich her schwebend hinzu. Die Ordner landeten behutsam auf dem Tisch und öffneten sich selbstständig. "Wow...die sind alle ganz toll", brachte Ginny nur hervor. Zum Vorschein waren die verschiedensten Einladungs-, Tischkarten und Umschläge gekommen. Die beiden Männer hielten sich beim Ausschauen eher im Hintergrund. Nach ungefähr einer Stunde, die von Die gefällt mir aber auch"s und "Die kommt in die engere Auswahl"s entschied sich Ginny (und Harry, der ihr einfach nur zustimmte) für ein cremfarbenes Set, das am linken Rand goldene Schnörkel hatte. "Sehr gute Wahl! Jetzt müssen Sie nur noch einen Text schreiben, den ich dann...58 mal abdrucke." "Ähm...könnten sie vielleicht 59 machen? Wir wollen auch eine für zu Hause haben." Die Hexe lächelte. "Natürlich!....gut...haben sie sich schon ungefähr einen Text überlegt?" Ginny und Harry blickten verlegen drein. "Noch nicht...wir sind heute erst zu dem Entschluss gekommen so schnell zu heiraten, da ich heute erfahren habe, dass ich schwanger bin!" Die Hexe musterte Hermine mit ihrem dicken Bauch und blickte danach zu Ginny. "Das ist ja ganz großartig! Dann können Ihre Kinder später gemeinsam zur Schule gehen!...Ich würde Ihnen raten, so schnell wie möglich einen Text zu verfassen, denn desto eher ich ihn habe, desto früher kann ich drucken und sie absenden." Hermine überlegte kurz und sagte dann: "Wenn ihr wollt, überleg ich mir für euch noch einen schönen Text und schicke ihn dann morgen hierher." Ginny und Harry fiel ein sichtbarer Stein vom Herzen und Ginny umarmte Hermine. "Danke...ich glaube, wir würden das nicht schaffen!" Die Hexe meldete sich wieder zu Wort. "Sehr schön...dann müssten Sie mir nur noch Ihre Namen sagen und dann steht nichts mehr im Wege." "Ach natürlich", sagte Harry. " Also der Name meiner Verlobten ist Ginevra Molly Weasley und mein Name ist Harry James Potter." Bei Harrys Name stockte sie, natürlich. "Meine Güte! Mr. Potter! Ich hab ja nicht gewusst!" Harry schloss seine Augen. Es war jetzt nun schon 8 Jahre her, seitdem er Voldemort den Garaus gemacht hatte. "Ich freue mich wirklich für Sie!" Und, zur Überraschung aller, beließ sie es dabei. Harry zahlte die Anzahlung und sie verließen den Laden. "Also, ihr kommt morgen zu uns, ich zeig euch den Text, schick ihn ab und dann gehen wir zu deinen Eltern...ich glaub sie haben es verdient, es persönlich zu erfahren, oder?" Harry und Ginny nickten und sie alle verschwanden mit einem leisen *plopp*

Endlich hab ich mir mal wieder die Zeit nehmen und ein etwas längeres Chap schreiben können:)

Lob, Kritik und so weiter...einfach nur schreiben!

Aller liebste Grüße

Hermine-Granger-Fan

Im Fuchsbau...mal wieder...

Dieses Kapitel hab ich geschrieben, während ich mir das wunderschöne Lied "This years love" von David Gray angehört hab.

Dieses Kapitel widme ich dem süßen Leben.

"...und jedem Anfang liegt ein Zauber inne." (Hermann Hesse)

Liebe Luna, lieber Rolf,

nach 10 langen Jahren voller Höhen und Tiefen wagen wir nun den nächsten großen Schritt. WIR HEIRATEN! Ihr seid dazu natürlich herzlich eingeladen diesen großen Tag mit uns zu feiern. Die Zeremonie wird in der Kirche in Godric's Hollow, am 31.07.2006 um 13:00 Uhr, abgehalten. Danach wird im Fuchsbau weitergefeiert.

Um Antwort wird bis zum 08.06.2006 gebeten.

Liebste Grüße

Harry Potter und Ginny Weasley

"Ron! Komm mal bitte und les dir den Text durch!" Hermine saß an ihrem Schreibtisch und war von zerknülltem Papier umgeben. Ihr Verlobter betrat das Zimmer, legte seine Arme um sie und fing an zu lesen. "Mine, das ist wirklich schön! Ich glaub Harry wird sich sehr darüber freuen, seine Eltern bei der Trauung dabeizuhaben!" "Ja, ich dachte, das wäre doch ganz schön!" *dingdong* Ron ging zur Tür und Harry und Ginny traten ein. "Hermine, komm mal her! Wir haben was für dich!" Hermine kam überrascht aus ihrem Zimmer und konnte ihre Freundin zuerst gar nicht sehen, da sie von einem gigantischen Blumenstrauß versteckt wurde. "Oh nein...wie süß von euch! Warte mal, Gin, ich nehm ihn dir ab!" Und schon war sie in der Küche verschwunden. "Wo ist denn jetzt der Text?" Ron drückte Harry den Zettel in der Hand und er und Ginny fingen an zu lesen. Hermine stand derweil noch in der Küche und suchte nach einer Vase. "Hermine, hab ich mich eigentlich schon mal bei dir bedankt, dass du mir damals beigestanden hast, als ich meine Eltern besucht habe?" Harry trat in die Küche ein. "Dafür musst du dich doch nicht bedanken!" Harry ging auf sie zu und nahm sie in seine Arme. "Das war einfach unglaublich von dir damals...und jetzt das mit der Hochzeit..." Hermine merkte, dass Harry die Tränen runterliefen und sagte: "Ich dachte, es wäre schön für dich, deine Eltern dabeizuhaben." "Das ist wirklich ganz toll von dir Mine! Es wird mir mit Sicherheit helfen!" Er löste sich wieder von ihr und Hermine blickte jetzt in sein rotes Gesicht. Sie ging zur Spüle und ließ etwas Wasser in ein Glas laufen. "T-T-ut mir Leid, dass ich jetzt weine!" Hermine schüttelte den Kopf. "Das muss dir doch nicht Leid tun! Harry, deine Eltern sind zwar nicht mehr da, doch sie leben in dir! Sie sind ein Teil von dir! Es ist doch ganz normal, dass du sie vermisst!" Harry nickte während er trank. "Ok, lass uns wieder zu den anderen gehen." Als Ginny Harrys aufgequollene Augen sah, gin sie sofort zu ihm und umarmte ihn. "Die Hochzeit wird mit Sicherheit ganz toll! Meine Eltern sind da und deine auch!" Nach einer kurzen betretenen Pause, sagte Hermine: "Ich werd jetzt den Text abschicken, ok?" Ginny, der mittlerweile auch die Tränen in den Augen standen, nickte nur kurz. "Ähm, Leute, wir müssen auch noch zu Mum und Dad! Mines Eltern sind auch da, also erfahren sie es auch gleich", Ron blickte seine Schwester und seinen besten Freund unsicher an. Als Hermine zurückkam, waren die 3 schon fertig angezogen und bereit aufzubrechen. Ron half seiner Freundin schnell in ihre Jacke und schon waren sie verschwunden.

Im Fuchsbau

"Hi Mum, hi Dad!" Ginny begrüßte ihre Eltern sehr herzlich. Nachdem auch die anderen begrüßt wurden, saßen sie alle zusammen am Tisch und aßen von Mrs Weaslys gutem Brathähnchen. "Heute früh erst

geschlachtet", berichtete Arthur stolz. Seine Frau reichte nach Ginnys Hand. "Schatz, du wolltest uns doch was erzählen, also dann fang mal an." Ihre Tochter fackelte nicht lange herum und erzählt ihnen von der Schwangerschaft und der Hochzeit an Harrys Geburtstag. Nachdem sie fertig war, trat erst einmal Stille ein. Doch dann fing Molly an zu weinen. "D-D Das ist einfach wundervoll! Ich freu mich ja so für euch! Und die Idee von Hermine in Godric's Hollow zu heiraten ist wundervoll! Und ihr seid schwanger! Meine Güte..." Mr Weasley hatte seine Arme um seine Frau gelegt, doch auch ihm standen Tränen in den Augen. "Meine, kleine Ginny heiratet. Meine Güte..." Auch die Eltern von Hermine freuten sich für Ginny und Harry. Plötzlich kamen 3 Waldkäuse angefliegen. "Oh mein Gott! Die ist ja wirklich flink mit dem Drucken." Die Vögel ließen die Briefe auf den Tisch fallen und flogen weiter. Molly war so aufgeregt, dass sie es kaum schaffte, die Einladung zu öffnen. "G-G-Ganz toll! Wirklich ganz toll!" Plötzlich fiel Harry ein: "Achja...ich hab die Dursleys eingeladen." Alle die Weasleys und Grangers sahen ihn entgeistert ein, doch dann fing sich Arthurs Stimme wieder. "Tja, das ist deine Entscheidung, Junge."

Als Harry und Ginny wieder zu Hause waren, lagen schon 2 Briefe auf ihrem Esstisch. "Luna und Teddy haben schon zugesagt!" Harry holte einen Zettel hervor und schrieb die Namen von den beiden auf. "Wir heiraten...Ich kanns noch immer nicht glauben..." Plötzlich klatschte eine verwirrte Eule gegen ihr Fenster. "Wow, die sind wirklich schnell mit dem antworten." Ginny ging zum Fenster und nahm der Eule den Brief ab. "H-Harry, der ist von deiner Tante." Harrys Augen weiteten sich. Er nahm Ginny den Brief ab und setzte sich auf einen Sessel. Ginny las über seiner Schulter mit.

Lieber Harry,

9 Jahre ist es jetzt schon her, seitdem wir uns das letzte mal gesehen haben. Als wir uns damals verabschiedet haben, hatte ich große Angst. Angst um dich und meine Familie. Am liebsten hätten ich dich mitgenommen in unser Versteck. Kingsley hat uns auf dem Laufenden gehalten und Gott sei Dank, bist du nicht umgekommen.

Heute flog dann plötzlich diese Eule gegen unser Fenster und ich war ziemlich überrascht, deinen Namen auf dem Brief zu lesen. Und dann las ich das du schon in 2 Monaten heiratest. Vernon kam ins Zimmer und las den Brief und auf eine seltsame Art und Weise schien er glücklich zu sein. Wir riefen dann sofort Dudley an, der mittlerweile seine eigene Wohnung hat und auch er freute sich, wieder etwas von dir zu hören.

Glaub mir, Harry, deine Mutter wird es freuen, dass sie bei deiner Hochzeit dabeisein darf. Und wir freuen uns auch schon drauf. Also, wir sehen uns an deinem Geburtstag und an deiner Hochzeit!

Bis dahin,

Petunia

P.S. Ich glaube diese Eule ist ein bisschen betrunken...

Harry konnte es kaum glauben, seine Tante hatte ihm doch tatsächlich einen schönen Brief geschrieben und das Beste daran war, dass sie zu der Hochzeit kommen würden. Harry wollte Saltos machen. "Schatz? Warum freust du dich so?" Ginny blickte ihn verunsichert an. "Ginny, weißt du...du bist in einer großen glücklichen Familie aufgewachsen. Meine Eltern wurden umgebracht als ich 1 Jahr alt war, danach lebte ich für 10 Jahre bei meinem Onkel und meiner Tante. Ok, sie waren nicht immer nett zu mir, aber dennoch gehörten sie zu meiner Familie. Und je älter ich wurde, desto netter wurden sie zu mir. Als ich mich dann von ihnen verabschieden musste, waren sie alle ganz schön fertig, denn es war mein Wunsch gewesen, dass sie sich versteckten. Und ich glaube, es wird toll sein, sie an unserer Hochzeit wiederzusehen." Ginny nickte Gedanken verloren und antwortete dann: "Wie du meinst...Es ist deine Entscheidung. Ich für meinen Teil, gehe jetzt schlafen. Ich bin wirklich müde." Sie drückte Harry noch einen Kuss auf und ging ins Schalfzimmer. Harry schrieb auf seine Liste: *Dursley 3x*

So...ich hoffe, euch hat es gefallen :):)

Bei der Hochzeit hab ich auch schon etwas mit Petunia vor, ihr werdet es dann ja sehen ;)

Kommentare --> immer gern gesehen:)

Liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Die Babyparty oder "Think Pink!"

*****Dieses Kapitel widme ich Dieter von der Alm xD*****

Ihr seid die schlechtesten Kommischreiber der Welt! UND DAS IST NIKT DER WAHRHEIT! Also am liebsten würde ich euch alle umarmen!

Viel Spaß mit Kapitel 15...ein kleines Jubiläum!

Es war 9. Juni 2006 und heiß..verdammst heiß! 'Die armen Leute in Deutschland...heute geht ja die Fußball-WM los! NA denn viel Spaß!' Hermine kam nach an einem langen Tag nach Hause. Sie war shoppen und hat mal wieder reichlich eingekauft. Sie öffnete die Tür und es war ruhig. Zu ruhig. Mistrauisch rief sie: "Hallo?" Sie ging ins Wohnzimmer und plötzlich:"ÜBERRASCHUNG!" Dort standen doch tatsächlich Ginny, Luna, Fleur, Molly und Hermines Mutter und über ihnen hing ein Banner auf dem stand: "Babyparty für ROSE" Ginny kam nun auf Hermine zu. "Ich habs dir doch versprochen! Ich mach die Babyparty!" Hermine war sprachlos. Alle kamen auf sie zu und drückten sie und sie brachte einfach kein Wort raus. "M-M-Meine Güte! Das alles für Rose und mich? Wow!" Erst jetzt hatte sie richtig Zeit sich im Wohnzimmer umzugucken. Überall hingen pinke Tücher...im allgemeinen war alles in pink gehalten. An einer Wand hingen Bilder von Hermine vom Baby bis zum 8. Monat. Sie konnte und wollte ihre Tränen nicht zurückhalten. "Ihr seid einfach su-u-u-uper!!" Sie führten Hermine zu einem Sessel (der natürlich pink war) und Ginny sagte: "So...bevor du deine Geschenke kriegst, dachte ich mir, spielen wir doch mal ein paar lustige Spiele." Die Rothaarige blickte frech in die Runde. Sie verschwand kurzerhand in der Küche und kam mit 5 Windeln zurück. "So meine Damen! In diesen harmlos-ausschauenden Windeln befindet sich geschmolzene Schokolade." Zur Demonstration öffnete sie eine der Windeln. "Sieht lecker aus, nicht wahr? Also, das Spiel geht so: Ihr müsst anhand des Geruch und des Geschmacks erkennen, was hier für eine Schokolade drin steckt. Die Frau mit den meisten Punkten kriegt am Ende einen kleinen Preis." Während sie sprach verteilte sie Zettel und Stifte. "Eure Lösungen könnt ihr hier draufschreiben." Jetzt gab sie jeder zusätzlich eine Windel und schon ging es los. Die Nasen wurden gerümpft, es wurde gekichert und eifrig aufgeschrieben. Die wohl ekligste Windel hieß "Baby mit Verstopfung", ein geschmolzener Snickersriegel. Nach ungefähr 30 min waren sie alle fertig und -oh wunder- Hermine wusste alles. "Sag mal Mine, hast du geübt, oder wie?" Zur antwort reckte sie ihr die Zunge raus. "Jetzt gib mir schon meinen Preis Gin!" Ginny fasste kurz in ihre Tasche und zum Vorschein kam ein niedlich aussehender Teddybär in PINK! "Oh nein, ist der nüüdlüüüch!" Ginny lächelte. "So und nun zum zweiten und letztem Spiel!" Und erneut ging sie in die Küche und kam mit Fadenknäul und einer Schere zurück. "Hierbei musst du gar nicht viel mitmachen...du musst nur rumstehen, am Ende, und dich messen lassen." Hermine blickte sie verwirrt an, nickte dann aber trotzdem. "OK, also jede wird sich hier ein Stück Faden abschneiden in der Länge, die nach ihrer Meinung nach um Hermines Bauch passt." Allgemeines Gelächter. Die restlichen 4 Frauen standen auf und begutachteten Hermines Bauch. "Dreh dich einmal um dich selbst, Liebes", Molly benutzte ihren Kennerblick. "Danke, Schatz!" Und schon ging sie zum Knäuel und schnitt sich einen ziemlich langen Faden ab. Nach und nach kamen auch die anderen zu einem Ergebnis und Hermine schauderte es bei diesem Anblick: Ein Faden länger als der andere. "Nun gut, dann fangt mal an." Sie blickte unsicher, aber dennoch neugierig in die Runde. Als erste ging Luna und ihr Faden war...zu kurz. Danach kam Fleur und...auch viel zu kurz. Ginny - zu kurz, Hermines Mutter - zu kurz, selbst Mollys Faden war zu kurz. "Tja, Mine! Bist wohl doch dicker als wir gedacht haben!" Ginny lachte laut über ihren eigenen Witz. "Tja, Gin! Das macht mir gar nichts! In 8 Monaten wirst du so aussehen wie ich jetzt und ich so wie du!" Ginnys Lachen verstummte. "Gut, dann sind wir mit den Spielen durch...kommen wir zu den Geschenken!" Hermine strahlte. "Geschenke, Geschenke!" Sie setzte sich wieder auf ihren Thron und strahlte noch immer glücklich in die Runde. "Isch fangö an, d'accord?" Fleur stand auf und holte etwas zum Vorschein, womit Hermine niemals gerechnet hätte. Sie hat ihr doch tatsächlich einen kleinen Schrank mit dem Eiffelturm drauf geschenkt. "Isch möschtö, dass Roseauf jedön Fall ein mal nach Paris kommt!" Hermine stand auf und drückte ihrer Schwagerin in spe einen Kuss auf die Wange. "Natürlich wird sie das! Mit dieser Tante!" Als nächstes kam Luna auf sie zu und drückte ihr ein liebevoll eingepacktes Geschenk in die Hand. "Ich hoffe, es gefällt dir...Ich hab es selber gemacht", sagte sie mit ihrer verträumten Stimme und setzte sich wieder auf ihren Platz. 'Bitte, lass es etwas normal sein!' Hermine öffnete das Geschenk und zum Vorschein

kam Ein Mobile. So weit so gut. Als sie jedoch die Anhänger sah, musste sie sich ein lautes Lachen verkneifen. Zu sehen waren, mehrere Radiesschen, Löwenköpfe und Korken. "Ähm...danke Luna...ich weiß gar nicht was ich sagen soll...das...das macht sich mit Sicherheit gut im Zimmer von Rose!" 'Im Mülleimer', fügte Hermine in Gedanken hinzu. Luna lächelte träumerisch und glücklich. Molly überreichte ihr stolz die weiße Babydecke, die Hermine schon einmal im Fuchsbau gesehen hatte. Über dieses Geschenk freute sie sich wirklich. "Die ist wirklich sehr schön, Molly!" Cathleen (A/N: Ich hab Hermines Mutter einfach mal den Namen Cathleen gegeben) hatte extra Hermines alte Babysachen hervorgeholt und nun stöberten sie in der großen Kiste. "Och Hermine, wie süß, du damals ja auch warst...kaum zu glauben!" Hermine grinste ihre beste Freundin an. "Danke, Ginny, dass du immer so charmant zu mir bist...ist wirklich lieb von dir!" "Du weißt doch, dass ich das nie ernst meine oder?" Hermine nickte lächelnd und sagte: "So, aber ich glaube hier fehlt noch ein Geschenk, wenn ich mich nicht recht irre!" Als ob es Ginnys Stichwort war, verschwand sie in der Küche. Hermine setzte sich wieder auf ihren Sessel und wartete gespannt auf die Überraschung von Ginny. Und sie wurde nicht enttäuscht. Als die Rothaarige wieder aus der Küche kam, zog sie einen Bollerwagen hinter sich her, der angefüllt war mit lauter schönen Sachen: Strampler, süße Kleidchen, Windeln, eine Wickeltasche, Nunus (A/N Schnuller xD), Fläschchen, Plüschtiere und so weiter und so fort. "Oh mein Gott Ginny! Du bist ja verrückt!" Hermine war im Schlaraffenland. "Wow, du bist einfach unglaublich!" Sie warf sich ihrer besten Freundin um den Hals und drückte ihr etliche Küsse auf die Wange. "H-H-Hermine...hör auf...du erdrückst mich...AHH!" Sie ließ von Ginny ab. "Du bist spitze, Ginny! ICH LIEBE DICH!"

Plötzlich stand noch jemand im Raum. "Ron! Schau mal, was wir alles bekommen haben? Ist das nicht toll? Haben wir nicht eine tolle Familie und tolle Freunde! Sind sie nicht super!" Hermine ließ Ron gar nicht zu Wort kommen. "Ja einfach spitze! Schatz, komm doch mal bitte mit! Ich möchte dir was zeigen!" Ginny, die schon wusste worum es ging, konnte sich ein Lächeln nicht verkneifen. "Los, Mine! Geh schon! Wir kommen auch mit!" Ron lächelte und war sehr nervös. "Ich-ich hab eine Überraschung für dich, meine Schöne!"

Ich weiß, ich bin wirklich fieß..an so einer Stelle abzubrechen...aber ihr erfahrt ja schon bald...also morgen...wie es weiter geht, ne?

Kommis hinterlassen!
Liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Rons Überraschung

Ihr seid einfach die tollsten!! Und jetzt zum dank für zwei ganz treue Leser mach ich mal ein bisschen PR! Als erstes wäre da die süße, lustige und tolle FF von Feenflügel "*Herzklopfen statt geschriebene Zeilen*" und die wundebare FF von nisichan "*It's life - Liebe mit Folgen*"! Beide drehen sich natürlich um Hermine und Ron! Hoffe ihr lasst liebe Kommiss bei ihnen!

So dann widme ich dieses Chap auch gleich mal *Feenflügel* und *nisichan*!

Viel Spaß!

Hermine blickte ihren Freund verwundert an, Ginny verkneifte sich ihr Lachen und alle anderen war sehr neugierig. Ron beschwor aus dem nichts ein Tuch und band es seiner Verlobten um die Augen. "R-Ron...ich kann nichts sehen!" "Das macht nichts. Nimm meine Hand!" Hermine legte ihre Hand in seine und Ron führte sie. Als sie im Kinderzimmer standen (A/N: Na könnt ihr euch schon denken, was unser lieber Ronni gemacht hat?) nahm er ihr die Augenbinde ab. Hermine rieb sich die Augen und was sie sah, verschlug ihr die Sprache. Sie ging im Zimmer umher, es roch nach frischer Farbe (A/N: Also jetzt müsst ihr aber mal wissen, was Ron gemacht hat!) "Oh mein Gott, Ron! Was? Wie? Wann? und...oh mein Gott...ich bin überwältigt! Ich...oh mein Gott!!" Und schon rannen ihr die Tränen an den Wangen runter. Ron hatte doch tatsächlich das Zimmer von Rose gestrichen und eingerichtet UND dekoriert. "Ron! Du bist einfach unglaublich! Und ich liebe dich mehr...mehr als alles andere auf der Welt und...wow...wann hast du das alles gemacht?" Ron, der nun leicht rot um die Nase war, nahm Hermine in den Arm und antwortete: "Heute. Nachdem du gegangen bist, bin ich sofort mit Ginny losgezogen und wir haben Möbel gekauft und ihre Geschenke für das Baby. Danach sind wir noch kurz zum Baumarkt und haben rosa Farbe gekauft. Dann hab ich die Wände angestrichen, mit Zauberei natürlich, sonst wäre sie nicht so schnell getrocknet, dann hab ich alles eingerichtet und dekoriert." Hermine liefen noch immer die Tränen. "Ron, du bist so fantastisch! Ich kann das noch gar nicht glauben!" Ron lächelte. "Schau dir doch erst einmal alles genau an!" Und Hermine ging, mit Ron an der Hand umher. Da die Wände alle rosa waren, waren die Möbe in einem Creme-Ton gehalten. Das Bett hatte einen Himmel und 2 Plüschtiere lagen darin: Ein weißer Löwe und eine weiße Eule. Der Schrank war natürlich weiß und als Hermine ihn öffnete, war sie überwältigt. Es lagen schon alle Strampler, Strumpfhosen und so weiter drin. Der Wickeltisch und der Schaukelstuhl waren cremefarben und passten perfekt zusammen. "Ron du bist ein Schatz, ein Engel ein...Wunder!...warte mal! Wo ist Fleur hin?" Alle drehten sich suchend nach ihr um. Plötzlich hörten sie sie aus dem Wohnzimmer rufen: "Ron? Kommst du mal?" Er verschwand kurzerhand und kam mit der Kommode zurück, die jedoch nicht mehr rosa, sondern weiß war, damit sie zur Einrichtung passte.

Schon bald verabschiedeten sich die Gäste und nun waren Ron und Hermine allein. "Ron...lass uns doch schon mal die Geschenke einräumen." Und schon machten sie sich ans Werk. "Hermine, warte doch mal", sagte Ron, als seine Freundin sich an dem Bollerwagen zu schaffen machte. "Mit Zauberei geht doch alles viel einfacher! *Wingardium Leviosa!*" Hermine schaute ihn beeindruckt an. "Mensch, du hast es mittlerweile ja drauf, mein Lieber! Ich geh schon mal ins Bett." Als sie dabei war sich umzuziehen, blickte sie nach unten und fing laut an zu lachen. "Ron *hahahaha* komm mal her, das musst du sehen, naja, nicht sehen sondern...ach komm mal her!" Ron kam angerannt. "Schau mal, ich kann meine Füße nicht mehr sehen!" Jetzt stimmte auch Ron ins Lachen ein. "Ich aber" und er sprang auf den Boden und deutete auf Hermines Füße. "Los gehen wir ins Bett." Als sie im Bett lage, sagte Hermine: "Hättest du dir das vor 8 Monaten denken können? Ich meine, wir verlobt, ich bin hochschwanger...das ist alles so...unglaublich!" Sie drehte ihren Kopf zu Ron. "Ich weiß, was du meinst. Aber es war der schönste 'Fehler' meines Lebens! Naja...es ist kein Fehler...nennen wir es Segen!" Sie lächelten sich verliebt und überglücklich an. Und schon bald fielen sie in einen tiefen Schlaf.

Ich weiß, das Chap ist wirklich kurz...aber es sollte ja nur um die Überraschung gehen...
Krieg ich trotzdem Kommiss?
Liebste Grüße

Brautschau

Es tut mir soooo Leid, dass ich erst jetzt weiterschreibe, aber ich bin im Moment leider krank...und gestern und Vorgestern hat ich auch noch Fieber, aber jetzt geht es mir wieder besser!

Achja, ihr seid einfach super!!!!

Viel Spaß mit dem 17. Kapitel :)

klopfklopf Hermine stand verschlafen auf und rief: "Wer stört?" Sie öffnete die Tür und Ginny stand ganz aufgeregt davor. "Hermine?? Hast du das etwa vergessen? Ich glaube diese Schwangerschaft bekommt dir nicht so wirklich gut, oder?" Die Braunhaarige rieb sich die Augen und dachte scharf nach. "Welchen Tag haben wir heute?" Ginny war langsam genervt. "Es ist der 30. Juni, meine Liebe und wir beide wollten heute mein Brautkleid und dein Brautjungferoutfit kaufen!" Plötzlich war Hermine hellwach. "Oh mein Gott, warte ich zie mich schnell an...könntest du mir vielleicht ein Croissant aus dem Brotkasten holen?" Ginny nickte und Hermine verschwand im Schlafzimmer. Nach kurzer Zeit kam sie schon wieder raus und hatte ein knallgelbes Kleid an. "Das ist ja wirklich süß, Mine! Wann hast du das gekauft?" Sie überlegte. "Letzte Woche...so jetzt lass uns aber gehen!" Ginny schloss die Tür hinter den beiden und schon waren sie mit einem 'Plop' verschwunden.

In London

"So wo wollen wir als erstes hingehen?" Hermine blickte sich suchend um. "Ähm...ich hab mich schon mal umgesehen und es gibt ein tollen Laden in der Bond Street!" Und schon machten sie sich auf den Weg. Einige Zeit gingen sie schweigend nebeneinander her und Ginny warf verstohlene Blicke auf Hermines Bauch. "Duuuuu?" Sie blickte Hermine fragend an. "Was gibts?" Die Rothaarige blickte etwas schüchtern zu Boden. "Ich wollte fragen...ähm...nun jaa....ob...du dich auf dein Kind freust?!" Hermine musste schlucken. "Ginny! Was denkst du denn? Ich kann es kaum erwarten Rose in meinen Armen zu halten! Wieso frag...nein! Ginny! Sag mir jetzt nicht das du unsicher bist, was dich und Harry angeht!" Ginny wurde knallrot und starrte weiterhin auf ihre Füße. Mittlerweile standen sie vor dem Brautmodenladen. "Ginny...hat er etwas gemacht? Oder...was ist los?" Ihr standen die Tränen in den Augen. "Ich...ich glaub wir überstürzen es ein bisschen!" Hermine lachte laut. "Ginny, jetzt übertreib nicht! Überstürzen? Zum Teufel! Ihr sied nun schon fast 11 Jahre lang ein Paar! Gin, ich stell dir jetzt eine Frage: Liebst du Harry oder nicht?" Hermine hatte ihre Freundin an beiden Armen gepackt und blickte ihr durchdringend in die Augen. "Natürlich liebe ich Harry!" "Freust du dich auf deine Hochzeit?" "Natürlich!" "Freust du dich auf dein Baby?" Hier überlegte Ginny kurz. "Ja...JA ich freue mich darauf!" Hermine lachte. "Ich hab dich nicht gehört!" "ICH FREUE MICH!" Die Passanten blickten die beiden verwirrt an und Hermine sagte: "Kein Grund zur Panik, sie hatte grad nur eine kleine Krise!" Lachend betraten die beiden den Laden, in dem sie freundlich begrüßt wurden. "Guten Tag, meine Damen. Womit kann ich Ihnen behilflich sein?" Auf sie zu kam eine in die Tage gekommene Frau, die eindeutig zu viel Botox in sich hatte. Sie konnte ja noch nicht einmal blinzeln. "Also", begann Hermine "Meine Freundin, ist schwanger, zwar erst im zweiten Monat, aber sie ist es und ich weiß ja wie schnell der Bauch wächst. So und sie möchte nun in genau einem Monat heiraten!" Ginny nickte zustimmend. "Und Hermine soll meine Brautjungfer werden. Für sie bräuchten wir auch noch ein schönes Kleid." Die Verkäuferin, die nicht aufhören konnte zu lächeln (Lag es am Botox oder an der großen Freude) antwortete: "Dann kommen Sie doch mal mit mir mit." Sie folgten ihr kichernd in die hintere Hälfte des Ladens. Sofort machte sich die Verkäuferin ans Suchen und murmelte: "Mit ihren roten Haaren...mh...was grünes wäre am besten." Ginny fühlte sich überrumpelt. "Aber ich möchte ein champagnerfarbenes Kleid!" Die Suchende lächelte. "Ja, ich dachte nur etwas mit einem grünen Band oder Schleife oder...ahhh! Hier haben wir etwas!" Sie zog ein Kleid hervor. Es war im Toga-Stil geschnitten. "Mhh...ne das ist nicht mein Stil." Und das Kleid wurde wieder zurückgehängt. Viele Kleider wurden heute unter dem Kennerblick von Hermine und Ginny geprüft. Einige kamen sogar in den Recall und wurden von Ginny anprobiert. Langsam verzweifelte sie. "Ich finde ja nie was!" Die Tränen standen ihr in den Augen. "Moment...warten Sie kurz hier...ich glaube...oh jaa!" Und schon war die Verkäuferin im Lager verschwunden. "Hermine", flüsterte Ginny "Warum blinzelt sie denn nicht?" Hermine lachte nervös. "Erklär ich dir nachher, ok?" Denn schon kam sie wieder zurück mit einem

Kleid, dass den beiden die Sprache verschlug. Es war einfach wunderschön. Das Oberteil war eine Art Korsett und der Rock ging bis auf den Boden und war mit edler Spitze besetzt. Um die Taille war eine grüne Schleife gewickelt. "E-E-E-Es ist wundervoll! Ich muss es ausprobieren!" Und schon war sie in der Umkleidekabine verschwunden. "Hermine hilf mir mal! Ich komm nicht an den Reisverschluss." Sie betrat die Kabine und als sie Ginny sah, fing sie fast an zu weinen. "Du bist wunderhübsch Ginny! Du musst dieses Kleid haben!" Sie traten nach draußen, wo die Verkäuferin schon mit einem passendem Schleier und Schuhen stand. Sie zog die Schuhe an und befestigte den Schleier auf ihrem Kopf. "Wow...ich seh gut aus!!" "Nein, Ginny, tust du nicht!" Sie blickte ihre Freundin erschrocken an. "Du siehst unglaublich gut aus!" Ginny atmete erleichtert aus. "Ich dachte ja schon..." Sie wissen nicht wie lange sie da standen und Ginny betrachteten. "So...ich möchte das auf jeden Fall! Wie viel kostet das im Rundumschlag?" Die Verkäuferin holte eine Liste hervor rechnete kurz im Kopf und sagte dann etwas zögernd: "Ca. 6.000€." Hermine zog scharf die Luft ein, doch Ginny blieb ganz gelassen. "Das ist doch in Ordnung!Jetzt können wir noch ein schönes Kleid für dich raussuchen!" In den Augen der Botoxlady erschienen €-Zeichen. "Meine Damen, folgen Sie mir bitte noch einmal!" Sie führte sie in die nächste Etage und fingen an zu suchen. Hermine ging zu der Verkäuferin und sagte: "Können wir noch mal kurz nach unten gehen? Ginny, wir kommen gleich wieder!" Sie nickte nur kurz und die anderen beiden verschwanden wieder unten. "Sie kennen doch mit Sicherheit diesen Brauch: Etwas Neues, etwas Altes, etwas Geliehenes und etwas Blaues. Und es steht ja eigentlich in meiner Pflicht mich darum zu kümmern und deswegen wollte ich schnell ein blaues Strumpfband kaufen." Die Verkäuferin nickte und holte eine Kiste mit schönen Strumpfbändern hervor. Hermine fand schnell eines das ihr gefiehl, kaufte es und sie gingen wieder nach oben. Ginny, mittlerweile schon total in Trance murmelte die ganze Zeit vor sich hin. "Ginny? Ginny? GINNY?!" Endlich reagierte sie. "Ach Mine, da bist du ja endlich! Ich hab dir die Kleider, die mir gefallen auf den Sessel da hinten gelegt. Geh doch schon mal in die Umkleide, ich komm gleich nach und helfe dir mit den Reisverschlüssen. Alle Kleider waren in irgendeinem Grünton gehalten. Von gift- bis moosgrün. Und alle hatten etwas schönes an sich. Hermine zog ihr gelbes Kleid aus und stieg in das Giftgrüne. "Ginny!" Ihre Freundin kam herbeigeeilt und half ihr das Kleid zuzumachen. "Ne, gefällt mir nicht!" Und Hermine zog es wieder aus. Es war wie bei Ginny. Sie zog einige Kleider an, doch keines wollte so richtig passen. Aber das letzte Kleid war perfekt. Es war tannenbaumgrün (A/N: keine Ahnung wie man diese Farbe sonst nennt:D), ging Hermine knapp über die Knie und passte perfekt. "Ich hab zu Hause die perfekten Ballerinas hierfür", sagte Hermine freudestrahlend! Sie zog sich wieder um und sie gingen zur Kasse. Die Kleider, die Schuhe und der Schleier wurden eingescannt und Hermine bezahlte alles, mit Ginnys Geld versteht sich, diese wiederum tat so, als ob sie telefonierte, da sie noch immer nicht mit dem Muggelgeld zurecht kam.

Mit einem 'Plop' apparierten sie zu Hermines Wohnung. Ron war noch immer nicht da. "Er muss im Moment sehr viel arbeiten der Arme!" Das Brautkleid sollte bei Hermine bleiben, damit Harry es nicht zu sehen bekam. Sie machten sich Kaffee, setzten sich gemütlich ins Wohnzimmer und Hermine holte das blaue Strumpfband aus ihrer Handtasche. "Ginny, das ist für dich!" Und sie gab Ginny das Band. "Oh Hermine, das ist ja toll!" "Warte, das ist noch nicht alles. Weißt du, das ist Teil einer der ältesten Hochzeitsbräuche in good old England! Es ist so: Genau vier Gegenstände soll die Braut einem alten englischen Brauch mit sich führen: etwas Neues, etwas Altes, etwas Geliehenes und etwas Blaues. Das Alte und das Neue stehen für den Übergang in ein neues Leben, das Geliehene für das Glück, und die Farbe blau für die Treue und Beständigkeit in der Partnerschaft. Etwas Blaues hast du ja schon und etwas Neues, dein Kleid, auch schon. Fehlen nur noch das Geliehene und Alte. Du kannst dir denken, dass du das auch von mir bekommst." Hermine verschwand kurz im Schlafzimmer und kam mit einer Holzschachtel zurück. Es war ihr Schmuckkästchen. Sie öffnete es und zum Vorschein kamen sehr edel aussehende Schmuckstücke. "Gin, ich möchte, dass du das an deiner Hochzeit trägst." Sie holte eine Kette, Ohrringe und ein Armband hervor. Alle hatten grüne Steine in sich gefasst, die perfekt zu Ginnys Outfit passten. "Hermine...wow...womit hab ich nur eine beste Freundin wie dich verdient? Natürlich, ich werde diesen Schmuck mit großer Ehre tragen! Und danke, dass du mir von diesem Brauch erzählt hast...du bist einfach die Beste!" Sie fiel ihrer besten Freundin freudestrahlend um den Hals.

"Ach Hermine...du wolltest mir doch noch erklären, warum diese Frau nicht blinzeln konnte!" Hermine fing an zu lachen. "Es ist so: das ist so ne art Medizin gegen Falten bei uns. Viele Frauen sind sehr eitel und haben angst vorm Altern, deswegen kriegen sie Botoxspritzen. Spritzen sind kleine Gefäße an denen eine hohle Nadel befestigt ist, die in die Haut gestochen wird. Dieses Botox ist der Stoff, der macht, dass die Falten weggehen. Aber wenn man sich zu oft Botox spritzen lässt, dann kann es passieren, dass man gar keine Mimik

mehr hat und nicht mehr blinzeln kann!" Während Hermine gesprochen hat, liefen ihr schon die Lachtränen an den Wangen runter und Ginny, die nur kurz überlegen musste, stimmte in ihr Lachen ein.

So ich hoffe, ihr verzeiht mir, dass ich so lange net geschrieben hab und dass das Chap davor so kurz war!

Kommis sind immer erwünscht ;)

**Aller Liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan**

Mit Liebe kann man alles erreichen!

Sooo....danke für die lieben Kommiss Lora Malfoy, Feenflügel und nisichan:)

Wir nähern uns dem 20. Chap:)

Nr. 18--> ganz ehrlich? Ich weiß selbst noch nicht was rauskommen soll:D

Viel Spaß!

Am selben Abend schritt Hermine in ihrer Wohnung auf und ab. Es war schon 21:30 und Ron hätte schon um 18:00 da sein sollen. "Wenn ihm nun was passiert ist?" Sie sprach, wie immer wenn sie aufgeregt war, mit sich selbst. "Oh wo bleibst du nur?" Plötzlich hörte sie ein Rascheln hinter sich, eine Eule war in die Wohnung geflogen. Nervös nahm Hermine ihr den Brief ab und las die hastig hingekrizelten Zeilen von Tom, Rons Arbeitskollegen. "*Hermine. Komm sofort ins Krankenhaus! Ron wurde vergiftet. Das ist kein Scherz. Tom*" Mit zittrigen Händen ließ sie den Brief zu Boden gleiten. Sie schnappte sich schnell ihre Handtasche und apparierte zum St. Mungo Hospital.

Im Krankenhaus

"Sagen sie mir bitte auf welcher Station Ronald Weasley liegt, bitte!" Sie brach fast zusammen. "Bitte!" Die Heilerin kam zu ihr gerannt und legte ihr den Arm um die Schulter. "Ich bringe Sie zur Station." Zusammen gingen sie durch endlose Flure und kamen nach einiger Zeit in der Abteilung für Vergiftete an. "Zimmer 5674, Zimmer 5675...ah und hier ist es Miss! Zimmer 5676." Hermine betrat das Zimmer mit geschlossenen Augen, da sie nicht wusste, ob sie den Anblick von einem vergifteten Ron. "Ah Miss Granger! Da sind Sie ja!" Ein älterer Heiler kam auf sie zu. "Hermine!" Tom stand auf und legte ihr beruhigend einen Arm auf die Schulter. "W-W-W-Wie ggggeht es ihm? W-W-wird er überleben?" Nun blickte der Heiler nicht mehr so glücklich. "Wir wissen es nicht genau. Wir versuchen rauszufinden was ihm eingeflößt wurde, aber bisher sin..." Er sprach den Satz nicht zu ende, denn Hermine war gerade zusammengebrochen. Schnell brachten sie ihr ein Bett und legten sie neben Ron. Bald kam Hermine wieder zu sich und setzte sich aufrecht hin. "Bitte, bitte finden sie raus, was mit ihm passiert ist, ok? Er darf nicht sterben! Nicht jetzt!" Sie brach wieder in Tränen aus. "Aber ich glaube im Moment wäre es am besten, wenn wir Sie beide allein lassen." Hermine nickte, blickte aber nicht auf. Die Heiler und Tom verließen das Zimmer. "Oh Ron..bitte, bitte geh nicht! Ich brauch dich doch! Rose braucht dich! Willst du etwa, dass sie ohne Dad aufwächst? Bitte, ich liebe dich doch! Ron...verlass mich nicht! Nicht jetzt...Jetzt fängt doch alles erst an! Wir werden Eltern, wollen heiraten...Oh Ron..." Sie beugte sich über ihn und gab ihm einen Kuss auf den Mund und plötzlich gab Ron den wohlbekannten Laut "Ermine" von sich. Hermine war ganz überrascht und küsste ihn erneut. "Ro-Ron kannst du mich hören?" Ihr Verlobter fuchtelte mit seiner Hand um seinen Kopf, als ob er eine Fliege verscheuchen wollte und sagte: "Noch 5 Minuten, Mami!" Hermine konnte es nicht glauben. 'Das ist ja wie bei Dornröschen!' Sie konnte der Versuchung nicht widerstehen und küsste Ron, dieses mal jedoch länger und intensiver. Er schlug seine Augen auf. Hermine entfuhr ein spitzer Schrei. "Ron, Ron du lebst!" Er blickte sie verdattert an. "Natürlich tu ich das! Aber - hey - Wo beim Barte des Merlin bin ich?" Hermine, die es immer noch nicht glauben konnte, sagte: "Im St. Mungo. Du wurdest vergiftet!" Seine Augen weiteten sich. "Aber wer konnte das gewesen sein?" Hermine überlegte scharf. "Ich hab keine Ahnung." "Sag mal, Schatz, wie bin ich eigentlich aufgewacht?" Sie lächelte verschmitzt. "Ich hab dich ein paar mal geküsst!" Ron lächelte matt. "Wie Dumbledore sagen würde" und er ahmte die Stimme des ehemaligen Schuldirektors nach "Mit Liebe kann man alles erreichen! Selbst Menschen ins Leben zurückholen!" Ron zog Hermine zu sich runter und küsste sie leidenschaftlich. "So Leid es mir tut, aber ich geh mal kurz zu den Heilern, um ihnen zu sagen, dass du wieder unter uns weilst!" Sie verschwand und kam kurz darauf mit 2 verunsichert dreinblickenden Heilern zurück. "Da sehen Sie es. Ron ist wieder wach!" Der eine fasste sich eine seine Glatze und murmelte "Das ist unmöglich!" Der andere blickte von Ron zu Hermine und wieder zurück "Ein Wunder!". Doch Hermine belehrte sie eines besseren. "Kein Wunder, sondern Liebe, meine Herren, Liebe. Ich hab ihn geküsst und er sagte etwas das nach meinem Namen klang, dann hab ich ihn noch einmal geküsst und er meinte, ich solle ihn noch 5 Minuten schlafen lassen und dann, nach dem letzten Kuss, ist er vollkommen aufgewacht." Nun wurden sie von den beiden Heilern seltsam angeguckt. "...Unglaublich...scheint, als hätten Sie gerade

rausgefunden, dass Liebe heilen kann!" Ron und Hermine blickten sich verliebt an. "Gut...morgen können Sie dann wieder nach Hause gehen...Ich schätze mal, Sie wollen heute Abend bei ihm bleiben?!" Hermine nickte glücklich. "OK...ein Bett haben Sie ja schon." Plötzlich rief Ron: "Ich weiß, wer mich vergiftet hat!" Alle guckten ihn erschrocken an. "Es war Tom...Er hatte uns Kaffee geholt und als ich nach einer Tasse griff, meinte er, dass die andere für mich gedacht sei, weil in seiner Tasse Medizin für ihn war!" Die Heiler reagierten sofort. "Du holst das Veritaserum und ich den Mann!" Und schon spurteten die beiden los. "Und du bist dir ganz sicher?" Ron nickte angespannt. Die Heiler kamen ungefähr zeitgleich wieder. Tom wurde an einen Stuhl gefesselt und bekam das Veritaserum einegflößt. Ron begann so ruhig wie möglich mit Tom zu reden. "Tom, hast du mich vergiftet?" Tom antwortete mit einer neutralen Stimme; "Ja." Ron nickte. "Und sag mir, Tom, wieso hast du das gemacht?" Ohne Umschweife begann Tom zu erklären: "Ich war eifersüchtig. Wir wurden zwar zusammen befördert, aber du warst immer der Liebling von Bender (A/N: Irgendein Auror:D). Ich wollte an deiner Stelle sein. Deswegen hab ich das Gift in deinen Kaffee gemischt." Eine lange Pause trat ein. "Bringen Sie ihn bitte weg!" Und sofort brachten die beiden Heiler Tom in die Geschlossene Abteilung.

"Mein Schatz...ich möchte jetzt schlafen. Bis morgen!" Ron gab Hermine einen Gute-Nacht-Kuss. "Gute Nacht!"

*Ich bin wirklich schnell:D
Freu mich über Kommiss:)
Liebe Grüße
Hermine-Granger-Fan*

Polterabend à la Hermine

Danke für euren lieben Kommiss ihr zwei Süßen Feenflügel und nisichan :):) Da lohnt es sich doch gleich weiterzuschreiben oder?

Viel Spaß mit dem 19. Kapitel...tja das 20. wird gaaanz toll...jetzt aber noch mal zur 19:)

Nachdem Ron wieder aus dem Krankenhaus entlassen worden ist, pflegte ihn Hermine, obwohl er total gesund war. "Ron! Du musst was essen, Schatz! Der Heiler hat gesagt -" Er kam genervt in die Küche. "Hermine, hör mir mal bitte zu, ok? Ich find es ja rührend wie du dich um mich kümmerst, aber du bist ja wie meine Mum!" Hermine strahlte. "Das ist ja wunderbar! Ich muss doch gut vorbereitet sein, wenn Rose auf die Welt kommt (A/N: was auch gar nicht mehr lange dauern wird!)" Ron massierte sich den Nasenrücken. "Liebling, hör mir zu! Harry und Ginny kommen gleich. Wir wollen die letzten Planungen für die Hochzeit besprechen und du solltest dich auch langsam mal fertig machen! Heute Abend ist doch ganz große Party angesagt!" Hermine nickt und fragte dann: "Du sag mal, was hast du eigentlich für Harry geplant?" "Ach, Neville, George, Bill, Charly und Perc kommen vorbei und wie machen nen schönen Männerabend. Ach Mine! Sag mal schläfst du huete Nacht mit Ginny bei ihr, oder schläft ihr hier?" Hermine dachte kurz nach. "Meine Güte, morgen ist ja schon die Hochzeit von den beiden...wie schnell die Zeit vergangen ist! Kaum zu glauben!" "Wir schlafen bei ihr!" Ron nickte. "In Ordnung." *dingdong* "Ginnnnny! Harrrrrry! Da seid ihr ja! Wie schön!" Und Hermine stürmte auf sie ein und herzte sie. "Herm-Mine..du erdrückst mich!" sagte Ginny mit erdrückter Stimme. "Oh tut mir Leid, kommt rein!" Die beiden traten ein und zu dritt begaben sie sich ins Wohnzimmer und setzten sich hin. "Also, was wolltet ihr noch planen?" "Nicht viel...eigentlich gar nichts...wir sind nur total nervös und wir hielten es nicht mehr zu Hause aus!" Ginny und Harry starrten die beiden mit angsterfüllten Augen an. "Ähm...ok...also...gut...ich würde sagen...ähm...dann trennt euch am besten schon mal...denn es gibt noch so einiges, was ich heute mit Ginny vorhabe!" Jetzt waren die Augen noch angsterfüllter. "Ron, komm gehen wir kurz raus, ok?" Ron nickte und sie verschwanden aus dem Wohnzimmer. "Harry! Oh mein Gott...wenn wir uns morgen wiedersehen, dann-" "Dann wirst du nur noch für kurze Zeit Weasley heißen!" Ginny lachte heiser auf. "Stimmt...oh man...unglaublich, oder? Gestern noch lief ich die Treppen im Fuchsbau runter und fragte meiner Mutter nach meinem Hemd und als ich dich sah, hats mir die Sprache verschlagen. Und Morgen heiraten wir schon!" Beide dachten belustigt an ihr 2. Treffen im Fuchsbau, kurz vor Ginnys Einschulung. "Ginny, hör mir zu...es wird alles gut! Kein Grund für uns beide nervös zu sein...ich meine eine Hochzeit...ist doch nichts aufregendes...wir lieben uns, ob nun mit oder ohne Ring!" Ginny nickte und sie küssten sich das letzte mal als unverheiratete Leute. "Ich hab dein Kleid schon vorgeschickt", sagte Hermine und legte den Arm um die Schulter ihrer besten Freundin. "Und meine Sachen auch!" Ginny und Hermine winkten zum Abschied und schon waren sie mit dem wohlbekannten 'Plop' verschwunden.

In Ginnys Haus

"Oh, Mine...ich kanns kaum glauben...morgen heirate ich!" "Da hast du wohl recht! Aber Ginny, überleg mal, was fehlt noch für eure Hochzeit?" Ginny machte ein erschrockenes Gesicht. "Hab ich etwas vergessen? Das kann nicht sein! Ich mein...Hermine...was? Ich hab das Kleid, die Deko, die Blumen, die Ringe hat Harry, das Essen ist bestellt...(Extra für die Hochzeit haben sie ein paar Hauselfen in den Fuchsbau geordert)...was soll fehlen?" Hermine schmunzelte. "Und ich dachte, da wär nicht nur heiße Luft in deinem Kopf, meine Liebe! Was fehlt? Ein gebührender Abschied!" Die letzten 3 Worte rief sie förmlich und plötzlich hörte man hinter ihnen "Überraschung!" Fleur, Luna und Angelina kamen hinterm Sofa vorgespungen und liefen auf Ginny zu. Die konnte es kaum glauben. "Mein Polterabend? Hermine du bist verrückt!" "Nein, ich halte mich nur an meine Versprechen!" Zusammen gingen sie zurück ins Wohnzimmer und setzten sich geschlossen auf den Boden. "Also, Mine, schieß los! Was machen wir heute?" Alle blickten sie wissbegierig an. "Tjaa...das werdet ihr noch früh genug erfahren! Aber als erstes hab ich für euch alle etwas!" Und zum Vorschein kamen 5 vollgepackte Geschenktüten. Es war wie Weihnachten! In Tüten waren Krönchen und alles was ein Mädchen braucht. Außer in Ginnys. Dort fand man gleich richtig spaßige Feenflügel und allerlei Glitzerkram, womit sie auch umgehend geschmückt wurde. "So eine süße Fee!" Hermine, die kurz in der Küche

verschwunden war, kam nun mit einem vollgeladenen Tablett zurück auf dem bunte, alkoholfreie (!) Cocktails und lauter Leckereien waren. "Och Mine! Du bist so wundervoll!" Ginny kam ihr entgegen und nahm ihr das Tablett ab. "Auf Ginny!" "Auf Ginny!" Einige Zeit standen sie nur so da, tranken und aßen ein bisschen als Hermine wieder gefragt wurde: " 'Ermine, nun sag schon! Was 'aben wir 'eute abend vorr?" Fleur blickte sie neugierig an. "Das erfahrt ihr-...nun gut! Ich würde sagen, kommt einfach mal mit." Sie blickte kurz auf die Uhr, es war kurz nach 19:00. 'Nun gut, etwas früh, aber dann machen wir noch ein bisschen Sightseeing!' Sie nahmen ihre Handtaschen und gingen los.

"Hermine! Wo führst du uns hin?" Ginny wirkte langsam genervt und auch die anderen sahen nicht gerade wie die Ruhe in Person aus. "Nur ruhig Blut, meine Lieben!" Hermine hielt sich die Hand vor ihren Mund gepresst, damit sie nicht laut anfangen zu lachen. "Wir sind schon fast da, aber bitte, denkt daran, wir sind hier bei den Muggeln, also wundert euch nicht!" Alle waren verblüfft, die Läden hatten schon längst geschlossen und nirgendwo sah man ein Café oder eine Bar. "Stop! Wir sind da!" Sie standen vor dem einzig erleuchteten Fenster weit und breit. Eine hübsche Frau die in dem Gebäude stand, winkte sie freudestrahlend hinein. "Hermine!" Die beiden alten Freundinnen fielen sich in die Arme. "Christina!" "Oh Hermine, ich bin so neidisch", sagte sie und fasste Hermine an den riesigen Bauch. "Wann ist es denn soweit?" "Es kann jederzeit passieren!" Die beiden strahlten sich an. "Ach, Christina, das sind Ginny, die Braut, Fleur, Luna und Angelina." Christina reichte allen die Hand. "Also, Mädels, Christina ist eine alte Freundin von mir. Wir haben schon miteinander gespielt, als wir ganz, ganz klein waren, doch als ich dann ans Internat kam, ist der Kontakt leider abgebrochen!" "Hermine, weißt du, ich hab dir oft Briefe geschrieben, aber die sind immer zu mir zurückgekommen...das war seltsam!" Die 4 Hexen grinsten sich verstohlen zu. "A-Ach wirklich? Ist ja seltsam! Aber los Christina! lüften wir mal das Geheimnis oder?" Sie nickte. "Also, ich bin eine bekannte Frisörin und Hermine hat mich gefragt, ob ich nicht heute öffnen könnte, damit ihr euch einen schönen Abend machen könnt. Meine 4 besten Gehilfinnen und ich werden euch heute schöne Frisuren schneiden!" Leuchten in den Augen. Strahlende Gesichter. Eine fast zu Tode gequetschte Hermine. "Ginny, du bringst mich um!" "Hermine! Du bist toll, du bist wundervoll! Du bist eins a! Ich liebe dich!" Eine nach der anderen nahm auf den Stühlen platz und schon ging es los. Lautes Gekichere und natürlich hörte man auch das Schnippschnapp der Scheren. Zwischendurch hörte man Ginny sagen: "Ich glaub das alles nicht!" Bald waren ihre neuen Frisuren fertig, sehen konnten sie sie jedoch nicht, da die Spiegel mit Tüchern verdeckt waren. "Seid ihr bereit, Ladies?" Alle nickten, fassten sich jedoch gleichzeitig an den Händen. "Auf mein Kommando! 3-2-1-runter!" Die Tücher wurden von den Spiegeln genommen. "Mon Dieu!" Fleur war die erste, die etwas sagte. Ihr Haare hatten dieselbe Länge wie vorher nur hatte sie nun auch einen Pony bekommen. "Schnarchkackler!" Alle blickten Luna verdutzt an, sagten jedoch kein Wort. Ihre Haare gingen ihr nun knapp unters Kinn und auch sie hatte einen Pony bekommen, aber es sah 1000x besser aus als vorher. Angelinas schwarze Haare fielen nun in schönen 60er Jahre Locken auf ihre Schultern und waren auch um einiges kürzer. "Ach du liebes Bisschen." Hermine strahlte. Ihr buschiges Haar war einer schönen leichten Wellen gewichen und Christina hatte ihr auch das entsprechende Shampoo gegeben. Aber der größte Schock waren Ginnys Haare. "Oh mein Gott!" Sie hatten zwar ihre Länge behalten, jedoch waren jetzt dunkelblonde Strähnen zu sehen, was sich aber sehr gut machte. "Wow!" Entfuhr es allen 5 Frauen gleichzeitig. "Christina! Ihr habt tolle Arbeit geleistet!" Sie verabschiedeten sich und Hermine flüsterte ihr noch etwas ins Ohr. Die 5 verließen den Laden, gingen in eine kleine Seitenstraße und verabschiedeten sich voneinander. Mit 5 'Plops' waren sie verschwunden. "Hermine lass uns jetzt schlafen gehen, ok?" Hermine nickte, sie zogen sich um und gingen ins Bett. Als sie dort lagen meinte Hermine: "Ginny, ich hab noch eine Überraschung für dich!" Sie lächelte. "Und was?" "Christina kommt morgen früh um 8 und macht deine Frisur und dein Make-Up!" "Oh Hermine, hab ich dir schon gesagt, dass du wunderbar bist?" Hermine lachte. "Nicht nur einmal!"

Morgen wird geheiratet *grins*
Freue mich wie immer über Kommiss
Liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Hochzeit und andere Katastrophen :D

Danke für eure lieben Kommiss! Ich hab mich wirklich total gefreut! So jetzt wird's mal wieder richtig spannend! Ginny und Harry heiraten! Ich freue mich!

“Ginny!” Hermine packte ihre beste Freundin an den Schultern und schüttelte sie leicht. “Ginny, du musst aufstehen, Süße!” Ginny drehte sich auf die andere Seite und murmelte: “Nüsch jetzt, Mami! Noch 5 Minuten.” Hermine schüttelte den Kopf. “Ginny, du heiratest heute! Christina ist in 15 Minuten hier um deine Frisur und dein Make-Up zu machen!” Mit einem Schlag war sie hellwach. “Oh mein Gott! Wieso hast du mich nicht geweckt?” “Ich versuche dich nun schon seit einer geschlagenen halben Stunde zu wecken, meine Liebe!” Ginny sprang aus dem Bett, als ob sie auf heißen Kohlen gesessen hätte. “Ich frühstücke schnell. Hermine leg mir doch bitte schnell eine Bluse raus und einen Rock! Schnell!” Sie salutierte vor Ginny. “M’am, ja, M’am!” Sie suchte etwas raus, Ginny aß schnell eine Scheibe Brot und zog sich danach an. Schon ertönte die Klingel *dingdong*. “Christina! Schön dich zu sehen! Dann mach dich mal ans Werk!” Zusammen stellten Ginny und Christina einen Stuhl vor den großen Spiegel im Wohnzimmer und begannen die Frisur zu besprechen. Sie entschieden sich für gelocktes Haar, dass sie dann noch zu einer Hochsteckfrisur macht. Nach und nach trudelten Molly, Cathleen, Fleur und die anderen Frauen ein. “Oh mein Gott Ginny! Du bist so wunderschön!” Mrs Weasley standen die Tränen in ihren Augen. Ginny stand auf und drückte ihre Mutter. “Mum! Ich heirate heute! Ich kann es kaum erwarten!” Es herrschte großer Aufruhr in diesem Haus. Die anderen kämpften um einen Platz vorm Spiegel im Badezimmer. Nur Hermine blieb die Ruhe selbst.

Bei Ron und Harry
schnarch

Zurück zu den Frauen. Es war mittlerweile schon 10 Uhr und Ginnys Frisur war endlich fertig. Alle kamen um sie zu bewundern. Nur Hermine nicht. Sie nutzte die Zeit um sich im Badezimmer breitzumachen. “Ginny. Ich ruf mal kurz bei Ron und Harry an, um zu sehen wie weit sie sind.” Hermine ging zum Telefon und wählte ihre Nummer. *tut-tut-tut* “Verdammt! Da geht niemand ran!” Ginny stand das Entsetzen in die Augen geschrieben. “Ich appariere mal hin.”

Sie war einfach gleich in ihre Wohnung reinappariert. “ROOON! HARRRY! Sagt mir nicht, dass ihr noch immer schlaft!” Zur Antwort bekam sie einen langgezogenen Schnarcher. Hermine stürmte ins Schlafzimmer und hielt ihren Zauberstab an ihren Hals, damit ihre Stimme magisch verstärkt wird. “AUFSTEHEN!” Mit einem mal saßen beide aufrecht im Bett. “Hermine! Wieso weckst du uns.” Sie blickte die beiden wutentbrannt an. “Ihr wisst schon, dass es halb elf ist und Harry in 2 ½ Stunden heiratet, oder?” Die Augen von den beiden Männern weiteten sich. “Scheiße! Los aufstehen, Harry!” und an Hermine gewandt: “Schatz, tut mir Leid! Ähmm...wir treffen uns in Godric’s Hollow.” Hermine verschwand wieder ins Haus von Ginny und Harry. “Sie sind wach. Aber ich musste sie erst einmal wecken!” Ginny schüttelte den Kopf. “Na wenigstens sind sie jetzt wach. Wie viel Zeit haben wir noch ungefähr?” “Noch gut 2 ½ Stunden.” “Oh mein Gott...ich krieg die Krise!” Hermine nahm beruhigend Ginnys Hand in ihre. “Du schaffst das!!!” Ginny nickte, wenn auch nicht gerade davon überzeugt.

Bald verschwanden die anderen Frauen, um sich an zu ziehen, so dass nur noch Ginny, Hermine und Christina übrig waren, die sich aber auch schon bald verabschiedete und Ginny noch viel Glück wünschte. “Jetzt sind wir allein und haben noch eine Stunde.” Hermine nickte. “Los, ziehen wir uns an. Ich helf dir zuerst und danach du mir, OK?” “Ok!” Und schon verschwanden sie im Schlafzimmer. Ginny in das Brautkleid reinzukriegen war richtige Arbeit, da seit dem Kauf ihr Bauch schon ein bisschen gewachsen ist. “Puh...haben wir das auch geschafft. Ginny, du bist wunderschön!” Sie gingen kurz zum Spiegel, damit sich Ginny bewundern konnte. “Jaah, ich so schon ganz annehmbar aus.” Hermine legte den Kopf schief. “Ginny, los, sag schon die Wahrheit. Wie findest du siehst du aus?” Ginny überlegte kurz und rief dann: “ICH SEH UMWERFEND AUS! ICH KANNS GAR NICHT GLAUBEN! OH MEIN GOTT!” Hermine fing an zu

lachen. "So isst doch gleich viel besser. Hilfst du mir jetzt in mein Kleid?" Sie verschwanden erneut im Schlafzimmer und nun half Ginny Hermine in ihr Kleid. "Oh Ginny! Wir haben noch etwas vergessen!" Sie holte die kunstvoll gearbeitete Schachtel zum Vorschein, öffnete sie und gab Ginny den Schmuck und das Strumpfband. "Mensch, das wär ganz schön dumm gewesen, wenn wir das vergessen hätten, oder?" Hermine machte ihr die Kette und das Armband um, während Ginny das Strumpfband über ihr rechtes Bein machte. "Ginny, wir wollen ja nicht, dass dich jetzt schon jemand in deinem Kleid sieht, deswegen werde ich dich jetzt mit dem Desuillusionierungszauber belegen." Hermine tippte ihr mit dem Zauberstab sachte auf den Kopf und schon hatte Ginny das Gefühl, als ob ihr Wasser kalt den Rücken runter laufen würde. "So... du warst ja noch nie in Godric's Hollow, deswegen lass uns Seit-an-Seit apparieren." Hermine bot ihr ihren Ellenbogen an und Ginny krallte sich daran fest. Mit einem lauten 'plop' waren sie verschwunden.

In Godric's Hollow

"Hermine!" Ron kam auf seine Verlobte zugerannt mit Harry im Schlepptau. "Wo ist Ginny?" Hermine lächelte kaum merkbar, war Ginny doch neben ihr und hatte ihren Arm auf Hermine gelegt. "Ach, die ist in einen Hinterraum der Kirche gegangen. Wollte ein bisschen allein sein." Ron und Harry nickten, doch Harry hatte ein Miene aufgesetzt, als wollte er sofort in den Raum stürzen um Ginny zu sehen. Plötzlich hörten sie eine Stimme hinter sich. "Harry!" Es war Tante Petunia. "Tante Petunia!" Petunia schloss ihren Neffen in die Arme. "8 Jahre ist es her!" Harry nickte etwas benommen, da kamen auch schon Vernon und Dudley um ihm die Hand zu schütteln. "Harry, wieso heiratest du hier? Der Name dieses Dorfes sagt mir etwas, aber ich weiß nicht was", Petunia blickte sich fragend um, als ob sie irgend einen Hinweis in der Luft finden könnte. "Dann komm mal mit, Petunia." Zusammen gingen sie zum Friedhof. Entzückt betrachtete Petunia die vielen schönen Statuen und Grabsteine, als Harry halt machte. "Hier, schau dir das mal an." Petunia, in ihrem hellrosanem Kostüm, kniete sich nieder und las die Inschrift des Grabsteines laut vor: "James Potter, geboren am 27. März 1960, gestorben am 31. Oktober 1981 Lily Potter, geboren am 30. Januar 1960, gestorben am 31. Oktober 1981

Der letzte Feind, der zerstört werden wird, ist der Tod". Beim letzten Satz erstarb ihre Stimme. "Oh mein Gott!" Erschrocken fuhr sie sich mit der Hand über den Mund. "Lily!" Tränen rannen ihre eingefallenen Wangen hinunter. "Sie ist tot!" Harry hatte sich nun neben sie gekniet und seinen Arm um ihre Schulter gelegt. "Meine Schwester ist tot!" Harry nahm sie in den Arm und zog sie vom Grab weg. "Na-Nach der Trauung lege ich Blumen hin! Ich schwör's!" Harry versuchte sie zu beruhigen, er hatte nicht damit gerechnet, dass sie so extrem darauf reagiert. "U-Und ich war immer so fies und gemein zu ihr!" Mittlerweile waren sie zurück bei Vernon und co. "Petunia! Liebes! Was ist passiert?" Sie wischte sich mit dem Handrücken die Tränen aus dem Gesicht. "Ach...ich hab nur meine Schwester besucht. Das ist alles." Vernon legte seiner Frau den Arm um die Schulter und führte sie in die Kirche. Dudley, ein weltbekannter Boxchampion, ging ihnen hinterher. Ron warf einen Blick auf seine Uhr, die er zum 17. Geburtstag bekommen hatte. "Harry, komm. Es ist schon 10 vor 13 Uhr. Harry sank sein Herz in die Hose und trotzdem nickte er tapfer. Ron wartete mit Hermine draußen. Bald kamen Arthur, Victoire, das Blumenmädchen und Teddy, der die Ringe zum Altar bringen sollte. "Hermine! Wo ist Ginny?" Hermine blickte sich erschrocken um. "Das hab ich ja ganz vergessen!" Sie tippte auf Ginnys Kopf und nun hatte diese das Gefühl, lauwarmes Wasser würde ihr den Rücken runter laufen. Ihrem Vater verschlug es die Sprache. "Ist das wirklich mein kleines Mädchen?" Sie stürzte sich in seine Arme. "Oh, Daddy!" Die Glocken fingen an zu läuten. "OK, Ron und ich gehen vor, dann kommt Victoire, dann Teddy und dann ihr zwei!" Ginny nickte und auch hier Herz sank um einiges tiefer.

Ron und Hermine, die sich bei ihm eingehakt hat, betraten die Kirche. Sie war wunderschön geschmückt. 'Bald werde ich am Arm meines Vaters einen ähnlichen Gang runter laufen', dachte Hermine und lächelte Ron verliebt an. Dieser stellte sich rechts neben Harry und Hermine stellte sich auf die linke Seite. Nun kam Victoire dicht gefolgt von Teddy, beide waren stolz wie Oscar. Als auch die beiden ihre Plätze eingenommen hatten, fing der Hochzeitsmarsch an. Alle standen auf und wandten ihren Blick dem Kirchturm zu. Ginny, in ihrem wunderschönen Kleid und dem Schleier den sie sich über ihr Gesicht gezogen hatte, sah aus wie eine Prinzessin. Ihr Vater hatte Tränen in den Augen. Als er sich setzen wollte, küsste er seine Tochter auf beide Wangen und legte ihre Hände in die von Harrys. Er sagte zu ihm: "Mein Mädchen gehört jetzt dir. Pass gut auf sie auf, Harry!" Harry nickte, er konnte nichts sagen. Er war so von der Schönheit Ginnys eingenommen,

dass es ihm doch glatt die Sprache verschlagen hat. Der Pfarrer stellte sich nun vor den beiden auf und begann zu sprechen. "Meine Damen und Herren, liebes Brautpaar. Es ist ein wunderbarer Tag um in den heiligen Bund der Ehe einzutreten. Wie schon als Kopfzeile auf den Einladungen stand: '...und jedem Anfang liegt ein Zauber inne.'" Nun diesen Satz kann man zweideutig sehen, nicht wahr? Zum einen, dass die Liebe ein einziger großer Zauber ist, der uns alle in seinen Bann gerissen hat. Zum anderen, ist der Großteil der hier anwesenden von magischer Abstammung." Viele lachten, doch auch einige waren sehr gerührt von den Worten und hielten sich schon die Taschentücher vor die Augen. "Ginny und Harry wollen nun ihre Ehegelübde vorlesen. Harry fängst du bitte an?!" Harry nickte und holte einen Zettel mit zitterigen Händen zum Vorschein, den er doch wieder sofort in seiner Tasche verschwinden ließ. Er stellte sich gegenüber von Ginny auf, nahm ihre beiden Hände in die seinen und sagte: "Ginny, in der 6. Klasse hat alles mit uns angefangen und ich erinnere mich jeden Tag daran, weil es einer der schönsten Tage in meinem Leben war. Du bist mein erster Gedanke, wenn ich aufstehe und mein letzter, bevor ich einschlafe. Du bist meine beste Freundin, meine Liebe, mein Leben. Du gibst mir die Kraft, die ich brauche um Aufgaben zu bewältigen. Du bist das Beste was mir je passiert ist und ich werde dich immer lieben, egal was geschieht." Ginny war geplättet. Sie holte kurz ein mit Spitze besetztes Taschentuch hervor, tupfte sich die Augen und begann dann zu sprechen: "Harry, als ich dich das erste mal sah, habe ich mich sofort in dich verliebt. Ich liebe dich mehr als mich, als mein Leben, als alles andere. Glaub mir, ich hätte gerne deine Eltern kennengelernt. Aber sie sind ganz nah bei uns und darüber freue ich mich sehr. Ich weiß nicht mehr was ich sagen soll, du hast mir ja schon alle Worte aus dem Mund genommen. Ich liebe dich!" Harry lächelte Ginny glücklich an. Der Pfarrer war wieder vorgetreten und wandte sich nun an die Gäste: "Hat jemand etwas gegen diese Ehe zu sagen, dann möge er jetzt sprechen oder für immer schweigen." Molly blickte die Gäste aufmerksam an und als niemand das Wort erhob, setzte sie wieder eine glückliche Miene auf. "Gut, dann möchte ich jetzt Teddy auffordern nach vorne zu kommen und das Kissen auf den Altar zu legen." Teddy tat wie ihm geheißen und setzte sich wieder zu seiner Großmutter. "Ich frage dich, Harry James Potter, willst du die hier anwesende, Ginevra Molly Weasley zu deiner angetrauten Ehefrau nehmen, sie lieben und ehren, bis das der Tod euch scheidet? So antworte mit Ja, ich will!" Harry lächelte seine Braut an und sagte: "Ja, ich will!" Er nahm den größeren Ring vom Kissen und steckte ihn Ginny an den Ringfinger der rechten Hand. Der Ring war aus Platin und hatte in sich einen Turmalin (A/N: grüner Stein) gefasst. "Und willst du, Ginevra Molly Weasley, den hier anwesenden Harry James Potter zu deinem angetrauten Ehemann nehmen, in lieben und ehren bis das der Tod euch scheidet? So antworte auch du mit Ja, ich will!" Ginny lächelte zurück. "Ja, ich will!" Sie nahm den einfacheren Ring vom Kissen und steckte ihn Harry an seinen rechten Ringfinger. "Hiermit erkläre ich euch zu rechtmäßig angetrauten Eheleuten. Du darfst die Braut jetzt küssen!" Das lies sich Harry nicht zwei mal sagen. Mit noch immer zitternden Händen schwang er Ginnys Schleier aus ihrem Gesicht und küsste sie lang und innig. Die Menge ist aufgestanden und applaudierte dem frischgebackenem Ehepaar. Lachend verließen alle die Kirche und apparierten zum Fuchsbau. Die Dursleys und Grangers hatten zum Glück keinen weiten Weg bis dahin und kamen nur eine halbe Stunde später an. Als sie alle im Garten an den schön gedeckten Tischen saßen, stand Hermine auf, um eine Toast auf Harry und Ginny auszusprechen. "Liebe Freunde!" Lavender starrte sie entgeistert an und flüsterte sofort mit Parvati. "Ja, Lavender ich bin schwanger, von Ron, aber das tut hier nichts zur Sache. Bevor wir auf Harry und Ginny anstoßen möchte ich noch ein paar Worte an euch richten. Ginny und Harry waren schon immer für einander bestimmt. Die Chemie stimmt einfach und...ach du liebes bisschen! Meine Fruchtblase ist geplatzt!" Ihre Augen weiteten sich. Sie blickte auf ihren Bauch, dann auf Ron, zurück auf den Bauch in die Menge. "MEINE FRUCHTBLASE IST GEPLATZT!"

Tja, das ist fies, nicht wahr? Wie es weitergeht, erfahrt ihr in den nächsten Kapitel!

Hoffe euch hat dieses etwas längere Chap gefallen und ich kriege schön viele Kommiss. Ach ja, bei diesem Kapitel war ich auch manchmal zu Tränen gerührt :D

Aller liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Rose kommt

****Danke für eure lieben Kommis!! Also ich weiß jetzt auch schon wie lang die ff wird: es geht noch zur Geburt von Albus Severus...und dann hör ich auf;);)...Achja es kann sein, dass ich diese und nächsteWoche nicht dazu komme viel zu schreiben, weil ich noch 2 Arbeiten, 2 Referate, einen Grammatktest, meine mündliche und schriftliche DELF-Prüfung habe...Aber dann ist es endlich vorbei mit dem Stress!
Viel Spaß mit dem Chap:)*****

Hermine schrie auf. "OH MEIN GOTT!" Ginny und Harry standen die Münder offen. "Ginny, Harry...es tut mir sooo Leid! Aber ich glaube ich muss jetzt los!" Harry und Ginny nickten nur entgeistert und Ginny sagte dann: "Wir besuchen euch so schnell es geht!" Hermine winkte ab. "Nein, lasst euch nur Zeit! Es ist eure Hochzeit...genießt es, ok?...Ron, bitte lass uns gehen!" Die frisch Verheirateten drückten Hermine noch kurz an sich und kurz darauf waren die beiden mit einem 'Plop' verschwunden.

Bei Ron und Hermine

"Ron! Hol schnell die Tasche! Beeil dich!" Ron rannte ins Schlafzimmer und kam mit einer großen Reisetasche wieder raus. "Ok, Ron, du weißt ich entbinde bei dem Muggeldoktor, also wunder dich nicht, ok?" Obwohl Hermine innerlich tierisch aufgeregt war, blieb ihre Stimme total ruhig. Rons Nerven hingegen lagen blank. Er brachte noch nicht einmal ein Wort hervor. "Komm, Schatz, nimm meinen Ellenbogen. Wir apparieren zusammen." Und mit einem zweiten plopp waren die beiden verschwunden.

Auf der Hochzeit

Ginny stand auf. "Nun, da unsere Trauzeugen Eltern werden fallen ihre Reden wohl aus." Alle lachten. Harry stellte sich neben sie und sagte: "Ginny, darf ich bitten?" Sie starrte ihn perplex an. "Schatz, du weißt schon! Unser erster Tanz als Ehepaar!" Ginny nickte, doch ihr tat es jetzt schon Leid. Sie war schon froh in diesen Mörderschuhem einigermaßen laufen zu können, aber tanzen? Doch ehe sie sich versah, stand sie schon auf der Tanzfläche und Harry wiegte sie langsam hin und her.

Im Krankenhaus

Ron und Hermine betraten das Krankenhaus. Die Empfangsschwester kam sofort mit einem Rollstuhl vorbei. "Danke", sagte Ron "und setzte sich hinein." Hermine lächelte. "Du, Ron, ich glaube, der ist für mich!" Er lief rot an. "Tut mir Leid, hier setz dich, Schatz!" Die Schwester schob den Rollstuhl, während Ron neben ihnen herging und Hermine immer wieder fragte, ob alles in Ordnung sei. Sie nickte immer und lächelte ihn an, um ihre Antwort zu bestärken.

Auf der Hochzeit

Mittlerweile hatte ihr Tanz geendet und das junge Ehepaar stand auf und sagte synchron: "Es gibt eine Zeit um Reden zu halten, doch dies ist sie nicht. Haut rein!" Und wie aus dem Nichts erschienen Speisen auf ihren Tellern. Alle schmausten vergnügt. "Happy Birthday, mein Liebling", flüsterte Ginny und drückte Harry einen Kuss auf. Viele Leute kamen während des Essens zu ihnen um noch einmal zu gratulieren und schon bald ging die große Party los. Alle tanzten und alle stoßen "Oh wie niedlich!" aus, als Teddy und Victoire die Tanzfläche betraten, um miteinander zu tanzen.

Im Krankenhaus

Hermine lag in ihrem Bett in ihrem Zimmer und drehte Däumchen. Hin und wieder kam eine Wehe, aber der Muttermund war noch nicht weit genug geöffnet. Ron betrat das Zimmer mit etwas zum essen. "Na mein Schatz? Wie geht es dir?" Gerade verzog sie das Gesicht zu einer Grimasse, weil sie eine Wehe hatte. "...Wieder gut. Oh man, mich nervt das jetzt gerade ein bisschen! Kannst du dich nicht beeilen?" Ron starrte sie eintgeistert an. "Tut mir ja Leid! Aber es war eine lange Schlange im Kiosk." Hermine lachte. "Ich hab

nicht dich gemeint. Ich hab mit Rose geredet." Ron nickte erleichtert und setzte sich neben sie auf das Bett. Zusammen aßen sie 2 Schokoladetafeln.

Auf der Hochzeit

"Wie es wohl Ron und Hermine geht? Meinst du Rose ist schon da?" Harry und Ginny standen auf der Tanzfläche und tanzten eine langsame Rumba. Harry schüttelte seinen Kopf. "Ich glaube nicht. Sonst hätten sie es uns doch irgendwie wissen lassen, oder?" Seine Frau nickte gedankenverloren. "Ich finde es schade, dass sich Rose unbedingt heute aussuchen musste, aber -" "Hey, sag nichts gegen den 31. 7, ok? Das ist ein ganz toller Tag!" Ginny legte lachend ihren Kopf in den Nacken. "Ja, ein ganz toller Tag, mein Schatz!" Bill kam und wollte mit seiner Schwester tanzen, also ging Harry zu seinem Platz zurück. Dort unterhielt er sich mit Hermines Eltern. "Und wann wollt ihr los?" Cathleen sagte: "Hermine meinte neulich mal, wenn die Fruchtbaule auf eurer Hochzeit platzen sollte, so würde sie einen Patronus schicken um uns zu sagen, wann das Kind da ist." Harry nickte und lächelte. "Tja, das ist unsere Hermine!"

Im Krankenhaus

Die Ärztin betrat Hermines Zimmer und sagte: "So Miss Granger! Ich glaube...oh ja...wir können anfangen!" Hermine blickte Ron angsterfüllt an. "Keine Angst, Schatz, ich halte deine Hand." Hermine nickte, konnte jedoch nicht sagen. "Ok, Miss, dann legen sie ihre Beine wieder hierdrauf, holen Sie tief Luft und jetzt...PRESSEN!"

Auf der Hochzeit

Es war schon einige Zeit vergangen seit dem Hermine und Ron ins Krankenhaus mussten und langsam fing es an zu dämmern. Ein paar Gäste lagen mit ihren Köpfen auf ihren Armen und dösten vor sich hin. Andere tanzten und unterhielten sich fröhlich. Die Kinder spielten Verstecken. Plötzlich durchbrach etwas silbrig leuchtendes die Ruhe. Ein großer Otter bahnte sich seinen auf die Tanzfläche und sprach mit der magisch verstärkten Stimme von Hermine: "Rose Weasley. Geboren am 31.07.2006. Uhrzeit: 18:47 Größe: 53cm Gewicht: 3145 g. Wer will kann uns jetzt besuchen!" Der Otter löste sich so plötzlich auf wie er gekommen war. Ginny und Harry verabschiedeten sich rasch und waren mit einem 'Plop' verschwunden. Hermines und Rons Eltern fuhren zusammen mit dem Auto ins Krankenhaus. Alle 6 konnten kaum erwarten die kleine Rose zu sehen.

So das wars dann leider auch schon wieder...hoffe es hat euch gefallen! Freue mich immer über Kommiss!
Liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Besuch der lieben Verwandtschaft

Vorwort: Es tut mir wirklich Leid! Ich hätte wirklich nicht gedacht, dass ich die FF eine ganze Woche nicht weiterschreiben würde....Aber Schule ist stressig gewesen...jetzt ist wieder alles einigermaßen in ordnung und ich versuche auch die FF bis zu den Ferien fertigzustellen...Viel Spaß

"Wo liegt Hermine Granger?" Ginny rannte in ihrem Brautkleid auf eine der Empfangsschwestern zu. Diese war erst einmal von der Erscheinung Ginnys überrascht, sagte ihr danach jedoch die Station. Harry und die frischgebackenen Großeltern folgten ihr, was gar nicht mal so einfach war, obwohl sie High-Heels trug.

klopfklopf Hermine lächelte glücklich. "Herein?" Ron saß neben ihr auf dem Bett und sie strahlten ihre Tochter an. "Ginny!" Sie blickte ihre Freundin erschrocken an. Als dann noch Harry, ihre und Rons Eltern folgten, konnte sie die Tränen nicht mehr halten. "Wir sind gekommen, um Rose zu sehen!" Hermine lächelte und reichte Ginny das kleine rosa Bündel. "Oh mein Gott! Sie ist wunderschön!" Rose bewegte sich und gähnte herzhaft. Cathleen nahm Rose in ihre Arme. "Wow...so fühlt es sich so an seine Enkelin in den Armen zu halten. Ein wunderschönes Gefühl!" Molly blickte neugierig und sagte dann: "Oh, sie hat Rons Augen!" "Aber sonst sieht sie genauso aus wie Hermine als Baby!" Ron lachte und sagte: "Hoffentlich hat sie auch das Gehirn ihrer Mutter! Sie hat einen Titel zu verteidigen!" Alle stimmten in sein Lachen ein. Plötzlich hörte Ron neben sich Hermines Atem ruhig gehen. "Oh je...über dem ganzen Trubel wegen Rose, haben wir Hermine ganz vergessen! Schaut mal sie ist eingeschlafen!" Zum ersten Mal waren alle Augen auf Hermine gerichtet. "Ach du liebes Bisschen! Dann würde ich sagen, kommen wir morgen noch einmal wieder!" Cathleen wollte ungerne ihre Enkelin zurückgeben, sah sich dann jedoch gezwungen. Sie drückte Hermine einen sanften Kuss auf die Wange und umarmte Ron. "Das habt ihr gut gemacht!" Kurz darauf waren alle verschwunden. Ginny nahm Ron noch einmal kurz zur Seite und flüsterte: "Tut mir Leid, aber uns werdet ihr erst in 3 Wochen wiedersehen. Wir verbringen doch unsere Flitterwochen auf Teneriffa!" Sie nahm ihren Bruder in den Arm und strich Hermine sanft über die Wange. "Pass gut auf deine Mädchen auf, Mann!" Harry hatte seinem besten Freund die Hand auf die Schulter gedrückt. "Und pass du mir gut auf meine Schwester auf! Viel Spaß auf Teneriffa!" Harry und Ginny winkten zum Abschied und verließen rasch das Zimmer. "Du kannst wieder aufwachen Hermine!" Prompt saß Hermine kerzengerade in ihrem Bett. "Na endlich sind sie weg! Meine Güte...können sie sich denn nicht denken, dass wir jetzt ein bisschen allein sein wollen?" Verständnislos schüttelte sie ihren Kopf und fuhr sich durch die Haare. "Hat Rose wirklich deine Augen?" Ron setzte sich wieder neben sie, öffnete seine Augen weit und nun guckte sie ganz hin, ob Rose auch wirklich seine Augen hatte. "Tatsächlich! Und sie sieht wirklich aus, wie ich damals!" Ron lächelte. "Dann wird sie ja mal wunderschön, mein Schatz." Er küsste seine Verlobte, die bald darauf auch schon wirklich einschlief. Er legte Rose in ihr Bettchen und sagte zu ihr: "Glaub mir, du bist meine Tochter und du wirst niemals...niemals...einen Freund haben. Und wenn doch, dann werde ich ihm höchstpersönlich alle Knochen brechen." Und als ob sie ihn verstanden hätte, lächelte sie ihn an. "Schlaf jetzt meine Süße." Er wandte sich ab und legte sich unbequem in den Sessel.

Ron wachte schon in den frühen Morgenstunden auf. Er erblickte Hermine die seelenruhig in ihrem Bett lag und regelmäßig atmete. Ron konnte einfach nicht anders. Mit seinem Zeigefinger fuhr er vorsichtig die Konturen von Hermines Gesicht nach. 'Sie ist so wunderschön...' In seiner Bewegung hielt er auf einmal inne. Es war, als ob er etwas gehört hatte. "Nicht aufhören!" Er wandte sich wieder um und sah, dass Hermine mit geöffneten Augen dalag und ihn verschlafen anlächelte. Er lächelte zurück. "Tut mir Leid...ich wollte dich nicht wecken!" Sie lächelte ihn weiter hin an. "Ron...weißt du was?" Er schüttelte den Kopf. "Wir haben die schönste Tochter der Welt." Hermine stand auf und ging zu Rose Bettchen. "Ich liebe sie so sehr." Ron stellte sich neben sie, legte einen Arm um Hermines Schulter und gemeinsam betrachteten sie glücklich ihr Baby.

Stundenlang standen sie da, als plötzlich die aufging. "Guten Morgen Ms Granger, Mr Weasley!" Eine junge Schwester kam ins Zimmer gewuselt und legte einen Stapel mit Briefen auf Hermines Schränkchen. "Ihre Geburt scheint sich ziemlich schnell rumgesprochen zu haben! Die Mütter kriegen selten so viel Post am ersten Tag!" Auf das andere Schränkchen stellte sie ein Tablett mit Hermines Frühstück und verschwand dann auch schon wieder. "Komm, lesen wir die Post." Während Hermine aß, las Ron ihr die Briefe vor. Plötzlich

stockte er. "Oh mein Gott! Malfoy schickt uns einen!" Hermine verschluckte sich an ihrem Rührei. "Gib mal her!" Sie las laut vor: *Liebe Hermine, lieber Ron. Alles Gute zum neuen Baby! Habt ihr es doch noch endlich geschafft ein Paar zu werden. Ja, Weasley, das war selbst in Hogwarts nicht zu übersehen, dass du in sieverliebt warst!*" Ron wurde hinter den Ohren rot. Hermine lachte nur und las dann weiter vor. *"Ich werde auch schon bald Vater! In genau 3 Monaten. Asteria glaubt, dass es ein Junge wird. Ich möchte gerne wissen, woher sie das weiß!*

Noch mal alles Gute!

Mit besten Wünschen

Draco Malfoy

Nach diesen Zeilen waren beide ruhig. Es waren ganz schöner Schock. Plötzlich fing Rose an zu schreien. "Oh je! Ron was mach ich jetzt?" Er stand auf und legte Rose in Hermines Arme. "Na sie stillen natürlich!" "Ach natürlich!" Sie legte Rose an ihre Brust und die Kleine nuckelte vergnügt. "Was meinst du, wann kommen unsere lieben Eltern?" Hermine überdrehte die Augen so heftig, dass sich Ron wunderte, dass sie nicht stehen blieben. "Ich hoffe sie lassen sich ein bisschen Zeit!" Und Hermine hatte sogar Recht. Sie kamen erst gegen Mittag und blieben auch nur für kurze Zeit, da Hermine sagte, sie müsse nun packen, da sie morgen wieder nach Hause gehen könne. "Das hast du aber schlau gemacht", sagte Ron, nachdem er die Tür hinter seinem Vater geschlossen hatte. Hermine lächelte nur verschmitzt und fing an zu packen. "Ist das nicht einfach wunderbar? Ich hab nur 4 Kilo zugenommen! Die hab ich ganz schnell wieder runter!" Ron lachte nur und sagte dann: "Also ganz ehrlich? Ich finde du brauchst gar nicht mal abnehmen! Du bist wunderschön!" Jetzt war es Hermine die anfing zu lachen, jedoch etwas mädchenhafter. "Du bist so süß, Ron!" Sie küssten sich und fast im selben Moment fing Rose an zu weinen. "Da ist wohl jemand eifersüchtig!" Sie gingen lachend zu Rose und Ron nahm sie auf seinen Arm. "Sie ist so unfassbar niedlich." Plötzlich rumorte es nRons Buach. "Oh mein Gott, Ron! Wann hast du das letzte Mal etwas gegessen?" Es sah aus, als ob ihm gerade erst aufgefallen its, das er hunger hatte. "Auf der Hochzeit! Dann geh ich mal lieber in die Kafeteria!" Und schon war er verschwunden. Hermine war nun das erste Mal alleine mit ihrer Tochter. "Na meine Kleine..." Rose hatte Hermines Zeigefinger gepackt und bewunderte ihn mit größter Entzückung. Hermine warf lachend ihren Kopf in den Nacken. "Du bist so niedlich, Rose! Sie Jungs werden später einmal hinter dir her sein!...Oder nein, ich schätze mal, dein Vater wird ihnen vorher den Garaus machen! Aber keine Panik, ich werde das schon mit ihm klären!" Rse lächelte und es schien wieder so, als ob sie ihre Mutter verstanden hätte.

So das wars dann auch schon wieder...Ich hoffe es hat euch gefallen und ihr verzeiht mir noch einam!

Aller liebste Grüße

Hermine-Granger-Fan

Way back home

Dieses Chap widme ich **Feenflügel**, deren FF jetzt leider zu Ende ist...aber sie schreibt neue...also
UNBEDINGT LESEN!

Viel Spaß mit dem 23.Kapitel:)

"Ron?" Hermine saß angezogen auf ihrem Krankenhausbett, neben ihr schlief Rose in ihrem Kinderwagen. Ron kam aus dem Bad. "Was gibt's?" Hermine druckte etwas herum. "Ähm...also...glaubst du, wir schaffen das?" Er blickte sie schmunzelnd an. "Hermine...Schatz...Wir haben dieses Thema nun schon zig mal durch. Natürlich schaffen wir das! Ich geh arbeiten und du kümmerst dich um Rose! Du schaffst das...ich meine wir schaffen das, ok?" Er ließ sich neben Hermine nieder und schlang seine Arme um sie. Hermine nickte. "Gut, dann lass uns jetzt zum Empfang gehen, wir melden dich ab und dann geht es wieder nach Hause!"

plop "Endlich wieder zu Hause...die Krankenhausbetten sind wirklich unbequem!" Ron kam nach Hermine ins Haus und schloss die Tür hin sich. "Meinst du das Zimmer gefällt Rosie?" "Natürlich! Immerhin haben es ihr Vater und ihre Lieblingstante eingerichtet!" Ron lachte laut auf. "Du musst aber bedenken, dass ich den größten Teil der Arbeit gemacht habe!" Sie schüttelte lachend ihren Kopf. "Genau, mein Schatz...hast du fein gemacht!" Sie betraten Rosies Zimmer und Hermine legte ihre Tochter ins Babybett. "Das ist doch verrückt! Ich meine, dass ist doch...oh mein Gott! Ich kanns noch immer nicht glauben, dass wir...ich meine...wirklich WIR...Eltern sind!" Ron war gerade dabei Roses Sachen ins Schränkchen legen. "Ich weiß...es ist wirklich...wer hätte je gedacht, dass wir mal ein Paar und sogar noch Eltern werden?" Hermine fing stumm an zu lachen. "Gehen wir raus und ich erzähl dir!" Sie setzten sich ins Wohnzimmer und Hermine sagte: "Also, einmal ganz Hogwarts, einschließlich der Lehrer! Man munkelt, dass die Lehrer sogar Wetten auf uns abgeschlossen haben!." Rons Augen ähnelten den Augen Dobbys. So groß waren sie. "JA, gut, also deine Familie, meine Familie, der Orden und jaa...ich glaube einfach alle wussten das, außer wir...oder ich weiß nicht." Hermine sah wieder aus wie damals in Hogwarts, wenn ihr eine Frage gestellt wurde und nachdenken musste. "Ich glaube, ich liebe dich schon seit unglaublich vielen Jahren...ich hab es nur nie so wirklich kapiert." Sie blickte Ron an und dieser fühlte sich auf Grund ihres Blickes geröntgt. "Ähm...also ich kann dir sagen, dass mir beim Weihnachtsball aufgefallen ist, dass da mehr als Freundschaft ist. Und ich war ja so eifersüchtig auf Krum!" Hermine fing an zu lachen. "Tja, wieso hast du mich nicht einfach gleich zu Anfang gefragt?" Er wurde rot. "Ach, keine Ahnung...weißt du, ich glaub, es ist einfach so gewesen, dass ich dich immer als nen Kumpel gesehen und nie als eine potenzielle feste Freundin." Hermine bekam einen Lachkrampf. "Potenziell? Seit wann benutzen wir den solche Worte?" Er wurde jetzt noch röter. doch zu seinem Glück war Rose gerade aufgewacht und er musste doch ein guter Vater sein. "Ich geh mal zu, Rose!" Und schon war er verschwunden.

Plötzlich klatschte eine Eule gegen das Wohnzimmerfenster. "AHH...oh...Fanpost!" Hermine stand auf, öffnete das Fenster, holte die Eule rein und gab ihr ein paar Eulenkexse. "Ron! Harry und Ginny schreiben!" Ron kam ins Wohnzimmer mit Rose auf dem Arm, die er leicht hin und her schaukelte. "Und? Geht es ihnen gut?" "Warte, ich les mal vor. *Liebe Hermine und lieber Ron! Wie geht es unserer Lieblingsnichte? Hält sie euch schön auf Trab? Naja...wir entspannen für euch mit, ok? Teneriffa ist einfach wunderschön! Wir wohnen im Süden in dem wundervollen Hotel "Roca Nivaria" (A/N: Ist wirklich ein so tolles Hotel *schmacht*) und erholen uns. Gestern haben wir den Loro Parque besucht...So viele schöne Tiere! Wir wollen hier eigentlich gar nicht mehr weg. Aber wir haben ja auch noch gut 2 Wochen hier.*

Bis bald,

Harry und Ginny

P.s. Gebt der kleinen Prinzessinen einen dicken Kuss von uns.

"Charmant wie immer!" Hermine blickte etwas verbittert. "Das ist mit Sicherheit ganz toll da!" Ron legte seinen Kopf schief und sagte dann: "Du willst da auch hin, oder?" Sie antwortete so schnell, dass sich ihre Stimme überschlug. "Also nicht jetzt, vielleicht später, also nach unserer Hochzeit...Flitterwochen oder so..." Er lachte. "Mal sehen, ok? Vielleicht reizt uns bis dahin ein anderes Ziel!" Sie nickte. "Gib mir Rose mal." Er

reichte ihr vorsichtig ihre Tochter und Hermine blickte sie glücklich an. "Ich liebe sie und dich...und ach...ich könnte die ganze WELT umarmen, so glücklich bin ich!" Ron rannte los und kam kurz darauf mit einer Kamera zurück. "Das muss ich festhalten! Unser erster Tag zu Hause als richtige Familie!" Er setzte sich neben seine Verlobte auf das Sofa und machte ein Foto. "Wundervoll", sagte Hermine als sie das Foto sah. "Das müssen wir unbedingt über Rosies Bett hängen!" Ron stand wieder auf und holte einen von den Fotorahmen der noch übrig war. Er färbte ihn mit einem Schwenker seines Zauberstabes weiß. Hermine reichte ihm das Foto und er hängte es in Roses Zimmer auf. "Wir werden eine ganz tolle Familie sein, Mine, glaub mir!"

'tschuldigung, dass es so kurz ist, aber ich wusste nicht, was ich sonst noch schreiben sollte...sry!

Krieg ich trotzdem Kommiss?

LG

Hermine-Granger-Fan

Changes

Ich widme dieses Kapitel unserer Nationalelf :D Ihr schafft das heute mit dem EM-Titel! Und wenn nicht...wir sind trotzdem stolz auf euch!

Harry und Ginny waren aus ihren Flitterwochen braungebrannt und mit kleinen Bäuchen zurückgekommen. Wobei Ginnys Bauch daher rührte, dass sie nun schon im 4. Monat schwanger war. Und Harrys? Das Essen war einfach zu gut. "Ich werde ihn mir schon noch abtrainieren! Wirklich, Ginny!" Sie schmunzelte. "Na, wenn du meinst. Hermine wollte uns sehen. Wollen wir gehen?" Er nickte und schon drehten sich die beiden auf der Stelle und hatten das Gefühl als ob sie durch einen Schlauch gepresst wurden. Doch fast im selben Moment landeten sie vor Rons und Hermines Wohnung. *dingdong* "Na ihr beiden! Schön, dass ihr wieder hier seit!" Hermine umarmte abwechselnd Ginny und Harry. "Oh, dein Bauch ist ja schon ganz schön gewachsen seit dem letzten mal!" Sie fasste Ginny wie automatisch an den Bauch. "Es ist toll schwanger zu sein, oder?" Ginny nickte. "Kommt mal rein. Ron? Schau mal sie sind da!" Der Rothaarige kam in den Flur gerannt und begrüßte seine Schwester und seinen besten Freund glücklich. "Ich kann es noch immer nicht glauben, dass ihr beide geheiratet habt!" Harry lachte. "Naja, ihr habt ja auch nicht viel von der Hochzeit mitbekommen, nicht wahr?" Sie stimmten ins Lachen ein. "Tja, Rosie, hat sich eben einen tollen Zeitpunkt ausgesucht!" "Ich will sie mal sehen! Als wir sie an unserer Hochzeit gesehen hatten, hatte ich kaum Zeit sie auf den Arm zu nehmen! Das war echt nicht schön!" Harry schüttelte den Kopf. "Stimmt. Du hast sie ja nur gefühlte 5 Stunden geherzt und in den Flitterwochen die ganze Zeit von ihr geschwärmt. Das war wirklich wenig Zeit." Hermine nahm ihre beste Freundin an die Hand und zog sie in Roses Zimmer. Die Männer verschwanden ins Wohnzimmer.

"Sie ist wunderhübsch!" Hermine hob Rose sachte aus ihrem Bett und legte sie Ginny in die Arme. "Kaum zu glauben, was mein Bruder und du zustande bringen könnt... Weißt du noch? Damals als du mir von der Schwangerschaft erzählt hast? Wie du fast zusammen gebrochen bist? Das ist erst gute 10 Monate vorbei!" Hermine blickte Ginny lachend an. "Tja, kaum zu glauben..." Ginny erschrak. "Ach du liebes Bisschen! Mine, wie siehst du denn aus?" Sie trat langsam an Hermine heran und erkundete deren Gesicht. Dicke Augenringe, geschwollene Augen und blass wie ein Geist. "Tut mir Leid, aber du siehst schrecklich aus!" Hermine lächelte müde. "Ja, die kleine Prinzessin hält uns ganz schön auf Trab. Letzte Nacht musste ich mich wieder darum kümmern. Ron und ich teilen uns das meistens, doch manchmal kümmern wir uns auch gemeinsam nachts um sie. Ginny nickte verständnisvoll, doch sah man kurz die Angst über ihr Gesicht huschen. Hermine entging das, natürlich, nicht. "Keine Angst", sie streckte den Arm aus und strich Ginny beruhigend über die Schulter. "Nicht alle Babys sind so. Meine Mutter hat mir erzählt, dass ich ein total ruhiges Baby war, das in der Nacht nur selten geschrien hat. Also, hab keine Angst! Ich bin mir sicher, dass du und Harry ganz tolle Eltern sein werdet!" Ginny nickte. "Danke."

"Harry, ich weiß nicht wie ich es sagen soll, aber Hermine ist total seltsam im Moment!" Ron beklagte sich bei seinem besten Freund. "Wie meinst du das?" Ron druckste etwas herum. Er wusste ja, dass er ihm alles sagen konnte, aber dennoch wusste er nicht so recht. "Also, es ist so...nun jaah...weißt du also bei uns, Hermine und mir, also da läuft es nicht mehr so wirklich im...Bett." Das letzte Wort flüsterte er, sodass Harry es kaum verstand. "Ron...was soll ich da sagen? Also...Das liegt mit Sicherheit nur an eurem Baby. Aber das legt sich auch schon bald wieder. Sieh mal, ihr beide habt Augenringe, die bis zu den Knien hängen und da versteh ich sie, dass sie nicht so wirklich...Lust...hat." Beide blickten betreten in verschiedene Richtungen. 'Wieso zum Teufel erzählt er mir das? Hermine ist so was wie meine Schwester! Ich würde doch auch nicht kommen und sagen, dass Ginny und ich Probleme im Bett haben. Was Gott sei Dank nicht so ist. Aber naja...immerhin vertraut er mir. Das ist doch schon mal etwas.' Harry nippte an seinem Butterbier, nur um etwas zu tun zu haben. Ginny und Hermine betraten das Wohnzimmer. "Wir gehen jetzt mal mit Rose in die Stadt. Bis nachher!" Sie drückten ihren Männern Küsse auf und verschwanden aus Tür. Hermine wollte nicht mit Rose apparieren. Es wäre zu gefährlich. Während sie sich zu Fuß auf den Weg in die Innenstadt machten, sagte Hermine: "Ron muss mal seinen Führerschein machen! Ich rede schon die ganze Zeit auf ihn ein! Aber er sträubt sich mit Händen und Füßen!" Ginny dachte nach. "Vielleicht können wir Ron überreden, indem Harry auch mitmacht. Er spielt sowieso schon länger mit dem Gedanken seinen Führerschein zu machen. Aber

jetzt mal ein anderes Thema. Du und Ron wirken etwas unglücklich, deswegen gehen wir jetzt schön in die Stadt und machen dich hübsch! Ich wette Christina (A/N: Die Frau, die Ginnys Hochzeitsfrisur gemacht hat) hat Zeit für dich und sie freut sich mit Sicherheit auch Rosie endlich mal zu sehen!” Hermine stand der Mund offen. “Ginny? Woher weißt du...?” Sie blickte ihre beste Freundin ungläubig an. “Ach Mine...komm! Ich kenne dich nun schon seit ich elf bin und glaub mir, ich sehe es dir an, wenn es dir nicht gut geht! Du könntest mir jetzt mit dem breitesten Lächeln ankommen und ich würde trotzdem sehen, dass etwas nicht stimmt!..Ah! Da sind wir ja schon!” Sie standen vor den Fenstern von Christinas Friseursalon. “Los gehen wir rein!” Sie betraten den Salon, in dem schon ein Paar Kundinnen saßen. “HERMINE!! GINNY!!” Christina hatte sie sofort gesehen. “Christina!” Sie stürmten auf einander zu und umarmten sich stürmisch. “Oh...Das Baby ist da!” Sie ging zum Kinderwagen und guckte Rose an. “Willst du Rose mal halten?” Christina nickte begeistert. Sie streckte die Arme aus und nahm die Kleine in ihre Arme. “Sie ist so hübsch und sie ähnelt dir total!” Sie blickte Rose glücklich an. “Also, womit kann ich e-...Hermine du siehst schrecklich aus!” Zum ersten Mal sah sie Hermine direkt ins Gesicht. “Deswegen sind wir hier! Wir wollen Hermines Haare herrichten und sie hübsch machen und ja...” Christina nickte verständnisvoll. “Dann hopp! Hier setz dich hin und ich kümmere mich schon um dich! Ohh...Ginny! Du bist ja nach vorne gewachsen! Im wievielten Monat bist du denn?” “Im 4. Und weißt du was? Rose ist extra an unserem Hochzeitstag gekommen! Nett oder?” Christina lachte. “Das ist ja cool!” “Ja ,besonders weil ich gerade aufgestanden bin um Ginny und Harry vor allen zu gratulieren und plötzlich merke ich wie die Fruchtblase platzt. Das war vielleicht ein Geraffel!” Christina machte sich daran die Haare zu schneiden. “Keine Angst Hermine! Ich weiß genau was ich mache!” Hermine hatte zwar Angst, ließ sie sich jedoch nicht anmerken. “Ich vertraue dir voll und ganz!” Rose und Ginny saßen auf einem der Wartepplätze und Ginny hatte ihren Spaß. Sie knuddelte und küsste Rose sie ganze Zeit. “Hermine? Möchtest du mir Rose schenken? Du darfst sie auch ab und zu besuchen!” Hermine fing an zu lachen. “Nein...in 5 Monaten hast du dein eigenes Baby! Willst du eigentlich wissen was es wird?” Ginny schüttelte den Kopf. “Nein, wir haben in den Flitterwochen darüber gesprochen. Wir lassen uns überraschen!” Einige Zeit schnippte Christina stumm vor sie hin und niemand unterbrach die Stille. “Wir sind fertig!” Hermine blickte in den Spiegel. Während des Schneidens hatte sie sich nicht getraut. “WOW!” Das war das ganze was sie hervorbrachte. Sie hatte eine richtige Löwenmähne bekommen. Ihre Locken waren zwar keine Dauerwelle mehr, aber dennoch nicht langweilig. “Du siehst super aus!” Ginny hatte sich hinter sie gestellt und betrachtete die Frisur fachmännisch. “Freut mich, dass es euch gefällt. Dann kommt mal mit nach hinten und ich schminke Hermine.” Sie folgten ihr in den hinteren Raum und sofort fing sie an Hermine zu schminken und zu beraten. “Um deine Augenringe zu übertuschen benutze den Ever Fresh Concealer von Maybelline Jade. Denn nur Maybelline ist die einzig wahre Marke um die Menschheit zu verschönern. Kauft Maybelline Jade! *Boris-Entrup-nachahm*” Hermine und Ginny starrten sie entgeistert an. “Steht sie unter dem Imperius?” Ginny hatte sich vorgebeugt und flüsterte Hermine ins Ohr. Plötzlich fing Christina laut an zu lachen. “Ihr hättet mal eure Gesichter sehen müssen! Also, in Deutschland gibt es die Serie “Germanys Next TopModel” und als ich da neulich eingeschaltet habe war da so ein seltsamer Mann, der nur von Maybelline geredet hatte. Der war ein bisschen...nun ja... verrückt! Ich hab ihn nur mal nachgemacht. Keine Angst! Sonst bin ich nicht so!” Ginny und Hermine stimmten in ihr Gelächter ein und Christin fuhr mit ihrer Arbeit fort. Nach gut einer halben Stunde war sie fertig. “Kaum wieder zu erkennen, oder?” Hermine nickte glücklich, bezahlte und sie, Ginny und Rose verließen den Laden. “Lass uns jetzt aber den Bus nach Hause nehmen, ok?” Ginny nickte und sie stiegen in den nächsten ein.

“Ron?” Keine Antwort. “Scheint, als wären Ron und Harry weggegangen!” Ginny folgte Hermine in die Wohnung. “Um so besser! Dann können wir noch was schönes für dich zum Anziehen suchen!” Sie gingen ins Schlafzimmer. “Also...ich glaube, dass ist doch schön!” Ginny holte ein hellblaues Sommerkleid hervor und Hermine stimmte zu. “Ja, das ist wirklich hübsch!” Sie zog es an und sie sah wunderschön aus. “Hermine, versprich mir eins ok? Lass dich nie, NIE, wieder so gehen, ok? Schau mal wie schön du bist! Das darfst du nicht vergeuden, nur weil du vergeben und eine Mutter bist!” Hermine nickte. “Gut. Ich muss jetzt gehen. Ron wird vermutlich bald kommen.” Hermine fragte sie: “Woher weißt du das eigentlich immer? Ich meine du hattest schon des öfteren recht mit Ron.” Ginny hielt in ihrer Bewegung inne. “Ich weiß es nicht, aber ich glaube, weil wir so viel zusammen sind, können wir so etwas einfach spüren!” Hermine nickte. Ginny drückte ihr einen Kuss auf die Wange und war im nächsten Moment mit einem *plop* verschwunden. Rose fing in ihrem Zimmer an zu weinen. “Ich komme schon mein Schatz!” Sie ging in Roses Zimmer und nahm sie in

ihren Arm. Sie hörte sofort auf zu weinen. "Hast du mich vermisst?" Hermine setzte sich in den Schaukelstuhl und schon hörte sie Ron die Tür aufschließen. "Hermine? Bist du hier?" 'Wie Ginny gesagt hatte.' Hermine schmunzelte. "Ja, ich bin in Roses Zimmer." Ron betrat das Zimmer mit einem Strauß roter Rosen, die ihm jedoch aus Hand rutschten, als er seine Verlobte sah. "Hermine! Du siehst...oh mein Gott...du siehst unglaublich toll aus!" Er ging auf sie zu und nahm seine 2 liebsten Mädchen in den Arm. "Wer hatte denn die Idee?" "Rate mal!" Ron setzte einen gespielten nachdenklichen Blick auf. "Das ist wirklich eine schwere Frage...aber...war es vielleicht meine liebe Schwester?" Hermine nickte lachend. "Und für wen sind die Rosen?" Ron hob sie vom Boden auf und rief: "Accio Vase!" Eine kunstvolle Vase kam angeflogen und er füllte sie mit Wasser in dem er "Aquamenti" sagte. "Na für dich natürlich!" Er reichte ihr die Blumen und Hermine stellte sie ins Wasser. "Die riechen wundervoll!" Sie ging ins Wohnzimmer und Ron folgte ihr, nachdem er Rose zurück ins Bett gelegt hatte. "I-Ich habe dich in der letzten Zeit vernachlässigt." Das war keine Frage, sondern eine Feststellung. "Ja, das hast du, Ron, aber hey, das macht nichts. Ich meine Rose war da und du hattest viel zu tun auf der Arbeit und da sind wir halt zu kurz gekommen. Ich habe dich doch auch vernachlässigt und das tut mir Leid." Während Hermine sprach drehte sie sich nicht zu Ron um, sondern roch an den Rosen. "Mir tut es auch Leid!" Ron ging langsam auf Hermine und legte seine Arme um ihre Taille. "Wirklich." Sie drehte sich zu ihm um und ihre Gesichter waren sich so nahe, wie sie es sich seit langem nicht mehr waren. Hermine konnte sogar seine ganzen Sommersprossen auf der Nase zählen. Ron näherte sich ihr und sie küssten sich, als ob ihr Leben davon abhing. "Lass uns ins Bett gehen." Hermine nahm Ron bei der Hand und zusammen verschwanden sie im Schlafzimmer.

Ich hoffe, es hat euch gefallen und ihr lasst mir Kommentare da *lieb-guck*
Aller liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Hab ich es dir nicht gesagt?

Vorwort: Also...endlich hab ich Zeit wieder mehr zu schreiben:) Schulstress vorbei!!

Ich hoffe, dass ich die FF bis zu meinem Urlaub zu ende schreiben kann...also noch 15 Tage...wahrscheinlich auch 15 Kapitel;)

Ich hoffe euch gefällt das 25. Kapitel:)

Liebe Grüße

Hermine-Granger-Fan

P.S.: Leider hat unsere Nationalelf nicht den EM-Titel bekommen:(

Hermine ließ sich nun wirklich nicht mehr gehen. Und seitdem sie sich besser fühlt, scheint auch alles wieder schön zu sein. Sie und Ron waren so verliebt wie niemals zuvor, Rose schlief viel...doch plötzlich viel ihr etwas ein. Hermine saß gerade am Küchentisch, trank ihren Kaffee und las den Propheten, als ihr Blick auf ihren Verlobungsring fiel. 'Wann ist es denn nun endlich Zeit? Wir müssen doch mal anfangen zu planen!' Sie streckte ihre Hand aus und betrachtete den Ring von allen Seiten, er war so wunderschön, wie am Tag, an dem Ron ihr den Antrag gemacht hatte. 'Also ich werde ihn nicht darauf ansprechen! Er ist der Mann, es ist sein Job. Ich bin altmodisch.' Gedankenverloren starrte sie auf den Verlobungsring und merkte nicht, dass Ron die Küche betrat. "Guten Morgen, Schatz!" Hermine antwortete nicht. "Schatz? Ist etw-...oh..." Ron hatte ihren Blick verfolgt und betrachtete nun auch den Saphir. Hermine schien ihn bemerkt zu haben, denn sie schloss ihre linke Hand zu einer Faust. Traurig lächelte sie ihn an. "Guten Morgen, Ron." Sie wandte sich wieder ihrem Kaffee und der Zeitung zu. "Ähh...ich...Hermine..." Sie winkte mit der Hand ab. "Schon, ok, Ron...lassen wir uns Zeit." Ein Stein fiel ihm vom Herzen. "Gut...ich treff mich mit Harry. Bis nachher, Schatz." Er drückte ihr schnell einen Kuss auf, verabschiedete sich von seiner Tochter und verschwand mit einem leisen *plopp*.

In der Stadt

"Harry!" Ron ging zu seinem besten Freund und sie gaben sich die Hand. "Wie geht es dir?" Harry lachte. "Gut, soweit und dir?" Sie betraten ein Café und Ron began von dem Morgen zu erzählen. "Gott sei Dank, will sie sich noch Zeit lassen!", schloss Ron. Harry stützte seinen Kopf auf den Händen auf. "Ron...Ron...Ron! Sag mal, manchmal bist du ganz schön beschränkt, Mann!" Ron blickte Harry entgeistert an. "Hast du mich gerade beschränkt genannt?" Harry schüttelte den Kopf. "Ja, hab ich. Lass mich dir ein paar Fragen stellen: Hat sie heute morgen traurig geguckt?" Ron nickte. "Gut. Und sie hat gedankenverloren auf ihren VERLOBUNGSRING geguckt?" Ron nickte wieder. "Und ihr seid nun schon seit ungefähr 7 oder 8 Monaten verlobt?" Ron nickte wieder. "Liebst du sie?" Ron nickte begeistert und sagte: "Natürlich! Ich liebe mehr als alles andere!" "Ok. Dann ist es ganz klar. Ihr müsst einfach heiraten!" Ron blickte erstaunt drein. "Und wieso, Harry, hat sie dann heute morgen gesagt, dass wir uns ruhig Zeit lassen können?" Harry setzte eine leidensverzerrte Miene auf. "Ron? Ich...oh man...und du spielst jetzt wirklich nicht?" Er schüttelte den Kopf. "Ok, also, noch mal für die seelischen Goyles. Sie hat das nur gesagt, damit du glücklich bist! Jetzt bist du wieder dran, ihr etwas gutes zu tun. Geh heute abend mit ihr essen und sag ihr, dass du so schnell wie möglich heiraten möchtest!" Ron fühlte sich wie von einem Zug überfahren. "Wirklich?" Harry nickte langsam. "Woah! So hab ich das noch nie gesehen." Harry lachte. "Bist ja wohl doch nicht so bekloppt wie ich immer dachte!" Ron stimmte ins Lachen ein. "Tja, da kannst mal sehen. Los, lass uns gehen und ich reservier gleich im Restaurant nebenan einen Tisch." Sie bezahlten ihre Kaffees und Ron reservierte gleich einen Tisch. "So, Ron, ich muss jetzt los. Ruf mich an, ob es was geworden ist, ok?" Ron nickte und die beiden drehten sich auf der Stelle und waren mit einem *plopp* verschwunden.

Bei Harry und Ginny

"Ich bin wie-...oh hallo Hermine." Sie saß am Küchentisch und weinte. "W-Wie kann man nur s-so engstirnig sehen? Ich m-meine...oh man, er ist so dumm!" Harry stand daneben und lächelte. "Was lächelst du so dumm Harry?" Ginny stellte sich hinter ihre beste Freundin und fauchte Harry an. "Hermine, geh mal nach

hause...glaub mir, du wirst es nicht bereuen." Sie blickte ihn entgeistert an, verabschiedete sich dennoch und verschwand. "War Rose gar nicht hier?" Ginny schüttelte den Kopf. "Ist bei Mum und Dad....Was sollte das denn eben?" Harry lachte. "Ach ich hab mit Ron geredet und keine Panik, die beiden werden schon bald heiraten!" Ginny guckte ihren Mann argwöhnisch an, erwiderte dennoch nichts. "Wetten wir, dass Hermine uns morgen ganz aufgeregt anruft und erzählt, dass sie einen Termin festgelegt haben?" Ginny lächelte.

Abends, im Restaurant

Hermine hatte sich schick gemacht und nun saßen sie an einem Tisch in dem schnuckeligen Restaurant. "Ich schätze mal, alle beneiden mich!" Ron lächelte Hermine verliebt an. "Wieso?" "Nun ja, ich mit der schönsten Frau der Welt verlobt!" Hermine lächelte verlegen und nahm ihren Teelöffel zur Hand. "Mich werden nicht viele beneiden!" Ron blickte sie verletzt an. "Wieso, denn das?" "Also...ich glaube nicht viele Frauen haben das Verlangen, mit einem Mann verlobt zu sein, der die Gefühlswelt eines Teelöffels besitzt!" Sie funkelte ihn zornig an. "Ach ja...ich verstehe...Hermine?" Ron versuchte seinen altbewährten Dackelblick aufzusetzen. Nun blickte sie interessiert. "Ja?" Er lächelte. "Ähm...es tut mir Leid, dass mir heute morgen nicht aufgefallen ist, was du wirklich wolltest. Wirklich! Und ich habe nachgedacht und dann ist mir aufgefallen, dass wir nun schon seit gut 8 Monaten verlobt sind und ich...oh man, das ist wirklich schwer. Ich wollte dich fragen, wann wir denn nun endlich heiraten wollen?" Während er geredet hatte, blickte er sie nicht an, doch jetzt wagte er es sie anzusehen. Es schüttelte sie vor Freudestränen. "Na endlich, hast du es gemerkt!" Ron ging auf sie zu und schloss sie in seine Arme. "Also, wann willst du heiraten?" Hermine überlegte. "Ich würde gerne im Oktober heiraten!" Ron nickte. "Gut, dann werden wir das so machen." Sie lächelten sich verliebt an.

Am nächsten Morgen

klingeling "Potter?" "Hi, Ginny, hier ist Hermine! Hab gerade nicht viel Zeit, also was ich sagen wollte ist, RON UND ICH HEIRATEN IM OKTOBER!" "Das ist ja super, Mine! Oh ich freue mich so für euch!" "Ja, super oder? Ich muss jetzt auch schon wieder aufhören. Ron und ich wollen es unseren Eltern noch erzählen...bis bald!" Und schon hatte sie aufgelegt. Harry, der die ganze Zeit neben Ginny stand, sagte nun: "Hab ich es dir nicht gesagt?"

Ich hoffe es hat euch gefallen:~)
Aller liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan
Über Kommentare freue ich mich immer:~)

Perplex

*Vorwort: Dieses Kapitel widme ich unseren neuen Leserinnen Hermine*Granger und Paula:;) Freut mich, dass euch die FF gefällt!*

Hermine erzählte die Nachrichten der Hochzeit sofort ihren und Rons Eltern. "Na da können wir ja nur hoffen, dass Harrys und Ginnys Baby nicht auf eurer Hochzeit kommt!", lachte Hermines Mutter. "Nun ja, dann wird es ja Zeit, dass wir anfangen zu planen, oder?" Sie blickte ihre Tochter fragend an. "Ja...nur weißt du...Ron und ich, wir haben uns überlegt, dass eine Strandhochzeit ganz schön wäre!" Alle starrten sie perplex an. 'War ja klar, dass Ron sich hiervoor drücken wollte!' Arthur fasste sich als erstes wieder. "Nun ja, wenn das euer Wunsch ist...dann werden wir den natürlich berücksichtigen, solange wir eingeladen sind!" Hermine schrie erleichtert "JA!" und fiel ihrem Schwiegervater in spe um den Hals. "Wir haben uns gedacht nur den engsten Kreis einzuladen. Also euch, Bill Fleur und ihre Kinder, George und Angelina, Charlie, Percy und Audrey, Harry und Ginny und Rose ist natürlich auch dabei!" Alle nickten nachdenklich. "So eine Strandhochzeit ist mit Sicherheit was schönes...", Molly blickte in die Runde. "Wir wissen auch schon wo wir uns gerne trauen lassen würden!" Wieder blickten sie alle erstaunt an. Plötzlich hörte man ein *plopp* aus der Küche kommen. "Das wird Ron sein. **Wir sind im Wohnzimmer!**" Tatsächlich stolperte im nächsten Moment Ron ins Wohnzimmer und küsste seine Verlobte und seine Tochter zur Begrüßung. "Hallo! Und hat Hermine euch schon die freudige Nachricht erzählt? Harry und Ginny kommen auch so in einer viertel Stunde." Molly fragte: "Und wo wollt ihr jetzt heiraten?" Hermine und Ron strahlten sich grinsend an. "Wir dachten da an Miami Beach. Eine Trauung dort ist auch nicht sonderlich teuer. Kostet ca. 210€." Hermine plapperte weiter. "Und ein schönes Kleid habe ich auch schon gefunden!" Alle klappte der Mund runter. "Und sonst? Was habt ihr noch nicht geplant?" Die Verlobten dachten nach. "Eigentlich ist alles so weit geplant. Am Wochenende wollten wir alle zu uns einladen, damit wir es noch einmal öffentlich ankündigen können. Joaa...Schöne Ringe haben wir auch schon gefunden. Harry und Ginny werden Trauzeugen. Die Männer tragen luftige Anzüge und ich geh mit Ginny noch einmal in die Stadt um ein süßes Kleid für sie zu hohlen." Noch immer saßen die Eltern mit aufgeklappten Mündern da. Aus Küche hörte man zwei *plopps*. "**Sind im Wohnzimmer!**" Ginny und Harry betraten das Wohnzimmer und lachten über den Anblick der Weasleys und Grangers. "Ach sie haben ihnen anscheinend schon von der Planung berichtet! Und was haltet ihr davon?" Die Blicke wandten sich Harry zu. "Wir finden das toll...nur das die beiden das schon so detailliert geplant haben...meine Güte!" Hermine und Ron stimmten ins Lachen ein. "Und was ist mit der Torte?" "Bekommen wir vom Hotel!" Alle schüttelten den Kopf. "Das habt ihr auch schon geplant? Da ist ja gar kein Spaß mehr für uns!" Cathleen und Molly blickten traurig drein. "Tut uns Leid, aber wir dachten ihr freut euch, wenn wir euch zeigen, wie viel Herzblut wir in die Sache stecken!" Die beiden Mütter schienen etwas glücklicher. "Na gut...Dann müssen wir euch vertrauen nicht wahr?" Die beiden nickten. "Ok...und...jetzt hab ich keine Fragen mehr!" Hermines Mutter wirkte verzweifelt. "Habt ihr vielleicht noch Ideen oder so?" "Wie heißt denn das Hotel?" Rob (Hermines Vater) dachte, dass er sie mit dieser Frage in die Zwickmühle gedrängt hatte. Er kannte seine Tochter anscheinend nicht gut genug. "Es heißt 'The Palm South Beach' und liegt direkt am Strand. Perfekte Location und wir können danach im Hotel gleich feiern! Ist doch super, oder?" Alle schienen mit Informationen angefüllt, nur noch Arthur wollte eine Frage stellen. "Und wie kommen wir dahin? Ich meine apparieren geht ja wohl schlecht...ist zu weit weg, ne? Und mit Besen sind deine Eltern nicht vertraut. Also?" Ron wusste, dass sein Vater diese Frage stellen würde, also antwortete er grinsend. "Das wird dir gefallen, Dad! Wir fliegen mit einem **Flugzeug**." Arthur lehnte sich freudig in seinen Sessel zurück. "Ach was, das war ja schon immer mein Traum gewesen. Mit einem echten Flugzeug zu fliegen. Unglaublich!" Hermine fuhr fort: "Ron und ich werden schon eine Woche vor der Hochzeit hinfliegen, um alles zu planen und so weiter." Die Versammelten nickten wieder. "Was ist mit Rose?" Ginny meldete sich zum ersten Mal zu Worte. "Also...ich meine...in eurer Hochzeitsnacht möchtet ihr nicht so unbedingt von eurer Tochter gestört werden nicht wahr?" Hermine und Ron lachten nervös und blickten zu Boden. "Also, wenn ihr wollt, dann können wir sie für die Nacht nehmen! Ist mit Sicherheit eine gute Übung für uns!" Ginny blickte Harry an, der begeistert nickte. "Das wäre wirklich...ähm...lieb von euch. Danke!" Alle stimmten in das Lachen ein. "Gut...ähm...wir müssen dann auch schon wieder los. Harry, Ginny? Ihr wisst doch, dass Treffen mit Luna und

Rolf!" "Achja...was ist eigentlich mit den beiden? Ladet ihr sie nicht ein?" Die Verlobten blickten sich betreten an. "Keine Ahnung...müssen wir uns noch überlegen...Also, sagt erstmal noch nichts, ok?" Die beiden nickten. Sie verabschiedeten und waren mit vier lauten *plopps* verschwunden.

"Ok...also was schenken wir unseren Kindern zu ihrer Hochzeit?" Cathleen blickte ihren Mann und die Weasleys an. "Ich hätte da schon so eine Idee...", Molly lehnte sich vor und erzählte ihnen davon. "Das ist wirklich eine gute Idee! Dann lasst uns das so machen, ok?" Sie stimmen alle zu.

_____-_____-_____-_____-_____-_____-_____-_____-_____-_____-_____-

Tja, was wird dieses Geschenk wohl sein? Das erfahrt in ein paar Kapiteln! (Ja, ich weiß, dass ich fieß bin!)

Krieg ich trotzdem Kommiss? *lieb-guck*

Aller liebste Grüße

Hermine-Granger-Fan

Unverhofft kommt oft...

Vorwort: Hier scheint es grad so als ob die Welt untergeht *AHHH* Getter, Regengüsse...rette sich wer kann!!! Danke an alle für eure lieben Kommis:) Dieses Kapitel widme ich dem guten Wetter und euch!

Nach dem Gespräch mit der Familie verging alles wie im Flug. Die Kleider wurden gekauft, Einladungen verschickt, das Essen geplant, die Hochzeitstorte bestellt und ehe sie es sich versahen, saßen Hermine, Ron und Rose schon im Flugzeug nach Miami Beach. "Du brauchst keine Angst zu haben, Schatz." Hermine lehnte sich zu Ron rüber, der sich in seinen Sitz kauerte. "Wirklich...es ist ganz angenehm. Schau mal, du schaffst es doch auch auf einem Besen zu fliegen, wir sind sogar schon auf Thestralen geflogen! Da ist so ein Flug in einem Flugzeug doch Pippifax!" Ron schien etwas beruhigter zu sein, denn nun entspannte er sich etwas. "Sehr schön. Nun genieß den Flug!" Und im selben Moment waren sie auch schon in der Luft. "Oahh...Hermine...!" Ron klopfte gegen sein Ohr. "Ich hab Ohrendruck, du nicht?" Sie schlug sich mit der falchen Hand gegen den Kopf. "Das hab ich vergessen! Hier nimm dir ein Kaugummi, das hilft wirklich!" Er nahm eines und prompt löste sich der Druck. "Jetzt schlaf ein bisschen." Hermine lehnte sich an die Schulter ihres Verlobten, von dem schon bald ein leises Schnarchen ausging. Doch an Schlaf war bei ihr nicht zu denken. Zu viele Dinge gingen ihr durch den Kopf. "Gott...schon in einer Woche werde ich HEIRATEN! Unglaublich...Und Rose ist dabei, alle wichtigen Leute kommen nur für uns. So wundervoll! Ich werde ein sehr schönes Kleid tragen und Ron, Ron wird mit Sicherheit auch ganz toll aussehen. Nur noch eine Woche...Der Countdown läuft." Rose fing an zu weinen. "Oh, Schatz, hier!" Sie streckte ihr ihre Nuckelflasche entgegen und Rose fing begierig an zu trinken. "Wasn los?" Ron war nach dem Schrei seiner Tochter aus dem Schlaf hochgefahren und rieb sich müde die Augen. "Ach, sie hatte nur Durst. Kein Pro-ho-blem." Hermine gähnte und streckte sich kurz. "Wie weit ist es noch bis Miami?" Ron blickte auf den Monitor über ihren Köpfen und sagte: "Nicht mehr weit, noch eine Stunde dann sind wir da!" Hermine nickte. "Aber heute machen wir noch nichts, ok? Ich will erst mal schlafen..." Und Hermine schlief für den restlichen Flug tief und fest.

Im Hotel

"Woahh...Ron betrat die Eingangshalle des Hotels und war erstaunt. "Es ist ja wundervoll hier!" Hermine lachte und ging zur Rezeption. "Guten Tag, ich bin Hermine Granger und das ist mein Verlobter Ronald Weasley. Wir sind das Paar, dass hier in einer Woche heiraten wird." Die freundlich wirkende Receptionistin nickte. "Guten Tag, Miss Granger! Wir haben sie schon erwartet. Ihr Apartment ist direkt am Strand und der Rest Ihrer Familien schläft im Haupthaus unseres Hotels. Würden sie jetzt bitte hier unterschreiben?" Sie deutete auf ein Blatt Papier, dass sie vor Hermine ausgebreitet hatte. "Ähm...wir bräuchten auch noch ein Baby-Bett wie sie sehen können." "Alles schon im Apartment!" Hermine lächelte erstaunt. "Dann ist ja alles klar, hier haben Sie Ihre Zimmerkarten." Sie reichte Hermine zwei goldene Karten. "Ich wünsche Ihnen einen schönen Aufenthalt." Die Familie machte sich auf den Weg zu ihrem Appartmenz und sie wurden wirklich nicht enttäuscht. Egal wo man sich in diesem Apartment befand, man konnte das Meer sehen, oder es zumindest hören. Alle fanden das sehr beruhigend. "Das ist jetzt unsere Wohnung für die nächsten 3 Wochen...unfassbar!" Ron kam von seiner kleinen Erkundungstour zurück und nahm seine Verlobte in den Arm. "Die Hochzeit wird große Klasse werden!" Hermine lächelte und nickte und fing an ihre Koffer auszupacken. "Wann kommen eigentlich die anderen?" "In 4 Tagen und bis dahin haben wir noch eine Menge zu tun!" Hermine legte gerade ihren Bikini in den Schrank. "Wir müssen noch mal das Essen durchgehen, uns mit dem Reverend treffen, der uns traut..." Ron hörte ihr nicht mehr zu. "Hey, Mine, komm mal her!" Er starrte aus dem Fenster. "Dieser Typ, der kommt mir bekannt vor!" Hermine trat an seine Seite und schrie erschrocken auf. Im nächsten Moment war sie auch schon draußen und warf sich dem Mann in die Arme. Ron folgte ihr. "VIKTOR!!!" Der Bulgare war vollkommen verwundert. "Ermine...was machst du hier?" Sie lachte. "Ich heirate!" Er sah sie traurig an, doch Hermine bekam das nicht mit. "Ron...Ron Weasley. Kannst du dich noch an ihn erinnern? Und weißt du was? Ich bin Mutter! Kannst du das glauben? Unfassbar, nicht wahr? Und wie läuft es bei dir? Was macht Quidditch? Und was machst DU hier?" Sie ließ ihn gar nicht zu Wort kommen. "Oh, ich freu mich ja so, dich hier zu sehen!" Ron ging langsam mit Rose auf dem Arm auf Viktor

zu. "Krumm." "Weasley." Die beiden Männer gaben sich die Hand. "Tja...unverhofft kommt oft." Hermine war die Situation peinlich. "Jaa...ähm...schau mal, Viktor, das ist Rose!" Sie nahm Ron das Baby aus den Armen und gab sie Viktor. Der Rothaarige betrachtete das argwöhnisch. "Sie sieht aus wie du!" Er deutete auf Hermine. "Und, Ermine, wann heiratet ihr?" "In einer Woche. Ich kann es kaum erwarten!" Sie sagte dies um Ron etwas zu beruhigen und nahm demonstrativ seine Hand in die ihre. "Na schön. Ich reise heute abend leider schon wieder ab. War schön dich wiederzusehen, Ermine!" Er reichte Rose an Ron und nahm Hermine in seine Arme. "Auf Wiedersehen, Krumm." Ron streckte dem Bulgaren die Hand hin, dieser ergriff sie. "Ron." Viktor drehte sich um und lief aufs Meer zu, in dessen Fluten er sich nun stürzte.

Auf dem Weg zum Apartment sagte niemand etwas, nicht einmal Rose brabbelte vor sich hin. Die Stimmung war sehr angespannt. Nachdem sie die Tür hinter sich geschlossen hatten, öffnete Ron Hermine mit einer viel zu hohen Stimme nach. "*Oh hi Viktor! Wie schön dich zu sehen! Oh, das ist Ron...mein Verlobter! Aber ist ja nicht so wichtig, dass wir in 7 Tagen heiraten...nein...blablabla*

...Man möchte kotzen." Den letzten Satz sprach er wieder mit seiner alten Stimme. "Oh Ron...deine Eifersucht ist so unbegründet! Ich habe Viktor seit Bills und Fleurs Hochzeit nicht mehr gesehen. Das ist nun gut 9 Jahre her! Bei Merlins schlaberigster Feinrippunterhose! Du schmachtetest Fleur noch immer an, sie sieht ja auch toll aus! Aber bitte, wenn ich einen alten, **guten** (auf dem Wort 'guten' lag eine besonders starke Betonung) Freund wiedertreffe, dann hüpf ich wahrscheinlich gleich mit ihm in die Kiste oder wie?" Hermine lief nun schreiend umher. Ron fing langsam an zu bereuen, dass er auch nur den Mund aufgemacht hatte. "H-Hermine...es tut mir Leid...wirklich! Ich habe das nicht so gemeint...bitte...lass uns wieder vertragen, ich will doch eine traumhafte Zeit mit dir hier verbringen!" Er setzte seinen Hundeblick auf und nahm Hermine in seine Arme. "Ok...ich kann dir sowieso nicht allzulange böse sein. Aber glaub ja nicht, dass dein Hundeblick noch bei mir zieht, mein Lieber!" Ron glückte. "Ok...ok...schade, ich habe den Hundeblick immer gemocht!" Jetzt fing auch Hermine an zu lachen. "Los, du Eifersüchtiger, gehen wir essen." Sie zogen sich noch schnell etwas anderes an und nahmen ihr erstes Essen in Miami Beach ein.

So ich hoffe, es hat euch gefallen :))

Schreibt ihr mir Kommiss? Wär total lieb von euch :-*

Aller liebste Grüße

Hermine-Granger-Fan

Jetzt geht es richtig los!

Vorwort: Ihr seid alle sooo unglaublich toll!:) Danke für eure lieben Kommis:) Irgendwie macht es mich schon traurig, dass die FF bald vorbei ist, aber ich versuche nach meinem Urlaub eine neue anzufangen;) Viel Spaß:~)

"Mum!" Hermine fiel ihrer Mutter glücklich um den Hals. "Schön, dass ihr hier seid. Ich kann es nicht glauben...in 3 Tagen heirate ich...das ist so unwirklich...oh mein Gott!" Cathleen lachte. "So ist das eben! Brauchst du was zum Lachen?" Hermine blickte sie verwirrt an. "Geh doch mal zu den anderen, die haben grade ihren ersten Flug hinter sich!" Sie ging sofort zum Rest. Alle schienen ihn ganz gut überstanden zu haben, nur Fleur und Mrs Weasley waren ziemlich grün um die Nase. "Und wie hat euch das Fliegen gefallen?" Arthur fing sofort an: "Es war einfach großartig! Wirklich! Diese netten Frauen, die das Essen gebracht haben...das Gefühl so gut gesichert zu sein...die lustigen Luftlöcher, ich kann es kaum erwarten wieder zu fliegen! Einfach fantastisch!" Hermine lachte. "Das ist doch schön. Dann lasst uns mal zum Hotel fahren."

Im Hotel

"Also eure Zimmer sind hier im Haupthaus, ihr müsst nur ins Stockwerk über uns fahren. Unser Apartment liegt direkt am Strand", Ron erklärte ihnen alles und Arthur machte große Augen, als es darum ging mit einem echten Fahrstuhl zu fahren. "Und die fahren von ganz alleine?" "Nicht ganz...aber es ist wirklich sehr aufregend, Dad, wird dir bestimmt so gut gefallen, wie die Rolltreppen!" Seine Augen begannen zu leuchten. "Gut, ich würde sagen, dass wir uns hier in einer Stunde wieder treffen, wegen der Generalprobe und so weiter." Alle nickten. "Bis nachher dann!"

Eine Stunde später

"Wir haben extra für die Hochzeit einen eigenen Raum gebucht...ähm...hier gehts lang!" Hermine und Ron führten die etwas seltsam aussehende Gruppe an.

"Ah..Mr Weasley, Ms Granger! Wir haben Sie schon erwartet. Schön und die Familie ist auch da, wundervoll!" Der oberhebelich wirkende Ober führte sie an den großen Tisch. "Also, wir werden Ihnen jetzt servieren, was Sie auch an dem Tag Ihrer Hochzeit essen werden. Ich hoffe, die Tischdekoration gefällt Ihnen?" Der Tisch war mit lauter Rosen-Bouquets in weiß geschmückt. Es wirkte alles sehr edel. "Es ist wirklich wunderschön!" Hermine blinzelte eine Träne weg. "Wirklich wundervoll!" Ron nahm Hermines Hand in seine. "Servieren Sie doch jetzt bitte den ersten Gang." Der Ober nickte, deutete eine Verbeugung an und verschwand in der Küche. "Und wie gefällt euch Miami Beach?" Hermine und Ron blickten erwartungsvoll in die Runde. "Es ist wirklich schön hier! So schön warm!" Fleur blickte sich schwärmerisch um. "Also, es ist ja ganz schön, aber ich wette es wimmelt hier nur so vor Schlickschlurchen!" Es war das erste Mal, dass sie etwas sagte, seit dem sie gelandet sind. "Ich habe auch schon einen im Flugzeug gespürt, aber leider nicht in die Hände bekommen." Rolf tätschelte Lunas Hand. "Da hast du recht, Luna-Schatz...hier schwirrt einer durch die Gegend." Alle starrten das Pärchen verwundert an, fassten sich aber schon bald wieder. Der erste Gang, ein Krabbencocktail, schien allen zu schmecken. "Ich finde es gut, dass wir in so einem kleinen Kreis heiraten." Ron hatte sich zu seiner Frau in spe gelehnt und ihr das leise ins Ohr geflüstert. "Wieso?" Er lächelte leise. "Das sind nun einmal die wichtigsten Menschen für uns, nicht wahr? Und wofür sollen wir Leute einladen, die wir womöglich noch nicht einmal richtig kennen?" Hermine nickte und lächelte dann auch. "Du hast recht, es ist wirklich schön so." Sie wandten sich wieder ihren Krabben zu. Schon bald wurde der Hauptgang, Lendchen von Rind und Schwein an feiner Rahmsauce, dazu frisches Gemüse und Kartoffelplätzchen, serviert. "Das ist so lecker! Ich hätte es nicht besser machen können." Molly rieb sich glücklich über den Bauch. "Und was gibt es zum Dessert?" Hermine dachte kurz nach. "Ähm...Schokoladenmousse auf Himbersauce mit frischen Erdbeeren. Und dann später gibt es dann noch die Hochzeitstorte natürlich!" Alle nickten zufrieden und aßen weiter. "Ginny. Wir müssen nachher noch einmal zur Rezeption, ne?" Harry blickte seine Frau erwartungsvoll an. "Wies-...achso...ja klar, aber lass uns erst einmal aufessen. Ich esse ja sonst kaum Fleisch, aber das hier ist einfach göttlich! Habt ihr super ausgewählt,

Ron und Hermine!" Die beiden strahlten. "Es freut uns wenn es euch schmeckt!" Nachdem alle aufgeessen hatten, wurde der Hauptgang weggetragen und zurück kamen die Kellner mit Tellern voller Mousse und Erdbeeren. "Wie umständlich es diese Muggel auch machen. Die laufen ja Gefahr alles fallen zu lassen. Wir haben da ja schon unsere schönen Sprüche um alles sauber zu halten und abzuräumen und so weiter." Cathleen lachte. "Das stimmt wohl. So ein Spruch ist teilweise wirklich praktischer, wenn ich bedenke, wie oft mir schon Teller runtergefallen sind..." Die beiden Frauen fingen an laut zu lachen. "Ähm...Ginny und ich müssen jetzt gehen. Wir haben noch etwas zu erledigen. Wir sehen uns in zwei Stunden oder so wieder. Bis dann!" Die beiden winkten kurz und waren auch schon aus der Tür verschwunden. "Was die wohl vorhaben?" Ron starrte den beiden verwirrt hinterher. "Oh Ron, ich glaube, ich weiß was die vorhaben!" Sie lehnte sich zu ihm rüber und teilte ihm ihren Gedanken mit. "Das könnte natürlich sein. Du hast recht. Das werden sie wahrscheinlich vorhaben!"

Was wird das wohl sein? Tja...erfahrt ihr im nächsten chap. Aber ich schätze mal, da ihr so schlaue Leser seid, werdet ihr euch schon denken können worum es geht;)

Aller liebste Grüße
Hermine-Granger-Fan

Vorbereitungen für den Polterabend à la Ginny

Hermine erwachte schon früh am nächsten morgen und schaute Ron beim Schlafen zu. 'Wow...morgen werde ich heiraten...ich kann es noch immer nicht glauben!' Ron schnarchte laut. 'Ich geh mal ein bisschen an den Strand.' Sie zog sich schnell an, schrieb einen Zettel und war aus dem Apartment verschwunden. Einige Zeit ging sie nachdenklich umher, doch plötzlich rief jemand hinter ihr. "Hey, Hermine!" Sie drehte sich um und sah Harry auf sich zuschreiten. "Morgen, Harry! Gehen wir ein Stück?" Harry nickte. "Wieso bist du schon so früh wach, du musst doch allen Schlaf der Welt kriegen, damit du morgen auch ja frisch aussiehst!" Für diesen Kommentar knuffte Hermine Harry in die Rippen. "Ich konnte einfach nicht mehr schlafen...die Nervosität, verstehst du?" Harry lachte. "Natürlich, weißt du, ich habe auch geheiratet, obwohl du und Ron leider nicht viel davon mitbekommen habt, nicht wahr?" Hermine stimmte in sein Lachen ein. "Ich wäre gerne noch geblieben, aber Rose wollte halt kommen und da mussten wir einfach gehen. Du, sag mal, in welchem Monat ist Ginny jetzt?" Harry dachte nach und zählte an seinen Fingern ab. "Jetzt ist sie mitten im 6. Monat. Meine Güte, nur noch 3 Monate..." Hermine bückte sich und hob eine Muschel auf. "Also eine Muschel muss ich ja mal haben, oder?" Einige Zeit gingen sie schweigend nebeneinanderher und hingen ihren eigenen Gedanken nach. "Wie spät ist es?" Harry blickte auf seine Armbanduhr, die er von den Weasleys zum 17. Geburtstag bekommen hatte. "Verdammt! Schon kurz vor 9! Um 9 wollten wir doch alle zusammen frühstücken!" Sie drehten sich um, sie sind ungefähr 4 km gelaufen." Harry blickte Hermine erschrocken an und lief gehetzt los. "HARRY! Warte!" Er blieb stehen und Hermine ging gemächlich auf ihn zu. "Können wir nun zaubern, oder nicht?" Sie packte ihn am Handgelenk und fast im selben Moment tauchten sie vor dem Hoteleingang auf. "'Tschuldigung, Mine...manchmal vergess ich es einfach!" Sie winkte mit der Hand ab und zusammen betraten sie den Frühstücksraum. Alle anderen saßen schon da. "Tut uns Leid..wir waren noch spazieren!" Die anderen nickten verständnisvoll und sie begannen hungrig an zu essen. "Ähm...könnt ihr uns mal kurz zuhören?" Harry und Ginny waren aufgestanden. "Wir wollten sagen, dass ich", Harry deutete auf sich, "und Ginny", er zeigte auf seine Frau, "heute abend Polterabende für Ron und Hermine geplant haben. Das heißt, alle Männer treffen sich um 19:00 im Salon und alle Frauen um dieselbe Zeit im Zimmer 101." Hermine und Ron stand die Freude ins Gesicht geschrieben. "Ihr seid sooooooooooooooooo unglaublich!" Sie sprangen auf und Hermine nahm Harry, Ron seine jüngere Schwester in den Arm. Danach tauschten sie. "Ach ja...bei Hermines Polterabend gibt es auch ein Motto: Prinzessinnen, Feen und so weiter. Wer kein passendes Outfit hat, kann gegen 14:00 zum Kostümfundus im Keller gehen. Also wir sehen uns dann da!" Alle fingen an zu lachen und wandten sich dann wieder ihrem Essen zu. "Ron, Hermine kommt ihr mal?" Harry und Ginny gingen auf den Balkon. "Wir wollten euch fragen, wer heute wo schläft. Schlafen Ginny und Hermine im Apartment, oder wir beide?" Hermine antwortete schnell. "Ginny und ich natürlich! Wir brauchen doch morgen den Platz zum Fertigmachen! Ach und Ron...versprich mir eins: Trink nicht zu viel, ok? Und verschlaf nicht wieder! Wenn ich daran denke, was für ein Geräffel es gab...ne...wehe ihr verschlaf!" Sie pikste beide Männer mit ihrem frisch manikürtem Zeigefinger in die Brust. "Wehe!" Etwas eingeschüchtert verließen Ron und Harry den Frühstücksraum. "Mine, wir beide dürfen auch jetzt schon runter um uns Kostüme auszusuchen." Sie nickte freudestahlend und folgte ihrer besten Freundin in den Keller.

"Woahhh!" Mit untertassengroßen Augen blickte sich Hermine um. Hier gab es unendlich viele Kostüme. Von Superman bis Lord of the Dance. Von Nightfever bis George W. Bush. Alle waren vertreten. "Accio Ginny's Kiste!" Hermine blickte ihre Freundin verdutzt an. "Deine Kiste heißt..." "Ja Ginny's Kiste...toll oder? So müssen wir nicht ewig danach suchen!" "Du hättest sie doch auch 'Kiste mit Prinzessinnenkleidern' nennen können oder so!" Ginny machte sich schon daran 'ihre Kiste' zu öffnen. "Ne, das wäre mir zu langweilig. Und jetzt hilf mir doch einmal und steh da nicht nur so rum. Ich bin schwanger!" Zusammen schafften es die beiden Frauen nach einigen Minuten den schweren Deckel anzuheben. "Unfassbar!" Hermine ließ die verschiedenen Kleider durch ihre Hände gleiten. "Oh...das ist aber wunderschön!" Sie hob ein goldenes Kleid aus der Truhe und hielt es sich an. "Ja...das nehm ich mir..aber wo...ach hier sind ja auch die passenden Schuhe!" Sie hob ein Paar goldener Highheels heraus. Ginny guckte sie neidisch an, woraufhin Hermine grinste. "Weißt du noch damals, als wir dein Hochzeitskleid gekauft haben? Da habe ich genauso geguckt, wie du jetzt!" Ginny fing an zu lachen. "Naja, in ein paar Monaten habe ich auch wieder eine tolle Figur!" Nun fing auch sie an in der Truhe zu stöbern. "Meinst du, du könntest das Kleid für mich ändern?" Sie hielt ihr ein

schönes grünes Kleid hin. Hermine nahm es in ihre Hände und sagte: "Ja...zieh es mal an!" Mit einiger Mühe war auch das geschafft und Hermine machte sich nun daran zu schaffen, das Kleid am Bauch größer zu machen. "So, perfekt...wenn du willst...ich habe noch die grünen Ballerinas dabei...du kannst sie heute haben." Ginny blickte sie dankbar an. "Das ist echt super lieb von dir. Ich weiß wirklich nicht, wie ich den Abend sonst überstanden hätte." Sie nahmen ihre Kleider und gingen ins Apartment. "Was machen die Männer heute abend eigentlich?" Hermine ging zum Babystall um Rose ihre Verkleidung, ein pinkes Feenkostüm, anzuziehen. "Ach die? Kannst du dir doch denken, oder? Saufen, saufen, saufen, saufen, saufen...und so weiter." Hermine überdrehte die Augen. "Aber ich hab es ja den beiden gesagt. Ich würde auch nicht davor zurückweichen, meine geliebten Vögelchen heraufzubeschwören, damit diese ihnen das Geischt zerkratzen." Ginny fing an zu lachen. "Oh ja, das war vielleicht eine Sache. Aber auf unserer Hochzeit hast du es der lieben Lav-Lav so richtig gegeben." Hermine stimmte in ihr Lachen mit ein. "Achja, das gute alte Hogwarts...manchmal vermisse ich es schon!" Erschöpft ließ sich Hermine auf das Sofa fallen, Ginny fogte ihrem Beispiel. "Ich weiß was du meinst. Manchmal war es wirklich nervig, besonders wenn die Prüfungen anstanden, aber meistens war es wirklich schön im alten Schloss zu wohnen und dort Unterricht zu bekommen." Die beiden Frauen starrten ins Leere, während Rose begeistert an ihrem Fuß nuckelte. "Na, schmeckt's, kleine Maus?" Ginny nahm Rose aus Hermines Armen. "Weißt du, morgen übernachtet du bei mir und deinem Onkel! Ist das nicht toll! Und weißt du auch warum? Weil deine Mami und dein Papi morgen heiraten und abends nicht gestört werden wollen." Sie drückte ihrer Nichte einen Kuss auf. "Hey! Das musst du ihr doch nun wirklich nicht erzählen!" Ginny lachte. "Das versteht sie doch sowieso nicht!" Hermine lehnte sich über Ginnys Bauch und sagte: "Hey, du kleines Baby! Hier spricht deine Tante. Was ich dir nur sagen wollte, deine Mum hatte in der 5. Klasse ganze 5 Freunde zur gleichen Zeit! Ist das nicht einfach unglau-" Ginny hatte Hermine die Hand auf den Mund gedrückt. "Ich dachte, die verstehen das noch nicht?" Hermine lachte süffisant. "Ok, ok, du hattest recht, wie immer." "Das wollte ich hören! Lass uns jetzt mal anfangen uns fertigzumachen!" Ginny nickte, dankbar über den Themenwechsel und setzte Hermine vor den Frisurstuhl. Mit jedem Schlenker ihres Zauberstabs bekam Hermine eine neue Frisur. "Die gefällt mir!" Ihre Harre waren zu einem eleganten Dutt friesiert und vorne hingen 2 gelockte Strähnen. "Jetzt du Ginny!" Hermine wollte aufstehen, doch Ginny drückte sie sanft zurück. "Heute abend geht es nur um dich. Deswegen haben wir auch alle beschlossen die Harre offen zu tragen, sodass du noch mehr strahlst." Hermine lächelte verlegen. "So, dann schmink ich dich mal." Das machte Ginny nun von Hand. "Fertig!" Hermine drehte sich um und ihr gefiehl das Ergebnis. Ihr Lippenstift war zart rosé und ihre Lider waren golden. Nun tauschten sie ihre Plätze und Hermine schminkte Ginny. "Gefällt es dir?" Ihre Lippen waren blutrot und ihre Lider tannengrün. "Ja, sieht wirklich toll aus!" Sie zogen sich ihre Schuhe an, Hermine nahm ihre kleine Fee auf den Arm und sie machten sich auf den Weg zum Polterabend à la Ginny.

So ich hoffe, euch hat das Chap gefallen:)

Morgen kann ich leider keins schreiben, weil ich mit meiner Klasse in Göttingen bin...

Krieg ich Kommiss?? *lieb-guck*

Aller liebste Grüße

Hermine-Granger-Fan